

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Floorball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



50 Jahre Judo



Martin Möser neues TSV-Ehrenmitglied



Neues Basketball-Training



17. Mainburger Crosslauf



5 Jahre „Frauen in Bewegung“



Neue Vereinskleidung für Badminton



DIE WICHTIGSTEN ENTDECKUNGEN MACHT MAN BEI 22 GRAD UND KONSTANTER FRISCHLUFTZUFUHR. WOLF – DAS COMFORT-WOHNUNGS-LÜFTUNGSSYSTEM FÜR ENTSPANNTE UND GESUNDE NEUGIER. MEHR ZUM THEMA RAUMKLIMA UNTER WOLF.EU/MAGAZIN



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Viele Höhen und so manche Tiefen haben wir gemeinsam durchschritten und letztlich gemeistert. Die besinnlichen Weihnachtstage im Kreis der Familie und ausgelassene Silvesterfeiern zum Ausklang sind uns noch alle in guter Erinnerung. Auch wenn das neue Jahr gerade begonnen hat und der Blick eigentlich nach vorne schweifen sollte, so möchte ich es nicht versäumen, an dieser Stelle all unseren ehrenamtlich Aktiven im Verein nochmals rückwirkend für ihren Einsatz zu danken. Das gesamte Leben besteht im Grunde aus einem ständigen Geben und Nehmen. Im Optimalfall gleichen sich die beiden Bereiche (hoffentlich) aus. In einem primär auf Ehrenamt basierenden Sportverein wie dem TSV Mainburg ist dies oft, oder besser gesagt „meist“, nicht immer möglich. Ihr als Übungsleiter, Trainer oder Teil einer Abteilungsführung gebt in der Regel mehr als dass ihr bekommt. Dieses Verhalten und Agieren aus Leidenschaft für eine Sache ist in der heutigen – auf Konsum und stark „Ich“-bezogenen Gesellschaft – nicht selbstverständlich. Ich möchte fast sagen – ungewöhnlich. Und verdient damit höchsten Respekt. Ein Sportverein „nimmt“ daher diese geschenkte Zeit überaus dankbar an. Ohne dieses Kapital „geschenkte Zeit“ würde es kein ehrenamtliches Engagement und insbesondere auch den TSV Mainburg nicht geben. Als Vorstandschaft des TSV Mainburg können wir uns daher nur zutiefst vor Eurer Leistung verbeugen und aus ganzem Herzen „DANKE“ sagen.

Im dichten Dschungel der medialen Überflutung ist mir letztes ein schöner Artikel ins Auge gefallen, dessen Inhalt ich hier gerne teilen möchte. Zumal der Jahresbeginn traditionell für „gute Vorsätze“ genutzt wird und das Thema „Sport, Fitness, mehr Bewegung und Wohlbefinden“ als Ziele oft ganz oben stehen. Folgende Zeilen liefern daher einen weiteren guten Grund im Sportverein – möglichst natürlich in unserem TSV Mainburg – aktiv zu werden: „Wer im Sportverein aktiv ist, tut damit auch etwas für sein seelisches Wohlbefinden. Dies ergab eine Metastudie an der Medizinischen Universität Wien. Die Wissenschaftler hatten zusammen mit der Österreichischen Bundes-Sportorganisation 1.685 Arbeiten zum Thema ‚Sportverein und Gesundheit‘ ausgewertet. Dabei zeigten sich weitere positive Effekte: So trägt eine

aktive Mitgliedschaft im Sportverein schon in der Jugend zur Eingliederung in die Gesellschaft bei und schützt Jugendliche davor, auf die ‚schiefe Bahn‘ zu geraten. Zudem stärkt sie das Selbstvertrauen von Jugendlichen – insbesondere von Mädchen. Nicht zuletzt sind Sportvereinsmitglieder generell mit ihrem Leben zufriedener. Die Effekte sind laut den Studienautoren stärker als beim selbstorganisierten Sporttreiben.“

Und dass wir Deutschen mehr Bewegung dringend nötig haben, stellt auch WHO in einer aktuellen Veröffentlichung nochmals deutlich heraus: „Laut Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sollten wir uns pro Woche zweieinhalb Stunden bewegen. Doch eine Befragung von rund 24.000 Personen durch das Robert-Koch-Institut zeigt, dass zu wenig Deutsche dieses Ziel erreichen. So gaben nur 42,6 Prozent der Frauen und 48 Prozent der Männer an, mindestens 2,5 Stunden pro Woche aerobe Sportarten wie Radfahren, Joggen oder Schwimmen auszuüben und damit ihre Ausdauer zu trainieren. Interessant: Je höher der Bildungsstand, desto häufiger wird die WHO-Empfehlung zur Ausdaueraktivität erreicht. Bei den muskelkräftigenden Aktivitäten sieht es noch schlechter aus: Hier erreichen nur 27,6 Prozent der Frauen und 31,2 Prozent der Männer die WHO-Empfehlung für ein Muskeltraining mindestens zweimal pro Woche. Beide Empfehlungen – Ausdauer- und Muskeltraining – erreichen etwa nur ein Fünftel der Frauen und ein Viertel der Männer.“

Ich denke dies sind alarmierende Zahlen, die uns alle anspornen sollten, unsere Verwandten, Freunde und Bekannte zu animieren sich sportlich zu betätigen. Der TSV Mainburg bietet hier für jede Altersklasse ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Schnuppertrainings sind jederzeit erwünscht und neue Sportlerinnen und Sportler herzlich gerne gesehen!

Für das vor uns liegende Jahr wünsche ich Euch allen eine gesunde, verletzungsfreie und harmonische Zeit.

Euer
Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Marion Bogenrieder
Alexander Hauf
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

Vorsitzende
Alexander Hauf
Ulrike Simon
Herbert Knier

Jugendleiterin/
Schriftführerin
Ulrike Simon

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Kaethe Pinsker
26. März (90)

Josefine Haid
6. Januar (85)

Anna Bauer
24. Januar (85)

Josef Richtsfeld
12. Februar (85)

Leni Limmer
11. Februar (80)

Helga Schmid
21. Februar (80)

Reinhold Hegenauer
8. Januar (75)

Theresia Graßl
12. Januar (75)

Hans Dieter Einsle
5. Februar (75)

Hannelore Pfaffinger
18. Februar (75)

Reinhard Liebner
23. Februar (75)

Sieglinde Landsberger
23. März (75)

Albert Huber sen.
6. April (75)

Wilfried Inderst
26. Februar (70)

Konrad Hauf
15. April (70)

Annemarie Haage
10. Februar (65)

Anna Plass
24. Februar (65)

Ilse Renner
12. April (65)

Rita Frank
15. April (65)

Martin Huber
19. April (65)

Brigitte Glaser
25. April (65)

Gabriele Schütt
25. April (65)

Gudrun Krausche
9. Januar (60)

Barbara Beck
12. Januar (60)

Christian Köglmeier
18. Januar (60)

Johann Gröber
20. Januar (60)

Renate Wimmer
15. Februar (60)

Bärbl Schmid
29. März (60)

Marille Hillerbrand
7. April (60)

Horst Pinsker
14. April (60)

Ute Ströer
6. Januar (55)

Gabriele Schweiger
4. Februar (55)

Reinhard Hierl
14. Februar (55)

Thomas Watzl
14. Februar (55)

Caroline Sentjurc
27. Februar (55)

Siegfried Laubmayer
1. März (55)

Serpil Sel
25. März (55)

Evelyne Kuhns
9. April (55)

Carmen Ewert-Ningel
12. April (55)

Alois Bauer
17. April (55)

Simone Grundmann
19. April (55)

Gerlinde Frühmorgen
22. April (55)

Sabine Haydn
26. April (55)

Anton Zeilnhofer
3. Januar (50)

Franz Werner Katzl
8. Januar (50)

Michaela Möser
14. Januar (50)

Doris Wagner
15. Januar (50)

Josef Steffel
22. Januar (50)

Ludwig Zettl
10. Februar (50)

Klaus Vogl
5. März (50)

Beate Altwasser
14. März (50)

Wolfgang Maurer
17. März (50)

Elfriede Haslbauer
7. April (50)

Osman Tischer
7. April (50)

Maria Zehentmeier
8. April (50)

Christa Schmid
12. April (50)

Dondu Türkmen
15. April (50)

Claudia Schart
17. April (50)

**Alles Gute und beste
Fitness wünscht Euer
TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 81 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Jasmin Baur, Melina Berndl, Florian Braem, Lena Bredtmann, Thomas Brücklmaier, Maximilian Brunner, Jonas Buchner, Mehmet Tayyip Caglar, Anna Christoph, Carolina Czekalla, Constanze Deinhofer, Alexander Dinter, Maximiliane Dinter, Sandra Ebenhoech, Susanne Forstner, Maximilian Frank, Luca Galinac-Souza L., Leon Geschwindt, Thomas Glaß, Franka Gschlößl, Emel Gültepe, Manuela Günther, Kelly Häupel, Jens Halbig, Luisa Henke, Theresa Hirmer, Elisabeth Höflsauer, Lorenz Holzmayr, Sascha Jäkel, Natalia Kefala, Rafailia Kefala, Theresa Kelbel, Felix Kipperer, Marlene Kroeger, Maxime Lang, Jonas Ludwig, Daniel Mannel, Elyas Mert, Emma Luise

Mirlach, Amina Nemetz, Feyza Öztürk, Motaz Olabi, Simon Peringer, Beate Pichlmaier, Anna Reithmeier, Hannes Reithmeier, Paula Reitmeier, Adela Repanova, Johannes Rester, Theresa Rester, Lara Rudolf, Johannes Schmid, Jesse Schnittger, Leo Schnittger, Eveline Schweiger, Louis Schwertl, Maximilian Selmaier, Miriam Stadler, Rosalie Stadler, Leonhard Steiger, Emily Stelljes, Max Stock, Elena Stoeber, Lütfiye Tan, Thomas Thalmeier, Refyener Toumpman Mestan, Julia Trippel, Oliver Twardon, Jonas Tzschöckell, Simon Tzschöckell, Keyan Ülker, Edeltraud Walter, Elias Welzhofer, Eva Wengermeier, Jennifer West, Seline Wetzl, Melanie Wimmer, Paula Winklmaier, Ensar Yigit Yilmaz, Tong Zhong, Lisa Zou.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV!

Einstand mit vorweihnachtlichem Geschenk



Neuer Pächter der TSV-Gaststätte übergibt wunderschöne Naturstein-Einlegearbeit aus seiner Heimat



Die TSV-Vorstandschaft bedankt sich beim Pächter der TSV-Gaststätte „Jura“ Predrag Juric.

Als kleines vorgezogenes Weihnachtsgeschenk und quasi als nachträglichen Einstand hat der neue Pächter der TSV-Gaststätte „Jura“, Predrag Juric dem TSV Mainburg ein kleines Präsent aus seiner Heimat mitgebracht. Eine handgemachte Einlegearbeit aus Naturstein in Form des TSV-Logo.

Diese besondere und einzigartige Arbeit ist im Eingangsbereich der TSV-Turnhalle zu bewundern. Die Vorstandschaft freut sich riesig über dieses außergewöhnliche Stück, bedankt sich herzlich beim neuen Vereinswirt und wünscht ihm und seiner Familie eine besinnliche Weihnachtszeit.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2018 ist der 5. März 2018!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!



**Morgen
ist einfach.**

**Wenn man sich
mit der richtigen
Anlagestrategie
auch bei niedrigen
Zinsen Wünsche
erfüllen kann.**

**Sprechen Sie
mit uns.**

 **Kreissparkasse
Kelheim**



kreissparkasse-kelheim.de

Frauen in Bewegung: Wir feiern Jubiläum!

Bereits seit fünf Jahren bietet der TSV die Sportstunde „Fit und gesund im Sport: Muslimische Frauen in Bewegung“ an



Die interkulturell Woche rief im Oktober 2013 auch die Sportvereine zum mitmachen auf.

Unter dem Motto „Bewegung & Gesundheit – von Frauen für Frauen“ traf man sich zum Nordic Walking. Was zunächst als spontane Wanderung begann, wurde intensiver weitergeführt. Die anfänglichen Walkingstunden wurden nach der Sommersaison durch Gymnastikstunden in der Judohalle erweitert und ergänzt. Die sportbegeisterten Mädchen und Frauen riefen unter der Leitung von Ulrike Simon die Frauengymnastikgruppe ins Leben. Die Teilnehmerinnen trainieren mit Kopftuch und genießen dabei die nötige Privatsphäre. Die Integration klappt trotzdem – oder gerade deshalb.

Die muslimische Frauensportgruppe des TSV Mainburg blickt mit Stolz auf ihr fünfjähriges Bestehen zurück. Jeden Montagnachmittag treiben die Musliminnen von 15.00 bis 16.30 Uhr gemeinsam Sport. „Wer einmal mit trainiert, bleibt auch zumeist.“ berichtet Trainerin Ulrike Simon. „Für mich als Trainerin war und ist es Zielsetzung, bei den Sportlerinnen das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil sowie die Freude an der regelmäßigen Bewegung zu wecken.“ Heute zählt die Gruppe 15 Mitglieder. Alle verbindet der Spaß und die Freude am Sport in der Gemeinschaft. Bewegung als Investition in die Gesundheit ist hier großgeschrieben. Neben den allgemeinen Fitnesssein-

heiten am Montag, gehört mittlerweile auch die Volleyballstunde am Mittwoch zum festen Programm.

„Sich während der Woche sportlich betätigen und unter gleichgesinnten Frauen sein“, so oder ähnlich beschreiben die Damen heute ihren Einstieg in die ersten Einheiten. Einfache aber immer wieder herausfordernde Übungen, zumeist gymnastischer Art, und im Anschluss noch etwas Volleyball tut der Gemeinschaft gut und hält fit. „Hier fühle ich mich wohl und die Stunden machen mir sehr viel Spaß“, so das Feedback der Teilnehmerinnen.

Dass sich die Damen beim Training derart angenommen fühlen, liegt vor allem an der Übungsleiterin Ulrike Simon. Sie schafft für „ihre Mädels“ eine Atmosphäre des gegenseitigen Verständnisses. Eines betonen die sportlich fitten Frauen daher ausdrücklich: ohne den enormen persönlichen Einsatz von Ulrike Simon hätte sich diese enge Verbindung und das große Vertrauenspotenzial wohl nicht entwickelt. „Sie fordert und motiviert uns jede Woche. Aber auch außerhalb des Sports prägt uns der Zusammenhalt.“

Eines ist jetzt schon gewiss: Ab 8. Januar 2018 wird wieder wöchentlich trainiert. Unter dem Leitsatz „Gymnastik nur für Frauen“ sind sportinteressierte Frauen jeder Glaubensrichtung herzlich willkommen.

Kreistag des BLSV Kreis Kelheim



Keine Veränderungen im Sportkreis Kelheim – Kreistag der Sportvereine setzt auf Kontinuität

Zum Kreistag des BLSV Kreises Kelheim, der 45.728 Mitglieder in 118 Vereinen vertritt, konnte Kreisvorsitzender Erich Schneider zahlreiche Delegierte und Vertreter der Vereine im Gasthaus Zeller in Mitterfecking begrüßen. Anschließend hieß er einige Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport willkommen.

Da auch noch etliche Vereinsvertreter anwesend waren, war der Saal sehr gut gefüllt. Der Kreistag startete mit einem Imagefilm des BLSV. Grußworte sprachen stellvertretende Landrätin Hannelore Langwieser, Landtagsabgeordnete Johanna Werner-Muggendorfer und der Saaler Bürgermeister Christian Nerb. Alle Redner lobten das Engagement im Ehrenamt, die Arbeit von Kreisvorsitzenden Erich Schneider und seinem Team sowie die Funktionäre in den Sportvereinen. BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder sprach seinen Dank für dessen Tätigkeit sowohl als Kreisvorsitzender wie auch als Sportabzeichen-Referent. Vor allem seine Dienste um die Schulsportwettbewerbe hob er hervor.

BLSV-Präsident Günther Lommer zeigte Dank für den Einsatz im Ehrenamt, insbesondere auch für die vielen verdienstvollen Engagierten in den Vereinen. Lommer, der im Juni 2018 als Präsident des BLSV ausscheiden wird, betonte, dass in seiner Amtszeit seit 2004 keine Beitragserhöhung notwendig gewesen sei, obwohl man Investition in Millionenhöhe tätigen musste. Im Namen des Landkreises Kelheim überreichte die stellv. Landrätin Langwieser dem scheidenden BLSV-Präsidenten ein kleines Präsent.

Als Nächstes standen die Berichte der Vorstandschaft auf dem Programm. Schneider verschaffte den Anwesenden einen Überblick über die Situation des BLSV-Sportkreises. Trotz eines Rückgangs von drei Vereinen könnten aber trotzdem noch 39 verschiedene Sportarten abgedeckt werden. Auch eine rege Bautätigkeit bei den Sportstätten war in den letzten Jahren zu beobachten. Viele Termine, Ehrungen und Veranstaltungen wie zum Beispiel im Arbeitskreis „Schule und Verein“ oder bei „Jugend gestaltet Freizeit“ der Josef-Stanglmeier-Stiftung wurden wahrgenommen. Höhepunkt des letzten Jahres war die Feierlichkeit zum 50-jährigen Bestehen unseres Sportkreises, sagte Schneider.

Kreisfrauenvertreterin Ulrike Simon referierte über die Vertretung der Frauen im BLSV und in den Sportvereinen. Ihr Resümee: „Obwohl im Kreis deutlich mehr weibliche als männliche Jugendleiter aktiv sind, sind die Frauen in den Vorständen und Spitzenpositionen stark unterrepräsentiert“. Schatzmeister Sebastian Gruber fasste die finanzielle Situation zusammen.

Als weiterer Tagesordnungspunkt standen die Ehrungen auf dem Programm. BLSV-Präsident Günther Lommer, Bezirksvorsitzender Udo Egleder und Erich Schneider nahmen diese gemeinsam vor. Eine besondere Auszeichnung wurde Landrat a.D. Dr. Hubert Faltermeier zuteil. Er erhielt für sein besonderes Engagement während seiner Amtszeit den Ehrenbrief des BLSV. Nach der Entlastung der Kreisvorstandschaft, die in seiner Gesamtheit einstimmig erfolgte, fanden die Neuwahlen statt. Von den 153 im BLSV-Kreis stimmberechtigten Delegierten waren 74 zum Kreistag erschienen. Per Akklamation wurde der Vorstand Erich Schneider und seine Vorstandskollegen einstimmig im Amt wieder gewählt.

Für die nächsten fünf Jahre fungieren als

- 1. Vorsitzender: Erich Schneider
- Stellvertretende Vorsitzende:
 - Waldemar Böschl und Franz Haubner
- Schatzmeister: Sebastian Gruber
- Frauenvertreterin: Ulrike Simon
- Schriftführerin und Referentin
 - Sport der Älteren: Gisela Schmid
- Referent Sportabzeichen: Erich Schneider
- Sportplatzpflege: Ernst-Dieter Weiß
- EDV Bestandserhebung: Johann Pilz sen.
- BLSV Homepage: Tobias Riedl

Nur das Amt für Öffentlichkeitsarbeit wurde mit Burghardt Überrigler neu besetzt, nachdem Walter Grimm nicht erneut kandidiert hatte.

Ferner bedankte sich Erich Schneider für seine Wiederwahl und gab noch einige wichtige Termine bekannt. Mit der Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für den Bezirk- und Verbandstag wurde der Kreistag 2017 beendet.



17. Mainburger Crosslauf



Von traumhaften Spätsommerwetter begleitet war der 17. Crosslauf in der Hopfenstadt rund um das Sportgelände von FC und SC an der Ebrantshäuser Straße. Insgesamt 209 Starter begaben sich in den verschiedenen Altersklassen auf die selektive Strecke, wobei das Gros die Kinder bildeten. Im Hauptlauf über 6,3 Kilometer hieß der unangefochtene Sieger Bernhard Schöberl (SWC 46 Regensburg), bei den Damen Corinna Küffner (run & bike Kelheim). Start und Ziel befanden sich wieder am Vereinsheim des Sportclubs Mainburg.

Wie schon im vergangenen Jahr meinte es der Wettergott bei herrlichem Sonnenschein mit schweißtreibenden Temperaturen mehr als gut mit dem veranstaltenden TSV Mainburg mit freundlicher Unterstützung der Sportfreunde des SC Mainburg. Die Hopfenstadt war bekanntlich wieder einer der Austragungsorte des Landkreis-Laufcups, dessen Abschluss der traditionelle Silvesterlauf in Sandharlanden bildet.

Der Startschuss für die Kinder im Alter bis zu sieben Jahren – Start und Ziel waren wieder am Vereinsheim des Sportclubs Mainburg – erfolgte um 13 Uhr bei einer Streckenlänge von 450 Metern. Dabei herrschte großer Andrang. 61 junge Nachwuchsläufer gingen an den Start – gewertet in männlich und weiblich sowie drei Bambiniklassen. Die TSV-Abteilungen KiSS (Kindersportschule) und Leichtathletik stellten dabei das Gros der Starter, nicht allerdings die Schnellsten. Lea Fischbäck von den Judokas des TSV Mainburg kam nach 1:46 Minuten ins Ziel, schnellster männlicher Kollege war wie schon

im vergangenen Jahr Johannes Oberprieller (Die superschnellen Drei) in 1:43 Minuten.

Doppelt so lang war die Strecke für den Läufer Nachwuchs im Alter von acht und neun Jahren. Katharina Krach (TSV Mainburg Leichtathletik) kam nach 3:35 Minuten als Erste ins Ziel, bei den Buben siegte Jonas Aunkofer (FSV Sandharlanden) in einer Zeit von 3:15 Minuten. Neu ins Programm wurde ein Schülerlauf für 14- und 15-jährige Buben und Mädchen aufgenommen (1.400 Meter). Hier war das Feld sehr überschaubar. Paula Kern (Laufftreff Bad Abbach) kam nach 6:06 Minuten ins Ziel; Simon Krausenecker (Altbachschützen Hausen) brauchte für die Strecke 5:18 Minuten.

Die Siegerehrungen nahmen die TSV-Verantwortlichen vor, wobei sich jedes Kind über eine Medaille freuen konnte, während die Sieger Pokale erhielten. In Vertretung von Schirmherrn Bürgermeister Josef Reiser gesellte sich Stellvertreter Matthias Bendl zur Siegerehrung der Erwachsenen, die 6,3 Kilometer zu absolvieren hatten.

Bei den Herren konnte niemand dem Tempo von Bernhard Schöberl vom SWC 46 Regensburg folgen, der kontinuierliche Rundenzeiten von vier Minuten absolulte und nach 24:27 Minuten finishte. Bei den Damen lief Corinna Küffner (run & bike Kelheim) ein einsames Rennen. Für sie blieb die Uhr bei 28:52 Minuten stehen. Das Hauptfeld verzeichnete 61 Starter, vier mehr als im letzten Jahr, wobei die Zahl der Teilnehmer aus Mainburg aber an einer Hand abzuzählen war.



Die Siegerlisten finden sich im Überblick auf der Homepage des TSV Mainburg.



Sportlich: WhatHapps für den TSV

Am 20. November präsentierten uns Winfried Stark (TSV-Leichtathletik-Papa, Mainburger Stadtführer und innovativer Geist) und Gerulf Belhane (Fa. Belhane Mapping, Mainburg) deren Projekt „WhatHapps“ (whathapps.eu) – einen regionalen Veranstaltungskalender.

Die Präsentation und das Produkt fanden wir sehr gut – zumal für uns kostenlos und ohne Bedingungen nutzbar. Die Oberfläche ist sinnvoll aufgebaut und intuitiv nutzbar. Die Volltextsuche kann nach Kriterien, Umkreis oder weiteren Parametern eingeschränkt werden.

WhatHapps ist per Web oder App (iOS, Android, Windows Phone) nutzbar. Bringt damit aus technischer Sicht gute Voraussetzungen mit. Derzeit fehlt es halt noch an Inhalten und Verbreitung bzw. Bekanntheit. Winfried Stark und Gerulf Belhane arbeiten mit Hingabe an diesem Manko. Und genau hierbei können wir die beiden unterstützen. Letztendlich profitieren dann alle davon.

Wenn ihr eure eigenen Termine und Veranstaltungen auch auf WhatHapps einstellen möchtet, dann nehmt bitte mit uns Kontakt auf: vorstand@tsv-mainburg.de.



Derzeit entsteht mit WhatHapps ein regionaler Veranstaltungskalender für die Hallertau. Dahinter steht die Mainburger Firma Belhane Media, unterstützt auch von dem Lehrer und Stadtführer Winfried Stark. Belhane Media ist schwerpunktmäßig im Bereich digitaler Information tätig. Dazu zählen verstärkt die Produktion von Apps und Infoportale. Zusätzlich werden auch alle Arten von Printprodukten erstellt. Auftragsgeber sind in der Regel Regierungen, Ministerien, Städte und Kommunen. Seit über zehn Jahren ist BM auch ein verlässlicher Partner speziell im arabischen Raum.

Gerade als Gästeführer wurde Winfried Stark immer wieder mit der Frage konfrontiert: „Und was ist sonst so los?“. Das brachte ihn auf die Idee, alles rund um Veranstaltungen, Freizeit, Sport und Tourismus in der Hallertau in einem Portal zusammenzufassen: Regional, schnell, aktuell und zukunftsorientiert.

Mit WhatHapps können damit ab sofort regionale Inhalte aus dem Bereich Sport, Freizeit, Touristik oder Veranstaltungen einfach, kostenlos und blitzschnell verbreitet werden.

Zielgruppe der Online-Plattform sind Kommunen, Vereine, Unternehmen, aber auch Privatpersonen und Freunde. Alle die mit und in der Region leben und aktiv sind, egal ob Einheimische oder Besucher.

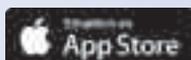
WhatHapps richtet sich an alle Altersgruppen, an Familien wie Sportler, an Touristen wie Nachtschwärmer. Damit ist es auch die ideale Plattform für den TSV.

Die sinnvoll aufgebaute Oberfläche ist intuitiv nutzbar, Ergebnisse und Berichte des TSV lassen sich so ohne Verzögerung einstellen und allen zugänglich machen.

Selbstverständlich gibt es WhatsHapps auch als App für alle gängigen Mobilgeräte – beste Voraussetzungen für eine schnelle Verbreitung.

Winfried Stark, selbst Vater von zwei Töchtern und sportlich aktiv, kennt die Thematik und unterstützt WhatHapps begeistert. Von ihm ging auch die Idee aus. Er sieht das Potential und die Chancen gerade auch für örtliche Vereine, die oft nicht genug Zeit haben, eine umfangreiche Homepage schnell zu pflegen.

Für den Mainburger TSV bietet sich hier die Möglichkeit, als einer der ersten einzusteigen und damit die Bekanntheit und Beliebtheit noch weiter zu steigern. So können weitere Fans, Mitglieder und Zuschauer generiert werden und die aktuellen Mitglieder gelangen rasch an alle Informationen.



Martin Möser neues TSV-Ehrenmitglied



Untrennbar mit Handball verbunden – Mitarbeitertreffen bildet idealen Rahmen

Das Mitarbeitertreffen des TSV - mit 21 Abteilungen und rund 2500 Mitgliedern größter Sportverein in der Hopfenstadt - war am Freitag wieder willkommene Gelegenheit für den Vorstand, den Funktionären und Sportlern für die gezeigte Leidenschaft und Leistung im zurückliegenden Jahr „Danke“ zu sagen. Diesen besonderen Rahmen nutzte man auch dazu, Martin Möser von der Handballabteilung in die Reihe der Ehrenmitglieder aufzunehmen.

„Ihr als Übungsleiter, Trainer oder Teil einer Abteilungs-führung gebt in der Regel mehr als dass ihr bekommt. Dieses Verhalten und Agieren aus Leidenschaft für eine Sache ist in der heutigen - auf Konsum und stark ich-bezogenen Gesellschaft- nicht selbstverständlich, ich möchte fast sagen ungewöhnlich“, lobte TSV-Vorsitzender Alexander Hauf bei der Zusammenkunft im „Dojo“ der TSV-Turnhalle. Ohne ehrenamtliches Engagement würde es auch den TSV Mainburg nicht geben.

Neben TSV-Ehrenvorsitzendem Dr. Karl Pöschl und vielen weiteren TSV-Honoratioren zählten auch zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser, Stadtrat und Sportreferent Helmut Fichtner, Kreisratund Leichathletik-Fördervereinsvorsitzender Karsten Wettberg sowie stellvertretender BLSV-Kreisvorsitzender Walde-mar Böschl zu den Gästen den Abends. Seinen besonderen Dank richtete Hauf an „Geburts-tagsfee“ Andrea Reiter, Waltraud Leitenstern von der Geschäftsstelle, Hallenwart Konrad Hauf und den neuen Vereinswirt Predrag Juric. Gleichermäßen richtete er seinen Blick auf das Starkbierfest im kommenden Jahr - diesmal wieder mit Bruder Barnabas. Gleichermäßen laufen die vorbereitenden Maßnahmen für den Schäfflertanz im Jahre 2019 an.

Im Mittelpunkt des Abends stand aber die Ehrung von Martin Möser, als Handballer und TSV-ler geprägt von Kindheit an. Annähernd 50 Jahre hat ihn der Handball in seinen Bann gezogen. 1969 startete seine sportliche Laufbahn, damals unter Trainer Gerd Fischer. Es folgte die C-Jugendzeit mit Gerd Kliem als Trainer, Mitte der Siebzigerjahre das forcierte B-Jugend-Training unter Michael Linderer. Spätestens zu diesem Zeitpunkt nahm er dann die für ihn zugeschnittene Position - Rückraum halblinks - ein. Fast 20 Jahre war Möser Stammspieler der ersten Herrenmannschaft. In der Zeit von 1979 bis Ende der Neunzigerjahre hat er unter den Trainern Rudi Sommerer, schließlich Stefan Richts-feld, Karl Schöll und Siggí Weingartner quasi mit mehreren Generationen Handball gespielt. Gerade in der „Ersten“ hat er sich zu einem wertvollen Leistungsträger entwickelt, wurde in der Laudatio deutlich.

Parallel zum Spielbetrieb hat er aber auch schon früh Funktionärsaufgaben übernommen. Mit seiner Pressearbeit prägt er seit sage und schreibe 36 Jahren das Bild des Mainburger Handballsports in der Öffentlichkeit. Gelobt wird sein „Talent für schnittige Formulierungen, gepaart mit der notwendigen Emotion“, die den Leser mitten ins Spielgeschehen versetzen. Von 2004 bis 2010 übernahm er das Jugendtraining.

Die Resultate kann man heute noch in der ersten Herrenmannschaft bewundern. Die damaligen Schützlinge Christoph Würfl, Alexander Rieder und ebenso seine Söhne Hannes und Florian sind Leistungsträger der Gegenwart.

Auch in die Abteilungs-führung hat ihn sein Weg geführt. Erstmals als Stellvertreter bis 2004. Und anschließend nochmals von 2014 bis heute. Und wie sich herausstellte, hat sich die Mischung aus Jung und Alt überaus gut bewährt. Die Mainburger Handballer spielen wieder höchstklassig, haben eine Vielzahl Mannschaften im Spielbetrieb und dürfen stolz auf ihre Leistungen sein. „Die Stimmung und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Abteilung sind hervorragend. Diesen Erfolg hast Du maßgeblich mitgeprägt“, betonte Alexander Hauf. Seit 2015 kümmert sich Möser um das Kampfgericht und steht - getreu seinem Motto „Wenn's brennt bin ich da“- auch als Ersatz bzw. Co- Trainer der Herren zur Verfügung. Verbundenheit, Engagement, Organisationstalent und Hilfsbereitschaft zeigen sich auch in den vielen unzähligen gesellschaftlichen Aktivitäten der Abteilung. Und im alljährlichen „HaDo“-Turnier stellt er seinen Kampfgeist mit dem kleineren Filzball und Tennisschläger unter Beweis.

Hatte Martin Möser im Jahr 1990 den Ehrenbrief des TSV mit Silbernadel erhalten, folgte 14 Jahre später die Auszeichnung mit dem Ehrenbrief mit Goldnadel. In Anbetracht seiner großen Verdienste um den TSV Mainburg folgte nun die Ernennung zum Ehrenmitglied. Der TSV-Vorsitzende verband damit die Hoffnung, dass er dem Turnverein und der Handball-Familie noch lange Jahre treu bleibt.

Von Georg Hagl



Mitarbeitertreffen

Das Mitarbeitertreffen ist eine der wenigen Veranstaltungen im Vereinskalendar, an denen sich Sportlerinnen und Sportler der unterschiedlichen Abteilungen zusammenfinden. Für uns als Vorstandschaft des TSV Mainburg daher eine willkommene Gelegenheit Danke zu sagen und ein klein wenig von der Leidenschaft zurückzugeben, die ihr über das Jahr hinweg dem Verein und Euren Abteilungen schenkt.

Das gesamte Leben besteht im Grunde aus einem ständigen Geben und Nehmen. Im Optimalfall gleichen sich die beiden Bereiche (hoffentlich) aus. In einem primär auf Ehrenamt basierenden Sportverein wie dem TSV Mainburg ist dies oft oder besser gesagt „meist“ nicht möglich. Ihr als Übungsleiter, Trainer oder Teil einer Abteilungsführung gebt in der Regel mehr als das ihr bekommt. Dieses Verhalten und Agieren aus Leidenschaft für eine Sache ist in der heutigen – auf Konsum und stark „Ich“-bezogenen Gesellschaft – nicht selbstverständlich. Ich möchte fast sagen – ungewöhnlich. Und verdient damit höchsten Respekt. Ein Sportverein „nimmt“ daher diese geschenkte Zeit überaus dankbar an. Ohne dieses Kapital „geschenkte Zeit“ würde es kein ehrenamtliches Engagement und insbesondere auch den TSV Mainburg nicht geben.

Als Vorstandschaft des TSV Mainburg können wir uns daher nur zutiefst vor Eurer Leistung verbeugen und aus ganzem Herzen „DANKE“ sagen.

Hinter vielen ehrenamtlich Aktiven stehen aber auch immer Personen die das Engagement ihrer Lieben mittragen – in Teilen sogar überhaupt erst ermöglichen. Daher ist es mir ein besonderes Bedürfnis auch die Ehefrauen,

Ehemänner, Lebenspartner und Familien zu erwähnen, die im Hintergrund wirken und uns so Tag für Tag den Rücken freihalten.

Aber auch den erfolgreichen jungen Sportlern, deren Leistungen wir im Rahmen der Jugend-Sportlerehrung würdigen durften, gebührt unser Dank. Ihr seid das Aushängeschild unseres Vereins und tragt somit eine nicht unerhebliche Verantwortung. Durch die hervorragende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Eurer Abteilungen steht ihr nicht nur im Verein im Mittelpunkt, sondern auch im Interesse und Blick der Bevölkerung.

Eure Leistungen und Erfolge verkörpern so auch in gewissem Maße die Leistungsfähigkeit und Möglichkeiten des gesamten Vereins.

Daher möchten wir es nicht versäumen, uns bei der Stadt Mainburg für die stets wohlwollende und weitreichende Unterstützung durch die Stadt Mainburg zu bedanken. Wir sehen dies keineswegs als Selbstverständlichkeit und wissen die „offenen Türen“ sehr zu schätzen!

Selbiges gilt in gleicher Weise für den BLSV Kreis Kelheim und hier natürlich in Person Erich Schneider und Waldemar Böschl. Bei der Kreisvorstandschaft finden wir immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Nöte. Der BLSV Kreis Kelheim (und natürlich der gesamte BLSV) unterstützen uns seit vielen Jahrzehnten herausragend. Dafür möchten wir unseren herzlichsten Dank aussprechen!

Noch weitere Personen möchten wir an dieser Stelle erwähnt wissen und unseren zutiefst empfundenen Dank sagen: Allen voran den vielen fleißigen Händen die sich um Abbau, Aufbau, Vorbereitung und Deko gekümmert haben:



- Judo (Matten abbauen, Rollen auslegen)
- Handball (Aufbau)
- Aerobic (Deko)
- Radsport (Abbau und Aufbau Matten)

Ein weiteres großes Dankeschön an Andrea Reiter. Die meisten werden das gar nicht wissen: Andrea ist unsere Geburtstagsfee. Sie kümmert sich um die runden Geburtstage unserer Mitglieder... und das sind übers Jahr gesehen gar nicht so wenige. Für jeden eine Geburtstagskarte schreiben, diese dann zur Unterschrift vorbereiten und termingerecht zur Post bringen. Eine Aufgabe die viel Liebe und Verbundenheit zum Verein beweist. Herzlichen Dank – liebe Geburtstagsfee!

Großen Dank auch wiederum an eine weitere „Fee“ – Waltraud Leitenstern, die in unvergleichbarer und (vor allem) unersetzbarer Art unser Geschäftszimmer – manchmal auch die Vorstandschaft – führt und lenkt.

Des Weiteren unserem Hallenwart Konrad Hauf, der nun seit über zehn Jahren die TSV-Turnhalle und alles damit Verbundene – sowie in vielen Fällen auch bei weiteren „Bauprojekten“ des TSV Mainburg – stets zur Stelle ist und immer da ist, wenn man ihn braucht. Im Neudeutsch sagt man ein „No-Brainer“, also Dinge, über die man nicht mehr nachdenken muss, wenn man sie jemandem übergibt.

Und – last but not least – unserem neuen Vereinswirt: Predrag „Jura“ Juric und sein Team. Er hat sich nicht nur der großen Herausforderung gestellt, die TSV-Gaststätte weiterzuführen, sondern hat auch gleich mit Freude zugestimmt die vereinsinternen Festivitäten im gewohnten Umfang weiterhin auszurichten.

Lieber Jure, wir sind überzeugt, dass Du dieser Aufgabe absolut gewachsen bist. Dein erstes Gesellenstück dürfen wir aktuell gerade miterleben. Und das Meisterstück lieferst Du dann sicherlich am 24. Februar nächsten Jahres, wenn wir gemeinsam mit Dir das TSV-Starkbierfest organisieren.

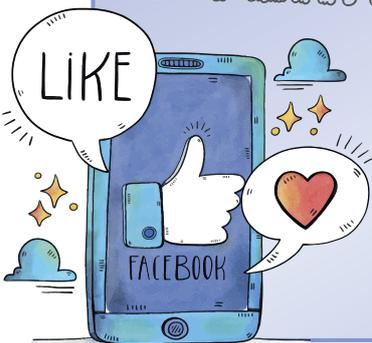
Alexander Hauf
1. Vorsitzender

Termine 2018

24. Februar	TSV-Starkbierfest
5. März	1. Turnratssitzung 2018
5. März	Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 2/2018
2. Mai	Jahreshauptversammlung
31. Mai	Fronleichnam
4. Juni	Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 3/2018
10. Juni	Leichtathletik Kreismeisterschaft
25. Juni	2. Turnratssitzung 2018
6. Juli	Hopfenfest Ausmarsch
3. September	Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 4/2018
24. September	3. Turnratssitzung 2018
12. Oktober	Gallimarkt Ausmarsch
16. November	Schüler Sportlerehrung
16. November	Jugend Sportlerehrung und Mitarbeitertreffen
18. November	Volkstrauertag
31. Dezember	Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 1/2019



PRINT
PRESSE
INTERNET
ÖFFENTLICHKEITSSARBEIT
SOCIAL MEDIA



Haben wir mit diesen Begriffen **Dein Interesse** geweckt?
Du bist schon in einigen Bereichen aktiv und möchtest
das vorhandene Wissen praktisch erweitern?



Dann haben wir eine Herausforderung für Dich:
Betreuung und Optimierung der „crossmedialen“ Präsenz des TSV Mainburg.

Klingt spannend? Interessiert? Du möchtest mehr wissen?
Dann melde Dich bei mir: Alexander Hauf, ah@tsv-mainburg.de

Jugendsportlerehrung

Erfolgreiche Leichtathletik-Jugend

Die Leichtathletik-Jugend um Trainer Andreas Koller überzeugt mit anhaltend guten bis sehr guten Leistungen. Der hohe Trainingsaufwand und die eiserne Disziplin zeigen überaus erfreuliche Ergebnisse:

Vincent Limpens (U18), 2. Platz Niederbayerische Meisterschaft (100m), 8. Platz Bayerische Meisterschaft (100m). Philipp Artinger (U18), 2. Platz Niederbayerische Meisterschaft (Speer), 8. Platz Bayerische Meisterschaft (Speer). Max Keyselt (U16) 3. Platz Niederbayerische Meisterschaft (Weitsprung). David Summerer (U16), 1. Platz Niederbayerische Meisterschaft (Kugel), 2. Platz Niederbayerische Meisterschaft (Diskus), 2. Platz Bayerische Meisterschaft (4x100m), 12. Platz Deutsche Meisterschaft (4x100m). Hannes Gerl (U16), 1. Platz Niederbayerische Meisterschaft (Diskus), 6. Platz Bayerische Meisterschaft (Diskus). Tobias Petz (U16), 2. Platz Niederbayerische Meisterschaft (Block Lauf), 2. Platz Bayerische Meisterschaft (4x100m), 12. Platz Deutsche Meisterschaft (4x100m). Sebastian, Müller (U16), 1. Platz Niederbayerische Meisterschaft (100m), 10. Platz Bayerische Meisterschaft (Block Sprint/Sprung), 2. Platz Bayerische Meisterschaft (4x100m), 12. Platz Deutsche Meisterschaft (4x100m). Felix Schmid (U16) 2. Platz Deutsche Meisterschaft (300m Hürden), 6. Platz Deutsche Meisterschaft (Block Lauf), 12. Platz Deutsche Meisterschaft (4x100m), 2. Platz Süddeutsche Meisterschaft (300m), 2. Platz Süddeutsche Meisterschaft (300m Hürden), 1. Platz Bayerische Meisterschaft (300m), 1. Platz Bayerische Meisterschaft (300m Hürden), 1. Platz Bayerische Meisterschaft (Block Lauf), 2. Platz Bayerische Meisterschaft (4x100m), 2. Siegel Länderkampf (BY-WÜ-HE), Berufung in D-Kader. Michael Hintermeier (U16) 1. Platz Kreismeisterschaft (Speer), 1. Platz Kreismeisterschaft Crosslauf.

Ehrung für erfolgreiche TSV-Tänzerinnen

Die Formation „Seitensprung“ der Tanzabteilung freute sich ebenfalls über eine Auszeichnung. Würdigung fand der erreichte dritte Platz in der Jugendverbandsliga und die damit verbundene Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft. Aufgerufen wurden Carina Bolling, Hannah Braun, Aleksandra Günther, Eva Köhler, Pia Ohlmeyer, Rosina Röckseisen, Elisabeth Rösch, Alina Schäffler, Zilan Eyis, Helena Stadler sowie Sofia Winter. TSV-Vorsitzender Alexander Hauf und seine Stellvertreterin Ulrike Simon nahmen die erfolgreichen Tänzerinnen gerne in ihre Mitte.

Schülersportlerehrung

Erfolgreiche Schachjugend räumt ab

Als Bayerischer Vizemeister und 30. bei der Deutschen Meisterschaft sowie Bayerischer Rapsidsieger stellt Maximilian Lohr auch im vergangenen Jahr sein Ausnahmetalent unter Beweis. Die Mannschaft mit Robert Aunkofer, Berkan Ciddi, Alexander Lohr, Lieven Sudek und Sarah Schilling freut sich über den Titel „Niederbayerische Vizeschachmeister (Kategorie Grundschule)“. Glückwunsch allen Athleten.

Ehrung für junge Leichtathleten

Schöne Erfolge hatten in der Vergangenheit auch die jungen Leichtathleten verbucht. Zwölf Nachwuchsaktive konnte dritter TSV-Vorsitzender Herbert Knier dafür mit Urkunden für ihre besondere Leistungen auszeichnen. Es handelt sich dabei um Safiya Frass, Julian Dumsky, Lukas Pöthig, Johannes Hintermeier, Isabell und Annkristin Altwasser, Bastian Kögler, Ole Donnermeyer, Marie Winklmaier, Melinda Huber, Tho Lesser und Robin Kögler.

Erste Plätze für TSV-Judokas

Zu den rührigsten Abteilungen im TSV Mainburg zählen die Judokas, die immer wieder erfolgreiche Sportler aus ihren Reihen hervorbringen. Dabei drängt die Jugend nach. Im Rahmen der Schüler-Sportlerehrung konnten fünf von ihnen für ihre Stockerplätze bei der Niederbayerischen Einzelmeisterschaft mit Urkunden geehrt werden. Es sind dies Anton und Florian Aziz Azam, Maximilian Schmid, Kilian Hübler und Tereza Repanova. Zweite TSV-Vorsitzende Ulrike Simon gratulierte.

Ehrung für den Floorball-Nachwuchs

Floorball heißt die neue Trendsportart im TSV Mainburg mit Thomas Watzl als Initiator. Binnen kürzester Zeit konnte dafür eine ganze Reihe Kinder begeistert werden, die bei der Schüler-Sportlerehrung eine Auszeichnung erfuhren. So schaffte das U13-Team Platz fünf in der Verbandsliga Bayern. Auf Punkte- und Torejagd gingen Noah Watzl, Elias Karber, Maximilian Maier, Stefan Ertl, Hannes Amberger, Daniel Müller, Simon Hofmann, Matthias Krauser, Thomas Heinzinger, Andreas Haimerl, Patrick und Felix Schwaiger, Jan-Hendrik Neumann, Carolina Wittmann, Leander Haimerl und Leon Höfter; Platz zwei in der Verbandsliga Bayern gelang der U15-Mannschaft. Zweite TSV-Vorsitzende Ulrike Simon freute sich mit Tobias Hierl, Matthias Schreiner, Alois Fußeder, Nicolas Ziegler, Jürgen-Anton Wittmann, Manuel Forster, Máté Kerner, Niklas Forster und Marco Nagel.



Druck, der nicht die (Um)Welt kostet.

Pinsker
Druck und Medien

■ www.pinsker.de



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Kooperation mit Sport Zettl

Satte Rabatte für den TSV 1861 Mainburg – Sport Zettl wird offizieller Sport-Fachhandelspartner



Für alle Schnäppchenjäger und TSV-Mitglieder wird's im neuen Jahr interessant: Ab Januar 2018 winken euch bei Sport Zettl Einkaufsvorteile. Möglich macht es die künftige Zusammenarbeit zwischen unserem Verein und dem ortsansässigen Sportgeschäft in der Abensberger Straße 46.

Dabei sollen sowohl der TSV Mainburg als auch Sport Zettl durch gemeinsame Werbung und Marketingaktionen beiderseits profitieren

und die Kundenbindung gegenüber Sport Zettl gestärkt werden.

Besonderer Fokus wird dabei auf den Produkten der Firma Erima als bevorzugter Hersteller für Trikot-Sets, Trainingsanzüge und sonstige Sportartikel liegen. Doch auch auf andere Marken im gesamten Sportartikel- und Dienstleistungsor- timent sollen TSV'ler Rabatt auf ihren Einkauf erhalten – und damit gut ausgestattet in das neue Jahr bzw. die jeweilige Saison starten!

+++ www.evm-buero.de +++ www.evm-buero.de +++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.



Tinte - Toner - Papier

Büromöbel & Stühle

Bürogeräte & Bedarf

Senefelderstraße 2

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338

TSV-Starkbierfest

**BRUDER
BARNABAS**

**LIVEMUSIK
SUMPFBIBER**

24. Februar 2018

ab 19 Uhr im Dojo am Gabis

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!



Ein Prosit der Gemütlichkeit



Aerobic

Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Anneliese Braun
Sandra Heim
Yvonne Heim



Weihnachtsfeier

Im Garten der Ziegltrums gegenüber der TSV-Turnhalle trafen sich die Mitglieder der Aerobic-Abteilung um die Weihnachtsfeier bei Punsch und Plätzchen zu eröffnen. Nach ausgiebigem Plaudern wurden am Lagerfeuer einige Weihnachtslieder zum Besten gegeben. Leicht fröstelnd gingen auch die letzten langsam nach oben zur TSV-Gaststätte um das Essen zu bestellen und einen gemütlichen gemeinsamen Abend zu verbringen.

Nach dem hervorragenden Essen vom neuen Wirt Predag Juric stieß Abteilungsleiterin Yvonne Heim mit einem Glas Prosecco mit den Mitgliedern an und bedankte sich als erstes bei Petra Krauser, Maria Mayr, Anneliese Braun, Bärbel Oberhagemann und Gaby Striegl, die beim Aufbau der Lichtergasse, beim Punsch kochen und bei weiteren Aufbauarbeiten geholfen haben, mit einem kleinen Geschenk. Auch die Übungsleiter Andrea Reiter, Anneliese Braun, Sandra und Yvonne Heim wurden nicht vergessen und erhielten ein kleines Geschenk, um sich mal wieder gemeinsam zu treffen und neue Ideen für das Training

2018 zu diskutieren. Petra Krauser sammelte die letzten Trainings wieder fleißig für die Übungsleiter und bedankte sich im Namen aller Mitglieder auf sehr musikalische Weise bei Ihnen. Nach ganz vielen Herzensumarmungen, die seit ein paar Jahren fest mit ins Programm der Weihnachtsfeier gehören, erhielten alle Mitglieder von der Abteilungsleitung eine liebevoll verpackte Herzenswunscherze, die hoffentlich allen den ersehnten Wunsch für 2018 erfüllen wird.

Um die Feier abzurunden wurden wieder alle Sachspenden verlost und der Gewinn wird wieder an den Lions Club Mainburg für das Haiti-Projekt übergeben. Die Gewinnausgabe kam wie jedes Jahr für die Verteiler einem „Aerobic-Training“ gleich und selbst die Mitglieder kamen beim Auspacken ins Schwitzen, so wild und neugierig packten alle ihre Gewinne aus.

Vier der Päckchen wurden zum Schluss sogar versteigert und das war eine sehr gelungene Abwechslung zur normalen Verlosung. Es wurde bis spät in die Nacht gelacht und geratscht bis die letzten mitgebrachten Plätzchen vernichtet waren.



Spenden

Für unsere Verlosung im Rahmen der Weihnachtsfeier erhielten wir viele Sachspenden. Unser herzlicher Dank geht an:

Augenoptik Lichtblick
Bäckerei Armin Bugl
Drechslerei Christian Resch
Elektro Bachner
Gabelsberger Apotheke
Haimerl Bett & Heim
Heizungsbau Leitner
Klöpferholz Wolnzach
La Vie Bistro-Cafe-Bar
MaiKeramik Schmid
Mehltretter Kindermoden
Modehaus Rauscher
NiFa
Osteria a modo mio
Pelzhaus Schmid
Reformhaus zum Schutzengel Johanna Schie
Reisebüro Stanglmeier
Schmuck Albert Fischer
Schmuck Alexander Schmid
Schuhe Zirngibl
Sparkasse Mainburg
Stadt Mainburg
Taverne Dionysos bei Theo
TSV-Gaststätte Jura
Wäscheparadies
Weinhaus Lutzenburger
Weinmayer

Step-Aerobic

Für Anfänger und Fortgeschrittenen bietet die Abteilung Aerobic des TSV Mainburg auch im Januar wieder neue Stunden an. Damit man seine guten Vorsätze sofort in die Tat umsetzen kann, findet das neue Training für Anfänger bereits ab Mittwoch, den 3. Januar 2018 und für Fortgeschrittene ab Donnerstag, den 4. Januar 2018 statt – aber auch später kann man noch einsteigen, so lange die Step-Bretter ausreichen.

Bei „just step“ werden einzelne Steppschritte mit geringer Intensität zu leichten Choreographien zusammengestellt. Ein hervorragendes Ausdauer- und Konditionstraining mit dem in der Höhe verstellbaren Reebok-Step. Das Training ist für alle geeignet, die gerne mit Choreographien ihre Koordination steigern und die Fettverbrennung ankurbeln wollen.

An den Trainingsstunden können sowohl TSV-Mitglieder als auch Nichtmitglieder teilnehmen. Wer etwas für seine Fitness tun möchte und dabei Gleichgesinnte treffen will, ist in diesem Training genau richtig.

Anmelden kann man sich bei Yvonne Heim per E-Mail unter aerobic@tsv-mainburg.de oder unter 08751/5628 (bitte Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

Weitere Infos unter www.tsv-mainburg.de oder im Glaskasten des Eingangsbereichs der TSV-Turnhalle Mainburg.



Deine **AUSBILDUNG** bei Bachner!

- **Elektroniker/-in**
für Energie- & Gebäudetechnik
für Informations- & Kommunikationstechnik
- **Kaufmann/-frau**
für Büromanagement

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Telefon 08751 707-0 · E-Mail karriere@bachner.de

www.bachner.de

**Bewirb Dich
JETZT!**

Informationen zur Ausbildung
und freie Stellen auf

**KOMM
InUnserTeam.de**

Kompetenz vor Ort

Trainingszeiten

Montag
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Mittwoch
18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Die aktuelle Stunden-
einteilung findet ihr im
Internet:
[www.tsv-mainburg.com/
aerobic](http://www.tsv-mainburg.com/aerobic)



AktivPlus Männer

Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer
Karl-Heinz Schleibinger
Horst Schadow

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner



Endspurt der Übungsleiter

Gerade vor der Weihnachtsfeier unserer Sportgruppe AktivPlus Männer entsannen sich die beiden Übungsleiter Willi Hühmer und Karl-Heinz Schleibinger ihrer Verpflichtung. Willi zeigte kurz vor Jahresabschluß noch einmal einen Querschnitt wichtiger Übungen. Ob gewollt oder nicht, jeder sollte mitmachen und seinen Körper überprüfen. Na also, er ließ doch Gnade walten und zog alles locker durch. Von ihm ein vorweihnachtliches Geschenk.

Das dachte sich unser Heinz anders. Er meinte, so ein kleiner Muskelkater als Weihnachtsgeschenk kann ja nicht schaden und holte die Therabänder heraus. Da gibt es schon Übungen, die nicht sehr wohltuend sind und genau diese sollten es in der Mehrzahl sein. Bravo Heinz, doch Freunde gewinnt man anders. Darauf angesprochen meinte er, seine Absicht war es, möglichst viele Kalorien zu verbrennen vor dem Weihnachtsessen. So gibt es doch den guten und den fast guten Menschen. Doch beide glauben ein Recht auf ihr Tun zu haben.

Danke euch beiden für euren Einsatz das vergangene Jahr über!

Die Weihnachtsfeier war wieder ein schönes Ereignis

Punkt 20 Uhr begann die Weihnachtsfeier im Schachraum. Der Besuch war wie immer höchst zufriedenstellend. Nur fünf Sportfreunde fehlten, wären aber sehr gerne dabeigewesen. Horst Schadow freute sich in seiner Begrüßung besonders, dass Hans Maier und Kurt Menschig sich die Zeit nahmen, hier mit uns zu feiern. Beide sind langjährige Mitglieder unserer Sportgruppe, die sich aber zur Ruhe gesetzt haben. Dass beide gekommen sind, zeigt die gute Atmosphäre und das Zusammengehörigkeitsgefühl bei AktivPlus. Hans Maier kommt auch das ganze Jahr über öfters am Dienstag zu einem Plausch in die Vereinsgaststätte um unsere Gesellschaft zu genießen.

In diesem Jahr war jeder gespannt, wie der neue Wirt sich präsentiert. Ja, er hat brillant bestanden! Unser Weihnachtsessen soll ja doch Belohnung für den Fleiß der Sportler das ganze Jahr über sein. Das Essen hat unsere Erwartungen bestens erfüllt und dafür verdient Jura ein großes Lob.

Auch die Bedienung, unsere Iva, bediente zur Freude aller mit immer einem liebenswerten Lächeln sehr zügig. Es gab keine Wartezeiten, denn im Notfall hatte sie einen fleissigen Helfer. Dafür besonderen Dank!

Nach dem Essen stimmte Horst mit einem besinnlichen Gedicht in die Adventszeit ein und regte zum Nachdenken an. Soll doch die Vorweihnachtszeit eine Zeit des Besinnens und der Harmonie sein. Ein geistiger Schnelldurchlauf durch dieses Jahr mit den gesteckten Zielen kann doch viele Anreize für das neue Jahr geben. Wurden alle Vorhaben erfüllt und Versprechen eingelöst? Wo haben wir noch Baustellen? In dem Bewußtsein, mit positiven Gedanken das Leben in eine liebenswerte Richtung lenken zu können und Lebensfreude zu vermitteln, können wir uns auf den Weg in das neue Jahr machen.

Nun behandelte Horst noch einige menschliche Ausreisser verschiedener Sportfreunde in Versform. Ist es doch schön, dass sich immer wieder Ereignisse anbieten, die das Leben auch



in seiner amüsanten Form zeigen. Wenn keiner beleidigt ist und trotzdem herzlich gelacht wird, ist jeder zufrieden, vor allem auch der Verfasser. So bleiben wir alle weiterhin gute Freunde.

Willi Hühmer ließ es sich nicht nehmen, Horst Schadow für seine Beiträge zu danken und erinnerte daran, dass dieser schon seit 37 Jahren hier seinen Beitrag leistet. Auch denke er immer noch daran, wie Horst ihn in seinem mausgrauen Kapuzenanzug anfangs aufs Korn genommen hat. Mit dem Versprechen, nach diesem Sportanzug zu suchen, nahm er wieder Platz.

Eventplaner Georg Brunner lag es noch am Herzen, dass alle aufstehen und dem verstorbenen Sportfreund Hans Zirngibl gedenken.

Georg bedankte sich nun beim Abteilungsleiter und bei den Übungsleitern Willi und Heinz für ihren zuverlässigen Einsatz mit einem süßen Geschenk. Horst Schadow bedankte sich im Gegenzug bei Georg für seine perfekte Arbeit in der Abteilung. Er ist die personifizierte Zuverlässigkeit. Nicht auszudenken, wie es ohne ihn gehen sollte. Da gehört viel Herzblut zur Aufgabe. Danke Georg...

Nun konnte diese Feier ausklingen. Viele interessante Gespräche wurden noch ausgetauscht und kurz vor Mitternacht machten sich die Letzten auf den Heimweg in dem Bewusstsein, einen harmonischen Abend genossen zu haben.



Die Abteilung AktivPlus wünscht allen Sportfreunden ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018!



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen

Trainingszeiten

Montag
Stuhlgymnastik
15.30 bis 16.30 Uhr

Funktionsgymnastik
„Standfest und
fit durchs Leben“
16.45 bis 17.45 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



AktivPlus Frauen

Abteilungsleiterin Frauen
Anneliese Braun

Stv. Abteilungsleiterin
Christa Götz

Trainerinnen
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer



Im Dezember schließen wir jedes Jahr mit der Weihnachtsfeier unser sportliches Jahr ab. Diesmal waren wir besonders früh dran mit dem Feiern, in der ersten Adventswoche. Zuerst gab es für beide Gruppen eine Gymnastikstunde mit leichten Übungen und Spielen auf dem Stuhl, die nur unser Gehirn forderten. Anschließend stellten wir uns dem alljährlichen Gruppenfoto. Eine schöne Einrichtung und sie ist für unsere Gruppe schon wichtig. Fotos sind ja nach ein paar Jahren erst richtig schön. Danke an die Judoabteilung, sie engagieren sich fast jedes Jahr als unsere Fotografen.

Nach dem Foto wurde sich schön gemacht und die Weihnachtsfeier konnte beginnen. Zuerst ließen wir uns von der Küche von Juri verwöhnen. Da sich das Essen etwas länger hinzog, hatten wir lange Zeit zum Ratschen. Die besinnliche Weihnachtsfeier wurde dann wie jedes Jahr mit den gleichen Liedertexten und lustigen Geschichten gefeiert. Danke an unsere Interpretinnen, die uns jedes Jahr immer wieder mit neuen und lustigen Geschichten überraschen. Diesmal konnten wir nochmal unsere Christa begrüßen. Leider hatte sie keine gute Nachricht für uns. Sie kann die Stuhlgymnastik leider nicht mehr abhalten, aus gesundheitlichen Gründen, schade. Wir wünschen ihr alles Gute und gute Besserung, vielleicht kann sie ja mal in Vertretung aushelfen.

Leider mussten wir uns dieses Jahr wieder von zwei Turnerinnen, Mariele Limmer und Centa Hobmeier, für immer verabschieden. Für unsere verstorbenen Turnerinnen feiern wir jedes Jahr im Januar eine Gemeinschaftsmesse zum Gedenken.

Im neuen Jahr turnen wir wieder jeden Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr mit und auf dem Stuhl und von 16.45 bis 17.45 Uhr Gesundheitsgymnastik. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Trainingszeiten

Montag
Stuhlgymnastik
15.30 bis 16.30 Uhr

Funktionsgymnastik
„Standfest und
fit durchs Leben“
16.45 bis 17.45 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle

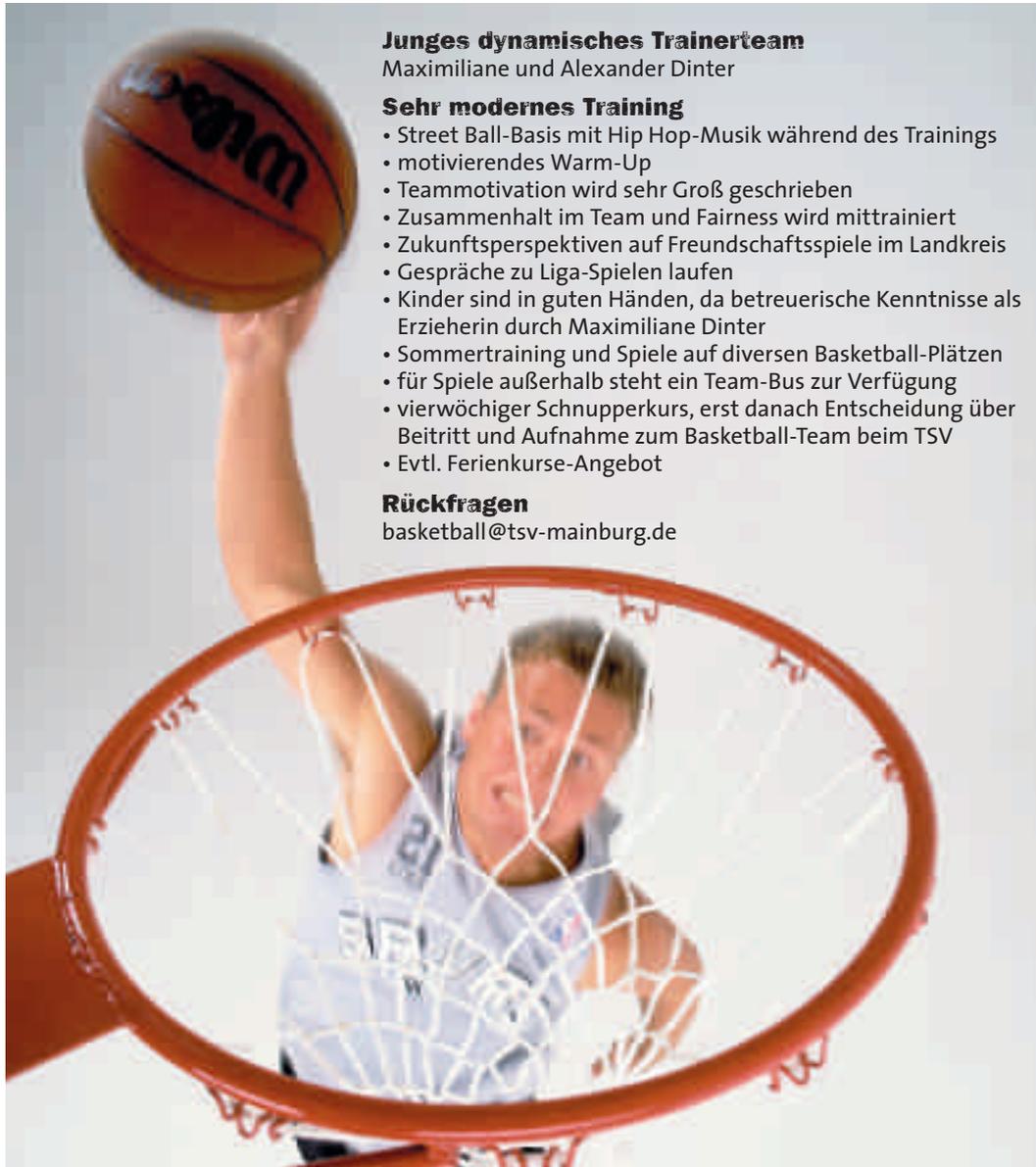


Ab sofort neues Kindertraining U12



Abteilungsleiter
Bernhard Hönig

Trainer
Bernhard Hönig
Alexander Dinter
Maximiliane Dinter



Junges dynamisches Trainerteam

Maximiliane und Alexander Dinter

Sehr modernes Training

- Street Ball-Basis mit Hip Hop-Musik während des Trainings
- motivierendes Warm-Up
- Teambuilding wird sehr groß geschrieben
- Zusammenhalt im Team und Fairness wird mittrainiert
- Zukunftsperspektiven auf Freundschaftsspiele im Landkreis
- Gespräche zu Liga-Spielen laufen
- Kinder sind in guten Händen, da betreuerische Kenntnisse als Erzieherin durch Maximiliane Dinter
- Sommertraining und Spiele auf diversen Basketball-Plätzen
- für Spiele außerhalb steht ein Team-Bus zur Verfügung
- vierwöchiger Schnupperkurs, erst danach Entscheidung über Beitritt und Aufnahme zum Basketball-Team beim TSV
- Evtl. Ferienkurse-Angebot

Rückfragen

basketball@tsv-mainburg.de

Trainingszeiten

Montag

Erwachsene
Training und Spiel
20.00 bis 22.00 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Samstag

Kinder U12
12.00 bis 13.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Sonntag

Kinder U12
10.00 bis 12.00 Uhr
TSV-Turnhalle





Badminton

Erfolgreiche Teilnahme an Landshuter Freizeitspielerturnier – Junior-Schleiferl-Turnier – Erster C-Trainer im Fachbereich „Badminton“ – Neue Jugendleitung

Abteilungsleiter
Benjamin Rosenkranz

Stv. Abteilungsleiter
Maria Haimerl
Guido Veik

Jugendleitung
Julia Fonfara

Übungsleiter
Benjamin Rosenkranz

Trainerassistenz
Maria Haimerl

Julia Fonfara
Hannah Lorenz
Julia Bauer
Celine Schick
Elena Schiron
Eva-Maria Braun
Julia Deml
Hannah Hauf

Schriftführer
Benjamin Rosenkranz

Kassenwart
Maria Haimerl



Neue Vereinskleidung der Badminton-Abteilung

Seit Sommer kann die Badminton-Abteilung endlich neue Vereinskleidung ihr Eigen nennen. Dafür entwarf Michaela Curtis von The Sour Cherry für uns zwei Logos, die anschließend dank der Kontaktherstellung durch die Floorball-Haie (Vielen Dank dafür!) auf unsere eigenen, TSV-blauen Trikots gedruckt wurden. Dabei konnte sogar auf Wunsch ein eigener Name auf die Brust gedruckt werden. Zusätzlich dazu komplettieren unsere neuen schwarzen Hoodies, Pullover, Polo-Shirts sowie Hosen unsere Vereinskleidung. Damit sind wir definitiv startklar für den nächsten Gallimarkt-Ausmarsch oder weitere Turnierteilnahmen!



BADMINTON
TSV 1861 MAINBURG



BADMINTON
TSV MAINBURG

Erfolgreiche Teilnahme am 7. Freizeitspielerturnier in Landshut

Ein absolutes Highlight für die Erwachsenen unserer Abteilung stellte die erstmalige Teilnahme am Landshuter Freizeitspielerturnier dar. Dabei begrüßte die Badmintonabteilung des Post SV Landshut am 18. November 2017 zum bereits siebten Mal insgesamt 90 begeisterte Badmintonspieler aus 22 Vereinen. Die Badmintonabteilung des TSV 1861 Mainburg deckte mit ihrem Teilnehmerfeld alle angebotenen Disziplinen für Freizeitspieler ab. Folgende Paarungen traten an:

- Dominik Schummer und Sascha Lorenz im Herrendoppel-B
- Maria Haimerl und Julia Bauer im Damendoppel-B
- Hannah Lorenz und Benjamin Rosenkranz im Mixed-B



Der festgelegte Spielmodus sah dabei vor, dass die Freizeitspielerpaarungen zunächst in Gruppen gelöst werden, um die besten zwei Teams der jeweiligen Gruppen auszuspielen. Dabei galt das Prinzip „Jeder gegen Jeden“. Nachdem alle Gruppenpaarungen ausgespielt sind, wird dann in KO-Runden ab dem Viertelfinale der letztendliche Gewinner der jeweiligen Disziplin ausgespielt.

Während sich unsere Teilnehmer der Mixed-B noch ein wenig gedulden mussten bis zu ihrem ersten Match, durften sowohl unser Herrendoppel als auch unser Damendoppel pünktlich zum Spielbeginn um 9.00 Uhr ihr Einstiegs-match bestreiten. Nach den ersten paar Ballwechseln verlor schnell die Nervosität und der Ehrgeiz führte unsere beiden Paarungen zu ihrem ersten Sieg im ersten Spiel.

Die zweite Runde verlief für unsere beiden Doppel etwas holprig. Während unsere Männer leider ihre erste Niederlage gegen einen der späteren Finalisten des FT Landsberg einstecken mussten, fanden unsere Damen nach anfänglichen Schwierigkeiten und einer taktischen Umstellung zurück ins Spiel und konnten auch ihr zweites Spiel im dritten Satz erfolgreich gestalten.

Einen vorzeitigen Dämpfer im Kampf um die Viertelfinalplätze erlitt unser Herrendoppel dann im Kampf gegen das Team des SV Aschau, denen sie zwar spielerisch überlegen waren, dies jedoch nicht in Punkte ummünzen konnten. Unser Damendoppel hingegen konnte auch ihr drittes Spiel in Folge gegen das Doppel des TV Burglengenfeld gewinnen und zog somit als Gruppenerster ins Viertelfinale ein.

Im letzten Gruppenspiel des Herrendoppel B erholte sich unser Männerdoppel wieder von den beiden vorhergehenden Niederlagen und verbuchte einen klaren Sieg gegen das Herrendoppel aus Burglengenfeld. Jedoch verfehlten sie dadurch leider um einen Punkt den Einzug ins Viertelfinale.

In diesem standen nun unsere Damen den Gruppenzweiten der Partnergruppe gegenüber. Ohne lange zu zögern und mit viel Ehrgeiz kämpften sie auch die nächsten Gegner nieder, das Halbfinalticket war gelöst, die Freude riesengroß. Kaum pausiert, kam bereits der Aufruf zum Halbfinalspiel des Damendoppel B. Dieses entpuppte sich schnell als eigentliches Finalspiel. Viele enge Ballwechsel, wunderschöne Konterbälle und einige Finten später mussten sich unsere Damen leider dem gegnerischen Team der Spvgg Erdweg, die auch später diese Disziplin gewinnen sollten, geschlagen geben.

Jedoch richtete sich der Fokus schnell auf das allerletzte Spiel, schließlich gab es noch einen Podestplatz zu ergattern: Im Spiel um Platz drei standen unseren Damen nun zwei altbekannten Gesichtern gegenüber. Das Damendoppel, das sie in der Gruppenrunde in drei Sätzen schlagen konnten, besiegten sie nun souverän in zwei Sätzen, der dritte Platz sowie die Glückwünsche aller mitgereisten Freunde und Mainburger Vereinskollegen war ihnen sicher. Ebenfalls durften sich beide Damen über eine Urkunde sowie eine neue Laptoptasche als Preis freuen.

Erst um 14 Uhr durfte unsere Mixed B-Paarung auch endlich ins Geschehen eingreifen. Doch das Spielglück schien nicht auf unserer Seite zu sein. In den ersten drei Paarungen musste sich unser Team trotz teilweise drückender Überlegenheit immer knapp geschlagen geben. Jedoch verzeichnete sich im zweiten Satz der dritten Partie doch ein langsamer Durchbruch. Nach verlorenem ersten Satz, konnten wir uns endlich den zweiten Satz sichern, nur um im dritten Satz doch den Kürzeren zu ziehen. Mit viel Enttäuschung und Energie im Bauch startete unser Mixed nun in die finale Gruppenrunde, ein kleiner Hoffnungsschimmer blieb noch, da alle Paarungen bis auf eine bisher ebenfalls lediglich einmal gewonnen hatten. Kaum begonnen, wurden die Gegner teilweise überrollt, ein deutlicher Vorsprung wurde in beiden Sätzen gesichert und so der erlösende erste Sieg eingefahren. Bei einem Blick auf die finale Tabelle wich die Freude doch etwas der Enttäuschung. Ähnlich unserem Herrendoppel fehlte unserem Mixed schlussendlich ein weiterer Punkt zum Erreichen des Viertelfinales und einem möglichen Podestplatz.

Insgesamt verließ unser gesamtes Team jedoch hochzufrieden ihr erstes gemeinsames Freizeitturnier: Nicht nur erste Eindrücke und Erfahrungen über einen Turniertag, sondern auch Urkunden konnten an diesem Tag gewonnen werden. Und was noch viel wichtiger ist: Der Spaß an solchen Turnieren und der Wunsch nach weiteren Teilnahmen für das neue Jahr wurden geweckt!





Erstes Junior-Schleiferl-Turnier

Zum Jahresabschluss bot die Abteilung Badminton ihren Kids ein besonderes Schmankerl: Das allererste Junior-Schleiferlturnier! Am 14. Dezember fanden sich neben unseren Kids auch zahlreiche Eltern in der Turnhalle des Gabelsberger Gymnasiums ein, um ihre Kinder zu unterstützen.

Pünktlich um 18 Uhr hatten sich nicht nur alle Turnierteilnehmer, sondern auch das Organisationsteam in der Halle versammelt und bereits alle fünf Spielfelder aufgebaut. Während sich die Kids unter Aufsicht des Trainerteams einspielten, wurden die einzelnen Schiedsrichter für diesen Abend den entsprechenden Feldern zugewiesen und der generelle Turnierablauf noch einmal durchgesprochen.

Das Schleiferlturnier bestand dabei aus folgenden „Spielregeln“: Aufgrund der zu geringen Anzahl an vorhandenen Einzelfeldern sowie der hohen Teilnehmerzahl fanden pro Spielrunde vier Einzelmatches und ein Doppelmatch statt. Die siegreichen Spieler bekamen hierbei pro Sieg ein Geschenk schleiferl unter ihren Namen auf ein großes Plakat geklebt. Man ahnt es schon: Wer am Ende die meisten Schleiferl gewinnen konnte, fuhr den Turniersieg ein. Eine Spielrunde dauerte hierbei genau 7 Minuten bzw. endete bei 21 Punkten. Der Start sowie das Ende der jeweiligen Spielrunde wurden mit Hilfe einer Stoppuhr gemessen und jeweils zeitgleich an- bzw. abgepfiffen. Die absolute Besonderheit hierbei bestand in der Findung der Partien: So wurden zu Beginn des Turnieres Lose mit den Namen der einzelnen Teilnehmer erstellt. Vor Start jeder Runde zog jeder Schiedsrichter seine zu beaufsichtigende Spielpaarung, angefangen mit dem Doppel. Da jedoch eine ungerade Zahl an Teilnehmern gemeldet wurde, galt das erste gezogene Los pro Runde dem Joker, das heißt der glücklichen Person, die eine Runde aussetzen und dafür quasi kampflos ein Schleiferl bekam.

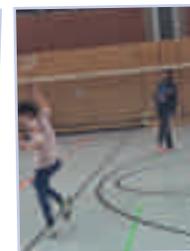
Sofort packte unsere Kids der Ehrgeiz und es entwickelten sich bereits in der ersten Spielrunde knappe und spannende Partien. Natürlich wollte jeder die begehrten Schleiferl sein Eigen nennen! Um den unterschiedlichen Leis-

tungsgraden gerecht zu werden, wurden nach jeder Runde die siegreichen Kids von den unterlegenen Kids getrennt und auch diese zumindest für die nächste Runde nur untereinander zugelost.

Nach fünf hart umkämpften Spielrunden stand nun das Ausspielen der Treppchenplätze an. Dabei konnte lediglich der erste Platz bereits sicher an unsere Tugce mit vier Siegen sowie einer Jokerrunde vergeben werden. Insgesamt vier Teilnehmer kämpften noch um den zweiten und dritten Platz. Somit wurde kurzerhand entschieden, die vier offenen Teilnehmer in Zweier-Teams zu lösen und so in einem Doppel gegeneinander zu stellen. Das Mädelssteam aus Sude und Viktoria bekamen es hierbei mit dem Jungsteam aus Kilian und Luis zu tun während alle übrigen Teilnehmer sich um das Spielfeld herum setzten und mitfieberten. Nach spannenden sieben Minuten konnte jedoch noch keine Entscheidung fallen und so ging es in die „Sudden Death“-Verlängerung. Den letzten und gewinnbringenden Punkt konnten hierbei unsere Mädels einfahren und hatten somit den zweiten und dritten Platz bereits sicher. Nun hieß es in einem letzten kraftzerrenden Einzel für die beiden Damen noch einmal, alles aus sich rauszuholen und die entscheidenden Punkte zu machen. Als der Pfiff nach den finalen fünf Minuten ertönte, hatte sich Sude den begehrten zweiten Platz gesichert, Viktoria blieb somit der dritte Platz auf dem Treppchen.

Natürlich warteten die Kids nach einer kurzen Trinkpause nervös auf die Siegerehrung als uns plötzlich der Nikolaus zusammen mit dem Krampus einen Besuch abstattete. Gespannt lauschten die Kids den einzelnen Versen des Nikolaus, der zu jedem Kind eine Kleinigkeit verfasst hatte. Zusätzlich dazu bekamen alle Teilnehmer ein kleines Nikolaussäckchen vom Nikolaus höchstpersönlich überreicht, gefüllt mit Leckereien. Zu guter Letzt bekamen natürlich die drei Gewinner des Schleiferlturniers eine Urkunde sowie einen kleinen Pokal überreicht. So konnten unsere Kids freudestrahlend ihr allererstes Schleiferlturnier beenden! Und wer weiß, vielleicht wartet auch im nächsten Jahr ein neues Schleiferlturnier auf unsere Kids?

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die als Schiedsrichter, beim Aufbauen und der Auswertung ausgeholfen haben und hoffe, ihr hattet genauso viel Spaß wie unsere Kids! Und natürlich auch noch ein großes Dankeschön an den Nikolaus und Krampus für den lustigen Besuch!





Gemeinsamer Jahresabschluss mit offizieller Neuernennung

Nach einem anstrengenden Schleiferlturnier versammelte sich ein Großteil der Badminton-Abteilung am 15. Dezember in der TSV-Gaststätte Jura, um im gemütlichen Beisammensein das erfolgreiche Jahr ausklingen zu lassen.

Neben leckeren Speisen und Getränken sowie lustigen Anekdoten aus vergangenen Tagen durfte natürlich auch der offizielle Teil nicht fehlen. So wurde Julia Fonfara zur neuen Jugendleitung unserer Abteilung ernannt und ist somit nun der erste Ansprechpartner bezüglich aller Belange rund um unsere Jugendarbeit. Liebe Julia, wir wünschen dir alles erdenklich Gute in deiner neuen Rolle und hoffen, dass du auch weiterhin mit soviel Elan bei der Sache bleibst!

Auch dem Abteilungsleiter Benjamin Rosenkranz wurde eine kleine Ehre zuteil. So wurde ihm von der stellvertretenden Abteilungsleiterin Maria Haimerl als Dankeschön für die Bemühungen im Rahmen seiner absolvierten C-Trainer-Ausbildung eine eigens erstellte und von den Abteilungsmitgliedern signierte Urkunde überreicht.

Erfolgreicher Abschluss der C-Trainer- lizenz für Fachbereich „Badminton“

Acht Wochenenden, 24 Teilnehmer, fünf Badminton-Trainer aus den unterschiedlichsten Bereichen des Deutschen Badmintonverbandes, zwei Bundesliga- und Nationalmannschaftsspieler und ein deutscher Nationaltrainer: Dies sind die bedeutendsten Zahlen auf meiner Reise zur C-Trainerlizenz in der Fachrichtung „Badminton“.

Am 14. April diesen Jahres um 18 Uhr trafen sich 24 ambitionierte Badmintonspieler aus den verschiedensten Vereinen wie beispielsweise Augsburg und München im Seminarraum E01 der Sporthochschule Oberhaching und wurden vom Lehrgangsleiter Johann Niesner zur Aus-

bildungsreihe zum Badminton-C-Trainer begrüßt. Der Campus der Sporthochschule von den Doppelzimmern über das Schwimmbad, die Halle mit insgesamt zwölf bespielbaren Feldern, den sechs Seminarräumen, den Squashhallen bis hin zum gemütlichen Bierstüberl mit eigenen Kegelbahnen waren ab sofort ein Wochenende im Monat unser Zuhause. Bereits am ersten Abend stand schon die erste Halleneinheit von 19 bis 22 Uhr auf dem Programm, die Erarbeitung der Grundtechniken. Was nun für den Außenstehenden einfach klingt bei dem Gedanken, diesen Sport – wie die meisten Teilnehmer über fünf Jahre zu spielen – entpuppte sich zu Beginn direkt als ein erstes Ausrufezeichen an die Qualität und Präzision, die hier gefordert wird. Ellbogen hoch bis zum höchsten Punkt der Spannung, saubere Unterarmrotation und ja nicht die Hüftrotation vergessen! Viele Teilnehmer kamen sich schon jetzt vor als ob sie noch nie im Leben korrekt Badminton gespielt hatten!

Vollkommen erschöpft nach knappen drei Stunden Einheit – die lange Anreise und den vorhergehenden Arbeitsalltag am Freitag nicht zu vergessen – ging es dann in den spärlich eingerichteten Zimmern unter die Dusche. Aber hey, ein, zwei gemeinsame Runden Poker im Bierstüberl können doch nicht schaden? Von wegen! Wie heißt es so schön: Wer feiern kann, kann auch arbeiten! 7 Uhr, Samstagmorgen, ab zum schnellen Frühstück, immer gemeinsam mit vielen anderen Auswahlgruppen wie beispielsweise den deutschen Ringern, Radfahrern oder Golfern und ab in die Halle. Besonders der Samstag war bei allen Teilnehmer recht „beliebt“, standen doch immer mindestens drei harte Zwei- bis Drei-Stunden-Einheiten zu verschiedensten Thematiken auf dem Programm. An diesem Wochenende ging es rund um Koordination und korrekte Laufwege. Man kann sich alleine am Klang vorstellen, wie schwer die Beine doch am Ende des Tages waren. Auch Sonntag ging es noch einmal in die Vollen, eine weitere kräftezerrende Einheit stand auf dem Programm mit einer Übung, die



die meisten Teilnehmer nun sicher im Schlaf durchführen können: Schattenbadminton. Hierbei wird eineinhalb Minuten auf volle Belastung jede Ecke des Feldes in korrekter Lauftechnik und zügigem Tempo angelaufen, ein sauberer Umsprung, Malayensprung oder im Vorderfeld ein Ausfallschritt durchgeführt und dies mit ständiger Rückkehr zum zentralen Ausgangspunkt. Die Anzeige, welche Ecke denn zu erlaufen sein sollte, wurde stets entweder von den Trainern oder einem Trainingspartner angezeigt. Pünktlich um halb eins hieß es dann „Feierabend“, alle stellten sich auf und klatschten sich noch einmal ab um sich für das tolle Trainingswochenende zu bedanken, bevor sich die Meisten direkt auf den Heimweg machten.

Dieser kurze Umriss des Trainingsalltages an der Sporthochschule soll nur einen kurzen Einblick geben in die Ausbildungszeit zum lizenzierten C-Trainer. Besonders bemerkenswert war der Fakt, dass bereits nach dem ersten Trainingswochenende vier Teilnehmer die Segel strichen und sich aus dem Lehrgang zurückzogen, hatte man sich die Ausbildung doch anders vorgestellt. Auch die beiden Prüfungswochenenden forderten ihren Tribut. Während in der Zwischenprüfung noch drei Wackelkandidaten in die Nachprüfung im Technik-Check mussten, die schriftliche Klausur sowie die zehnminütige Trainingseinheit jedoch meisterten, war ausgerechnet am letzten Prüfungswochenende für einen weiteren Teilnehmer der Traum einer Trainerlizenz im Technik- und Taktik-Check geplatzt.

Einen absoluten Pluspunkt stellt die Thematik der Vernetzung dar. Dank dieses Lehrganges konnten sich die teilnehmenden Vereine in puncto Jugendarbeit nicht nur zusammenschließen, sondern auch namhafte, prominente Unterstützung ergattern wie beispielsweise die deutschen Nationalspieler Tobias Wadenka und den amtierenden Deutschen Meister Fabian Roth. Auch die deutschen Stützpunkttrainer Lukas „Lukki“ Gunzelmann und Tanja Eberl gaben erste Einblicke in ihre Stützpunktarbeit und vermittelten neue Impulse, wie ein Kids-Training auf internationaler Ebene denn nun auszusehen hat.

Acht Wochenenden war dieser Drill einmal im Monat bestimmend für mein Wochenende. Einmal im Monat hieß es, jeden Tag offen für Neues zu sein, sich komplett umzustellen. Einmal im Monat von den Besten lernen und all dieses Wissen wieder zurück in den eigenen Verein zu tragen. Einmal im Monat hieß es aber auch, zurück zu seiner Badminton-Familie zu kehren, Spaß zu haben, gemeinsam zu lernen, gemeinsam neue Ziele zu erreichen. Aus diesem Grund kann ich mit ziemlicher Sicherheit sagen, dass ich keine Sekunde, egal wie anstrengend diese Wochenenden auch waren, missen möchte und es nur jedem ans Herz legen kann, diesen Schritt in Richtung des Trainerscheins zu gehen. Abschließend möchte ich mich aber noch einmal persönlich bedanken bei all meinen Vereinskollegen und auch bei Alexander Hauf selbst, für die ständige Unterstützung während dieser anstrengenden, aber lohnenden Ausbildungszeit!

Trainingszeiten

Dienstag

Kinder und Jugendliche
(Neueinsteiger nur nach Anmeldung)
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Jugendliche und Erwachsene
(Neueinsteiger nur nach Anmeldung)
19.00 bis 21.30 Uhr
Realschul-Turnhalle

Donnerstag

Kinder und Jugendliche
(Neueinsteiger nur nach Anmeldung)
18.00 bis 19.30 Uhr
Turnhalle GGM

Erwachsene
(Neueinsteiger nur nach Anmeldung)
19.30 bis 21.30 Uhr
Turnhalle GGM

Schmautz
wässer wärme
Wohlfühl Bäder

Solar Heizung Bäder Lüftung Wasser

Schmautz GmbH
Schleißbacher Str. 12
94048 Mainburg
Tel. (08751) 3753
www.schmautz.de



Floorball

Die Haie bekommen Nachwuchs

Pünktlich nach den Ferien konnten wir einige neue Haifischen an Land ziehen! So haben wir kurzerhand eine U7 in unseren Trainingsbetrieb integriert. Die Kleinen sind mit Feuereifer dabei und üben schon fleißig Tore schießen! Die größeren Kinder und Jugendliche haben die Kleinsten super aufgenommen und in die Gemeinschaft eingefügt.

Wir begrüßen Lukas, Jonas, Leo, Paul, Lea und Elia. Elia ist jetzt unsere jüngste weibliche Spielerin mit fünf Jahren.

Der Umgang mit Schläger und Floorball ist schon in Fleisch und Blut übergegangen. Mittlerweile haben zwei der kleinen Haie auch schon ihr erstes Turnier mitgespielt. Lukas und Jonas waren beim Benefiz-Turnier mit am Start und haben die Haie kräftig unterstützt.

Jeder Floorball Bundesliga-Spieler hat mal klein angefangen! ☺

Viel Spaß weiterhin bei Floorball und bei uns Haien!



Die Mainburger Floorball-Haie bei der Stern-Trophy

Die U13-Haie haben sich bei der Stern-Trophy des FC Stern Floorball tapfer geschlagen.

Dank unserer Torschützen Thomas (4 Tore), Felix und Stefan (je 3 Tore), Daniel (2 Tore) und der hervorragenden Torhüterleistung von Patrick beendeten wir die Vorrunde als Gruppenerster.

In den folgenden Finalspielen mussten sich die Floorball-Haie dann allerdings den Mannschaften VfL Red Hocks Kaufering und SV Puchheim

Mädels geschlagen geben und erreichten somit einen verdienten vierten Platz von acht Mannschaften.

Die Mannschaft hat sich innerhalb einer Saison vom Liganeuling zum ernstzunehmenden Gegner entwickelt, worauf sie wirklich stolz sein können. Mit den Erfahrungen der vergangenen Saison und bestärkt durch dieses tolle Ergebnis freuen wir uns auf die Spieltage der U13 Floorball-Liga.

Herzlichen Glückwunsch an den VfL Red Hocks Kaufering zum Turniersieg! Danke an FC Stern Floorball für die erstklassige Organisation der Stern-Trophy.



Abteilungsleiter
Thomas Watzl

Stv. Abteilungsleiter
Hans Bauer

Finanzen
Marion Karber

Kassenprüferin
Sabine Lohr

Organisation Spielbetrieb
Birgit Watzl

Werbung/Sponsoring
Margarethe Heinzinger
Thomas Watzl

Presse/Internet
Christian Heinzinger
Reinhard Hierl

Facebook
Birgit Watzl
Christian Heinzinger

Veranstaltungsteam
Gabi Hofmann
Hans Amberger

Jugendleiter
Roman Schober

Trainer
Hans Karber
Reinhard Hierl
Thomas Watzl
Roman Schober
Johannes Resch
Steffi Weidemann
Roland Hausler
Christian Haimerl
Hans Bauer



Benefizturnier „Gemeinsam Zähne zeigen“ für den guten Zweck

Im August wurde die Idee eines Benefizturniers geboren. Unter dem Motto „Gemeinsam Zähne zeigen“ waren verschiedenste Abteilungen des TSV 1861 Mainburg und andere Vereine aufgerufen, gegen die Floorball-Haie zu spielen. Elf Mannschaften sind dem Aufruf, sich im sportlichen Wettkampf zu messen, gefolgt. So entstand ein bunt gemischter Turnierplan.

Das Auftaktspiel bestritten die Kinder der Klasse 6B der Realschule Mainburg. Mit Geschick und einer ordentlichen Portion Spaß bestritten sie die zwei mal acht Minuten Spielzeit.

Es folgten die Handball-Herren des TSV Mainburg. Ihnen war deutlich die Turnier Erfahrung anzumerken und so fanden sie sich auch ohne Harz schnell in einem packenden Spiel zurecht.

Die TSV-Abteilung Schwimmen bestritt nun die nächste Partie. Sie haben bewiesen, dass sie auch außerhalb des Wassers ernstzunehmende Gegner sind. Die Begegnung von Haien und Schwimmern verlief ohne Bisswunden ;-).

Als Nächstes spielten die Papas der Klasse 6B. Hier hatte sich eine schlagkräftige Mannschaft eingefunden, die den Kindern in Engagement und Fairness ebenbürtig waren.

Etwas feinfühler als die männlichen Kollegen agierten die Handball-Damen. Sie stellten sich den Floorball-Haien in einem rasanten und abwechslungsreichen Spiel. Lachen ist doch die schönste Art, dem Gegner die Zähne zu zeigen.

Die jüngsten Teilnehmer des Turnieres stellte die KiSS. Die Jungen und Mädchen kämpften wie die Großen und hatten schon nach kurzer Zeit das ganze Publikum auf ihrer Seite.

Eine laufstarke Mannschaft des FC Mainburg war zur nun folgenden Begegnung angetreten. Die vier Jungen absolvierten das rasante Spiel ohne Auswechselspieler.



Sieben Burschen vom SV Attenhofen hatten ebenfalls den Schneid, sich dem ungewohnten Spiel zu stellen. Fast schon routiniert fegten sie über das Kleinfeld.

Ein weiteres Team des FC Mainburg spielte die nächste Partie Floorball mit den Haien. Die schnellen Ballwechsel hatten die Jungen gut im Griff. Praktisch, dass auch beim Floorball das Stoppen eines Balles mit dem Fuß erlaubt ist.

Die TSV-Abteilung Badminton spielte die vorletzte Begegnung des Turniertages. Gut gelaunt schwangen sie den Schläger. Bei diesem Spiel durften sie sich ja ausnahmsweise mal darüber freuen, wenn der Ball ins Netz ging.

Die letzten Reserven der Haie forderten die 2000-er. In der letzten Begegnung des Tages





trafen die Floorball-Haie auf vier energiegeladene Burschen. Diese Partie bildete den rasanten Abschluss eines aufregenden Tages.

Alle Beteiligten haben dazu beigetragen, diesen Tag zu einem besonderen Tag zu machen. Fair und sportlich, mit der nötigen Ernsthaftigkeit aber jeder Menge Spielfreude sind wir uns auf dem Spielfeld begegnet.

Die Floorball Haie sagen Danke!

Danke für...

- ... den tollen Turniertag mit 176 spannenden Spielminuten und 75 Toren
- ... für die vielen Besucher
- ... für die tollen Teams, die teilgenommen haben
- ... für super spannende Spiele
- ... für die leckeren Kuchen und Essenspenden

Dieses Mal ging es nicht um den Turniersieg, sondern um das gemeinsame „Zähne zeigen“ für den guten Zweck.

Zuschauer und Spieler durften sich ebenso über eine riesige Auswahl an Speisen freuen. Die Eltern der Klasse 6B und die Floorball-Haie spendierten Süßes und Deftiges. Zusammen mit den Semmeln der Bäckerei Bugl hatte das Veranstaltungsteam alles parat, um Spieler und Zuschauer bestens zu versorgen.

Thomas Hofmann hat uns außerdem großzügiger Weise die Lindt-Schokoladentaler gespendet, sodass wir jedem Turnierteilnehmer eine Schoko-Medaille umhängen konnten. Der sportliche Einsatz muss belohnt werden, darüber war sich das Organisationsteam einig.

Die Floorball-Haie des TSV 1861 Mainburg blicken zurück auf einen spannenden, ereignisreichen Tag voll packender sportlicher Begegnungen und freuen sich, die Spenden und Einnahmen auf das Spendenkonto für Familie Berger überweisen zu können.



Der baumstarke Profi!



**Holz
Huber
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

Saisonvorbereitungstag beim SV Haunwöhr

Unsere U17 war am 30. September 2017 der Einladung vom SV Haunwöhr zu einem Turniertag zur Liga-Saisonvorbereitung gefolgt!

Leider konnten von den elf geladenen Spielern aufgrund Krankheit und anderweitigen Terminen nur drei Spieler die Reise nach Haunwöhr antreten. Dafür haben sich zwei U15-Spieler gefreut, die als Nachrücker in den Genuss des Trainingstags gekommen sind.

Am langen Trainingstag von 8 bis 18 Uhr stand folgendes auf der Agenda:

- Allgemeine Übungen
- Technik
- Taktik und Zusammenspiel

Es wurden fünf Einheiten durchgeführt im Rhythmus zwei Stunden Training und zwei Stunden Pause.

So geht die U17 perfekt vorbereitet in der neuen Liga-Saison an den Start. Die Saison 2017/2018 werden die Floorball-Haie als U17-Spielgemeinschaft zusammen mit dem SV Haunwöhr bestreiten, unter dem Namen SG Haunwöhr/Mainburg.



U17 der Floorball-Haie in Liga- Saison 2017/2018 gestartet

Zusammen mit Haunwöhr wurde die Spielgemeinschaft SG Haunwöhr/Mainburg gegründet, da beide Vereine in der Altersklasse U17 nicht genügend Spieler haben.

Am ersten Spieltag traf man gleich auf zwei starke Gegner und fuhr mit zwei Niederlagen nach Hause.

Das erste Spiel gegen die erfahrenen Spieler der Mannschaft Donau Floorball Nordheim Ingolstadt ging mit 17:4 verloren.

Die zweite Partie gegen die Spielgemeinschaft Amendingen/Kaufering II konnten die Akteure aus Haunwöhr und Mainburg anfangs ausgeglichen gestalten. Das fair geführte Spiel ging letztlich mit 14:7 verdient an die SG Amendingen/Kaufering II.

Durch die Spielgemeinschaft mit Haunwöhr können die Haie Spielpraxis und Erfahrungen sammeln. Die Spieltage sind mit drei Tagen in der Saison überschaubar.

Liga-Start der U13

Am 14. Oktober 2017 war die U13 der Mainburger Floorball-Haie beim PSV München zu Gast. Die Motivation war groß, den ersten Auswärtssieg der Saison einzufahren.

Der erste Gegner des Spieltages war der FC Stern München Floorball. Diese Partie endete mit einer klaren Niederlage der Floorball Haie. Leider konnte sich unsere U13 nicht gegen den deutlich stärkeren Gegner durchsetzen. Starteten die Haie noch druckvoll in die erste Halbzeit, erlangte die Mannschaft des FC Stern München dann aber zunehmend die Oberhand über das Spiel. Durch die sehr gute Chancenverwertung des FC Stern war der Endstand bei Spielende 15:0.

Erfreulicher, aus Sicht des TSV 1861 Mainburg, war das zweite Spiel. Die Floorball-Haie ließen sich durch die Niederlage in der ersten Partie nicht entmutigen. Die Haie hatten von Beginn an das Spiel weitgehend in der Hand und nutzten die Chancen meist zielsicher. Der Gastgeber des Spieltages, die Wikinger des PSV München musste sich mit 4:10 geschlagen geben.

Aufstellung (Nummer): Stefan (12), Andreas (20), Felix (21), Maxi M. (25), Maxi B. (34), Leon (40), Leander (66), Thomas (97), im Tor: Patrick (55).





Zusammenarbeit mit der Kindersportschule KiSS

Vor kurzem waren 23 Kinder von der Sportschule KiSS mit ihrem Trainer Thorsten Gross bei den Haien zu Gast. Den Kindern der Altersstufe sechs bis zehn wurde Floorball vorgestellt.

Trainer und Abteilungsleiter Thomas Watzl erklärte die neue Sportart und nach dem theoretischen Teil wurde auch gleich praktisch losgelegt.

Das Aufwärmprogramm wurde von Tobias Hierl (U17) und Noah Watzl (U15) durchgeführt. Es wurden vier Mannschaften gebildet und mit dem nötigen Equipment ausgerüstet. Es wurde darauf geachtet, dass jeder eine Schutzbrille und einen passenden Schläger bekam. Höhepunkt war dann das anschließende Spiel im Original-Kleinfeld mit Bande auf Trainings Toren. Im Wechsel kamen alle KiSS-Kinder mehrmals zum Einsatz. Mit enormen Einsatz wurde das Match geführt und man merkte, mit welcher Freude die Kleinen spielten. Einige Spieler waren schon Teil der KiSS-Mannschaft, die bei unserem Benefizturnier am 3. Oktober 2017 gegen die Haie angetreten sind.

Am Ende des Trainings konnte man an den glücklichen Gesichtern ablesen, dass Floorball allen Spaß gemacht hat. Die Kinder haben sich alle so richtig ausgepowert! Kurz vor Ende der Trainingsstunde konnten sich auch noch die Eltern von diesem tollen Sport überzeugen.

Die Haie bedanken sich bei Thorsten Gross für die Bereitschaft, Floorball auszuprobieren und den jungen Sportlern für die gelungene Trainingseinheit.



2. Spieltag der U13

Am Samstag, den 21. Oktober 2017 war die U13 beim FC Stern in München und führte den zweiten Spieltag der Verbandliga Bayern durch.

Im ersten Spiel des U13-Spieltages FC Stern München Girlies gegen Donau Floorball Nordheim/Ingolstadt mussten die beiden Trainer Thomas Watzl und Roman Schober als Schiedsrichter das Spiel leiten. Roman Schober feierte bei diesem U13-Spiel seinen Schiedsrichter-Einstand. Bei einem Endstand von 3:15 konnte man sich keine Minute Unkonzentriertheit erlauben, aber nur so kann man in die Aufgabe eines Schiedsrichters reinwachsen. Das wichtigste dabei ist: So viele Spiele wie möglich zu pfeifen, um Erfahrung zu sammeln.

Für die Baby-Haie ging es dann im ersten Spiel gegen die Mannschaft der Lumberjacks aus Rohrdorf. Das laufstarke Team aus Rohrdorf forderte die Mainburger Floorball-Haie von Beginn an. Durch zwei Standards (Freischläge) durch Felix Schwaiger und Stefan Ertl, sowie einen schnellen Spielzug mit einem Tor durch Thomas Heinzinger konnten die Haie mit 3:0 in die Pause gehen. In der zweiten Hälfte konnte bei zahlreichen Torchancen der Lochball von Daniel Müller (zwei mal) und Felix Schwaiger zum 6:1-Sieg eingenetzt werden.

In der zweiten Begegnung gegen Donau Floorball Nordheim/Ingolstadt mussten die Mainburger Floorball-Haie die läuferische und spielerische Überlegenheit des Gegners anerkennen und unterlagen mit 1:18-Toren. Der Ehrentreffer gelang kurz vor Schluss Felix Schwaiger mit einem Schlagschuss. Es ist noch anzumerken, dass die Haie durch eine Fünf-Minuten-Strafe fünf Minuten in Unterzahl spielten und in dieser Zeit sechs Gegentore hinnehmen mussten. Die Leistung der Mainburger spiegelt das Ergebnis nicht unbedingt wieder und fiel für die starke Mannschaft Donau Floorball um einige Tore zu hoch aus.

Nach diesem Spieltag liegen die Mainburger Floorball-Haie auf einem hervorragenden sechsten Tabellenplatz von insgesamt zwölf Ligamannschaften.

Mannschaft: Patrik Schwaiger (Tor), Stefan Ertl, Andreas Haimerl, Leander Haimerl, Felix Schwaiger, Thomas Heinzinger, Maximilian Maier, Maximilian Baumann, Leon Höfter, Daniel Müller; Die Torschützen der Haie waren Thomas Heinzinger (1 Tor), Felix Schwaiger (3 Tore), Stefan Ertl (1 Tor) und Daniel Müller (2 Tore).



Floorball-Haie beim 1. Spieltag der Hobbyserie in Puchheim

Am ersten Spieltag der Hobbyturnierserie gingen zehn Mannschaften in zwei Gruppen an den Start. Die Gegner der Floorball-Haie waren die Oiden Wikinger, SV Haunwöhr, TV Augsburg Hobby und TSV Rapid Vilsheim.

Im ersten Spiel des Tages ging es für die Mainburger Floorball-Haie gegen die Oiden Wikinger aus München. In dem offenen Schlagabtausch beider Mannschaften mussten sich die Haie mit 3:1 geschlagen geben. Den Treffer zum 1:1-Zwischenstand setzte Simon Fußeder nach einem schnellen Zuspiel von Roland Hausler in das Netz.

Das zweite Spiel gegen die „Regionalliga-Mannschaft“ aus SV Haunwöhr, die mit ein paar Hobyspielern ergänzt wurde, ging erwartungsgemäß mit 6:0 verloren. Bei den weiteren Begegnungen durfte Haunwöhr auf Anordnung der Spielleitung nicht mehr alle Lizenzspieler gleichzeitig einsetzen. Die Niederlage der Haie hatte daher einen höheren Stellenwert und machte Mut für die weiteren Begegnungen.

Die dritte Partie im Niederbayern-Derby gegen den TSV Rapid Vilsheim konnten die Mainburger Floorball-Haie klar mit 5:2 für sich entscheiden. Mit zwei Treffern und einer Vorlage war Roland Hausler der Matchwinner in einer starken Mannschaftsleistung.

Das Spiel gegen das TV Augsburg Hobbyteam wurde bis in die Schlussminuten ausgeglichen gestaltet. Die Augsburger hatten am Ende ihre Chancen besser genutzt und die Haie unterlagen knapp mit 2:4.

Nach dem vierten Platz in der Vorrunde hieß der Gegner um dem 7. Platz das Nachwuchs-Team der Regensburger Domspatzen. Die Jungs der Domspatzen setzten sich mit ihrem schnellen Spiel gegen die Haie mit 4:1 durch. Das Tor für die Mainburger erzielte Hans Karber nach einer schönen Vorlage von Roland Hausler.

Roland Hausler und Thomas Watzl waren im Turnier zusätzlich als Schiedsrichter aktiv.

Der 2. Spieltag der Hobbyturnierserie Floorball Bayern findet am 7. Januar 2018 in Mainburg statt.

Mannschaft: Steffi Weidemann (Tor), Hans Karber (2 Tore), Bauer Hans (2 Tore), Thomas Watzl, Roland Hausler (2 Tore), Reinhard Hierl, Tobias Hierl, Simon Fußeder (2 Tore), Roman Schober.

Ehrung für den Floorball-Nachwuchs

Im Rahmen der Schüler-Sportlerehrung des TSV Mainburgs wurden alle Abteilung angeschrieben mit der Bitte um Meldung über herausragende Leistungen bei den jungen Sportlern. Die Abteilung Floorball konnte im Jahr 2016/2017 zwei Spieler melden, die eine tolle Leistung gezeigt haben.

Noah Watzl war der Top Scorer U13 in der ersten Liga-Saison der Floorball-Haie, kam auf elf Tore und sicherte sich somit Platz 13 der Top 100 in der Platzierungsrunde Verbandsliga Floorball Bayern.

Julian Minz reihte sich als U15-Top Scorer mit 14 Toren auf Platz vier in der Top 100 Platzierungsrunde Verbandsliga Floorball Bayern ein.

Um nicht nur einzelne Spieler zu ehren wurde auch die komplette U13- und U15-Mannschaft eingeladen und erhielt eine Auszeichnung. Die Ehrung wurde von der zweiten TSV-Vorsitzende Ulrike Simon durchgeführt. Alle Kinder erhielten eine Urkunde und ein Geschenk. Die beiden Teams wurden für ihre erste Liga-Saison geehrt, die unter dem Motto „Lernen und Erfahrung sammeln“ stand. Sie haben den Mut bewiesen, gegen die besten Teams aus Bayern anzutreten. Denn eine Mannschaft verliert gemeinsam und eine Mannschaft gewinnt gemeinsam! Der Zusammenhalt und die Einheit stehen bei den Haien im Vordergrund.





Die U13 hat an unserem ersten Heimspieltag in Mainburg ihren ersten und einzigen Sieg der Saison eingefahren. Vor heimischen Publikum ist das ganz großes Kino.

Das U15-Team ist in der Platzierungsrunde ihrer ersten Liga-Saison erfolgreich durchgestartet und schloss die Platzierungsrunde vor heimischen Publikum mit dem zweiten Platz ab. Alle gegnerischen Mannschaften haben mit dieser Leistung als Liga-Neuling nicht gerechnet.

Mannschaft U13: Noah Watzl, Elias Karber, Maximilian Maier, Stefan Ertl, Hannes Amberger, Daniel Müller, Simon Hofmann, Matthias Krauser, Thomas Heinzinger, Andreas Haimerl, Patrick Schwaiger, Felix Schwaiger, Jan-Hendrik Neumann, Carolina Wittmann, Leander Haimerl, Leon Höfner.

Mannschaft U15: Julian Minz, Tobias Hierl, Matthias Schreiner, Alois Fußeder, Nicolas Ziegler, Marco Nagel, Jürgen-Anton Wittmann, Manuel Forster, Niklas Forster, Mate Kerner, Noah Watzl, Elias Karber.



Heimspieltage U15/U13 Verbandsliga Bayern

Am 11. und 12. November 2017 waren die Haie Gastgeber für zwei Spieltage der Verbandsliga Floorball Bayern. Dies wurde als Doppelspieltag ausgeführt.

Am 11. November 2017 spielte die U15 und konnte den SV Haunwöhr, FC Stern München und den VFL Red Hocks Kaufering begrüßen. Die Haie blieben an diesem Tag punkt- und sieglos. Wir mussten in diesen Partien gegen die zwei besten Teams in Bayern antreten. Unser Motto: Augen zu und durch. Die leichteren Gegner kommen noch.

Am Sonntag reisten drei Mädels-Mannschaften an. Wir konnten die VfL Red Hocks Kaufering II, die FC Stern Girlies und die Sportfreunde Puchheim Mädels willkommen heißen. Leider mussten wir uns auch hier sieglos geschlagen geben. Die Mädels waren einfach zu stark und routiniert für unsere U13-Mannschaft.



Lutzenburger seit 1789

Hallertauer



Hopfengold®

- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

84048 Mainburg · Scharfstraße 1
Telefon: 0 87 51/10 27
E-Mail: info@hopfengold.de
www.lutzenburger.de



Auch wenn wir an unserem Heimspielwochenende keine wertvollen Punkte sammeln konnten, haben wir dennoch in zwei Kategorien abgeräumt:



**Toll organisierter Spieltag
und Titel Bester Gastgeber**

Lieber FC Stern: Ganz herzlichen Dank für das nette Kompliment. Das liest man gerne. Wir freuen uns, euch wieder begrüßen zu dürfen.

Auszug aus dem Bericht: Wir bedanken uns herzlich bei den Mainburgern für den toll organisierten Spieltag. Der Titel der besten Gastgeber geht sehr wahrscheinlich nach Mainburg.

3. Spieltag der U15

Am Samstag, den 17. Dezember 2017 war unsere U15 in Amendingen am Start, es stand der dritte Spieltag der Verbandsliga Bayern U15 an.

Aufgrund vieler Absagen von unseren U15-Spielern reisten die Haie mit nur fünf Feldspielern und Torwart an. Stammtorwart Moritz Zeilmaier musste wegen einer Verletzung ersetzt werden. Dankenswerter Weise stellte sich Alois Fußeder sofort zur Verfügung.

Im ersten Spiel des U15-Spieltages mussten die Mainburger Floorball-Haie gegen den Gastgeber SV Amendingen ran. Der Goalie der Haie, Alois Fußeder, stand zum ersten Mal überhaupt im Tor und stand von Beginn an unter Beschuss, machte seine Sache aber sehr, sehr gut. Trotz

enormen Einsatz und Gegenwehr der Haie setzten sich die mit drei Reihen spielenden Gastgeber erwartungsgemäß mit 25:2 durch. Bei den Haien netzten Noah Watzl und Matthias Schreiner ein.

Vor der nächsten Partie machten Torwart und Spieler vom SV Amendingen unseren Goalie-Neuling mit praktischen Übungen und Tipps fit fürs zweite Spiel. Eine tolle Hilfestellung und Geste des Gastgebers.

Das zweite Match gegen die PSV Wikinger München begann absolut ausgeglichen, doch bis zur Pause konnten sich die Wikinger eine 3:1-Führung erkämpfen. In der zweiten Hälfte fanden die Mainburger Floorball-Haie immer mehr zu ihrem Spiel und konnten recht schnell den Anschluss herstellen. Eine Zwei-Minuten-Strafe für die Wikinger nutzten die Haie im Überzahlspiel zur Wende der Partie. Torwart Alois Fußeder hielt immer besser und besser und die Haie nutzten ihre Chancen zu einem 8:4-Sieg. Super Abwehrarbeit leisteten Elias Karber, Matthias Schreiner (1 Tor) und Jürgen-Anton Wittmann (1 Tor). In der Offensive wirbelte Hannes Amberger als Tor-Vorlagengeber durch das Spielfeld.

Nie in den Griff bekamen die Wikinger den Top-Torjäger der Haie, Noah Watzl, der mit technisch starkem Spiel und tollen Schüssen den Lochball sechs Mal in das Tor beförderte. Sehr schöne schnelle Spielzüge mit wenigen Stationen aus der Abwehr verwertete Noah Watzl sehenswert. Der hervorragend haltende Goalie der Wikinger parierte dabei noch zahlreiche weitere Torchancen der Haie.

Dank dem Entgegenkommen der PSV Wikinger München, SV Amendingen sowie den Red Hocks Kaufering konnte die Schiedsrichteranzetzung getauscht werden und die Mainburger Floorball-Haie konnten rechtzeitig zu ihrer Weihnachtsfeier kommen. Ganz herzlichen Dank an alle, es hat sich hier eine tolle Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft entwickelt!

Mannschaft: Alois Fußeder (Tor), Matthias Schreiner, Elias Karber, Noah Watzl, Hannes Amberger, Jürgen-Anton Wittmann; Die Tor-schützen der Haie waren an diesem Spieltag Noah Watzl (7 Tore), Matthias Schreiner (2 Tore) und Jürgen-Anton Wittmann (1 Tor).





2. Spieltag in der U17-Liga

Die U17 der SG Haunwöhr/Mainburg war am zweiten Spieltag in Ingolstadt zu Gast. Für die Spieler der Haie hieß es früh aufstehen, da die erste Begegnung bereits um 8.00 Uhr angepfiffen wurde und das Teamtreffen schon um 7.00 Uhr stattfand.

Das erste Spiel gegen den Titelfavoriten Donau Floorball Nordheim Ingolstadt ging standesgemäß mit 16:4 verloren. In den Reihen der Donau Floorballer standen drei Spieler der aktuellen 2. Bundesliga-Mannschaft.

In der zweiten Partie gegen die VfL Red Hocks Kaufering kamen die Akteure aus Haunwöhr und Mainburg anfangs besser zu recht. Das Spiel ging letztlich mit 17:8 verdient an den VfL Red Hocks Kaufering, die im Laufe der Spielzeit immer besser in Fahrt kamen und ihre Chancen konsequent nutzten.

Im dritten Spiel an diesem Tag standen sich Donau Floorball Nordheim Ingolstadt und VfL Red Hocks Kaufering gegenüber. Der Sieg ging an die Donau Floorballer mit 10:6.

Die SG Haunwöhr/Mainburg bestritt mit sieben Feldspielern und Torwart die Spiele. Für die Floorball-Haie waren Tobias Hierl, Moritz Zeilmaier und Jürgen-Anton Wittmann dabei. Als Betreuer waren von den Mainburger Floorball-Haien Reinhard Hierl und Thomas Watzl dabei. Durch die SG mit Haunwöhr können die Haie Spielpraxis und Erfahrungen sammeln.

Nächster Spieltag: 3. März 2018 in Kaufering.

Weihnachtsfeier der Floorball-Haie

Nachdem die Weihnachtsfeier im letzten Jahr ein Riesen-Erfolg war, wurde die diesjährige Feier wieder in Notzenhausen abgehalten. Am Samstag, den 16. Dezember 2017 war es soweit!

Los ging es bei Dunkelheit mit einer Winterwanderung von Sandelzhausen durch den Wald nach Notzenhausen. Die große Zahl der Teilnehmer erhellte den dunklen Waldweg mit ihren Taschenlampen und erreichte so froh gelaut das Gasthaus. Im festlich gestalteten Saal konnte der Leiter der Floorball-Abteilung Thomas Watzl fast 70 Gäste begrüßen.

Dem Essen folgte ein Bericht durch Thomas Watzl und eine kurze Ansprache zum Teambuilding durch Roman Schober. Ein Rückblick auf das Jahr 2017 Floorball im TSV Mainburg zeigte, wie die Sportart im Trend liegt und mit

gezielter Nachwuchsarbeit Jugendliche für den Sport gewonnen werden konnte. Das man bereits jetzt mit vier Mannschaften in der U13, U15, U17 und Hobbymannschaft in der Verbandsliga Bayern vertreten ist, verdeutlicht den Erfolg der jüngsten Abteilung im TSV Mainburg.

Durch die von Anfang an sehr guten Trainingszeiten am Donnerstag und Freitag, die von der gesamten Vorstandschaft ermöglicht wurden, konnte für alle Altersgruppen Training angeboten werden. Seit Oktober 2017 haben die Haie eine feste Trainings-Heimat gefunden: die Realschul-Turnhalle wird nun donnerstags und freitags von den Floorballern bespielt. Hierzu möchten wir unseren Dank an Rektor Markus Bayerl und das Landratsamt Kelheim aussprechen.

Eine Verlosung mit 250 Preisen wurde kurz nach dem Bericht gestartet und hielt vor allem die jungen Floorballer im Bann, als plötzlich zur Überraschung der Heilige Nikolaus samt Engel den Saal betrat. Der Nikolaus hatte so einiges über die Floorballer zu berichten, das Engeln verteilt Geschenke und war allen wohlgesonnen.

Durch die tolle Aufbauarbeit, die in den letzten eineinhalb Jahren geleistet wurde, konnte so einiges an Geld angesammelt werden. Das Geld kam durch Durchführung der Spieltage und durch den an diesem Tagen stattfindenden Essen- und Kuchenverkauf in die Kasse.

So konnte die Abteilungsleitung jedem anwesenden Kind einen gefüllten Rucksack als Geschenk überreichen. Äpfel, Orangen und Nüsse wurden von REWE Markt Haberkorn zur Verfügung gestellt. Einen ganz herzlichen Dank an Ronny Haberkorn für die großzügige Unterstützung!

Die Abteilung sponserte außerdem noch einen neongrünen Floorball (Sonderedition 2017) und hat jedem Kind, das aktiv Floorball spielt, einen Verzehr-Gutschein in Höhe von 10 Euro überreicht.

Der schöne Abend ging viel zu schnell zu Ende und zur späten Stunde wanderten noch einige zurück durch die dunkle Nacht nach Sandelzhausen.





Bandenwerbung

Die Floorball-Haie haben wieder einen Meilenstein geschafft. Mitte des Jahres hat sich die Marketing-Truppe aufgemacht um Werber zu suchen, die ein Bandenteil mieten und somit ihre Firma auf unserer Floorball-Bande platzieren wollen.

Als ersten Werber konnten wir Herrn Johannes Hillerbrand von der Gabelsberger Apotheke gewinnen. Er hat sofort zugesagt als wir unsere Idee vorgestellt haben. Johannes Hillebrand von der Gabelsberger Apotheke hat persönlich und mit Stolz, der erste Werber zu sein, das beklebte Bandenteil an Thomas Watzl übergeben. „Ich finde es eine großartige Sache, was die Haie in kürzester Zeit auf die Beine gestellt haben.“, war die Aussage von Johannes Hillerbrand. „Neue Abteilungen, die im Aufbau sind und die eine tolle Jugendarbeit machen, müssen deshalb unterstützt werden.“ Die Gabelsberger Apotheke hilft uns außerdem immer großzügiger Weise mit Kühlpacks und Zubehör für unseren Erste-Hilfe-Koffer.

Spenden sind heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr und daher ist es umso bemerkenswerter, dass unser Floorball-Verein von vielen Firmen unterstützt wird. Insgesamt konnten neun Bandenteile mit Werbung beklebt werden. Die Floorball-Haie bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung und Werbung bei: Fa. Wolf, Fa. Hösl Haustechnik, Hairkiller (Kerstin und Thomas Frank), Fa. Schmautz, Fa. Getränke Ecker, Sparkasse, Auto Fellner, Gabelsberger Apotheke und Zieglerbräu Mainburg.

Die Werbeeinnahmen werden nun angespart, um in drei bis vier Jahren für eine Neuanschaffung einer neuen Bande gerüstet zu sein, damit unsere Kinder und Jugendliche bestens unter Liga-Bedingungen trainieren können.

Für 2018 haben wir schon drei neue Werber gefunden und weitere sind in Aussicht!

Wenn ihr als Firma auch werben wollt oder jemand kennt, der unsere Jugend unterstützen will, kann ein Banden-Teil „gemietet“ und seine Werbung platziert werden.

Wollt ihr ein Bandenteil mieten? Dann setzt euch mit uns in Verbindung per E-Mail unter floorball.mainburg@gmail.com und wir senden euch die Konditionen zu.

Es sei nur so viel gesagt: Floorball ist eine aufstrebende Sportart, die technisch und sportlich

sehr anspruchsvoll ist. Es ist eine dynamische Sportart die gut zu Ihrer Firma passen würde. Investieren Sie in den Sport von morgen und profitieren Sie von unserer Vereinsarbeit. Sie erreichen mit Ihrer Bandenwerbung ganz Süddeutschland. Kaufering, München, Amendingen, Puchheim, Freising, Regensburg und Haunwöhr sind einige Mannschaften, die regelmäßig bei uns zu Gast sind. Wir tragen Ihre Werbung nach außen.

Neujahrswünsche 2018

Die Floorball-Haie wünschen ein erfolgreiches, glückliches und Freudiges Jahr 2018, mit vielen tollen Floorball-Momenten und Erfolgen! Die Rakete 2018 wird bald gezündet!

Für das neue Jahr haben wir auch viele, viele Wünsche:

- Neue Spieler und Spielerinnen
- Viele neue Goalies
- Steigende Mitgliederzahlen
- Erfolg bei den einzelnen Liga-Mannschaften
- Spaß haben
- Eine tolle Hai-Gemeinschaft
- Fester Zusammenhalt

In diesem Sinne: Let's play Floorball!

Ihr habt Fragen? Oder wollt euch anmelden? Dann meldet euch unter: floorball.Mainburg@gmail.de oder Telefon 0178/940 75 40 (Thomas Watzl) oder kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei!

Die neuesten Infos und Fotos findet ihr auch auf der Homepage www.tsv-mainburg.de/floorball oder auf Facebook www.facebook.com/floorballhaie.

Wer also die Sportart Floorball ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.



Trainingszeiten

Wintersaison
Mitte Oktober
bis Mitte März

Donnerstag
18.30 bis 19.30 Uhr
Kinder und Jugendliche
Realschul-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Erwachsene
Realschul-Turnhalle

Sommersaison
Mitte März bis
Mitte Oktober

Donnerstag
18.00 bis 19.00 Uhr
Kinder und Jugendliche
Realschul-Turnhalle

19.00 bis 20.00 Uhr
Erwachsene
Realschul-Turnhalle

Ganzjährig

Freitag
18.00 bis 21.30 Uhr
Offenes Training – Alle
Realschul-Turnhalle

**In den Ferien findet
kein Training statt.**

Aktuelle Infos
www.facebook.com/floorballhaie

www.tsv-mainburg.de/floorball





Handball



Allen steht die Freude am Handballsport in die Gesichter geschrieben.

Handball auf Mainburger Art

Diesen Ausspruch hat unser Trainer „Tutze“ Hadzidulbic fast gebetsmühlenartig geprägt, aber er spiegelt den Zusammenhalt unserer „Handballer-Familie“ perfekt wieder.

Die Saison 2017/2018 ist nun schon zur Hälfte vorbei – Zeit also, das Geschehen mit unserem runden Ball, aber auch das Daneben zusammen zu fassen.

Seit November 2017 hat unsere Abteilung ein weiteres Ehrenmitglied in ihren Reihen. In dieser Ausgabe der TSV-Nachrichten wurde ja schon ausführlich auf die Ernennung von Martin Möser zum neuen Ehrenmitglied des TSV eingegangen. Die Ernennungsurkunde konnte er im Rahmen des TSV-Mitarbeitertreffens aus den Händen des TSV-Vorsitzenden Alexander Hauf sichtlich bewegt in Empfang nehmen. Es hat uns sehr gefreut, dass auch eine ganze Reihe junggebliebener Handballer bei der Ehrung einer Institution des Mainburger Handballs dabei sein konnten.

Trotzdem oder gerade deswegen möchten wir es uns nicht nehmen lassen, Martin auch an dieser Stelle sehr herzlich zu gratulieren. Martin Möser wurde diese hohe Ehre des TSV Mainburg für seine vielen Verdienste um den Handball in Mainburg zuteil.

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

Stv. Abteilungsleiter
Martin Möser
Jasmin Schmid

Jugendleiter
Veronika Rieder
Peter Exner

Spielleiter
Horst Menschig
Florian Möser

Finanzverwalter
Jasmin Schmid

Pressewarte
Martin Möser
Jürgen Herold

Trainer
Semir Hadzidulbic
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Markus Ernstberger
Peter Exner
Tobias Senger
Nico von Horst
Patrick Nijhof

Martin, die herzlichsten Glückwünsche an dieser Stelle von allen Mainburger Handballern!

Und nun zum aktuellen Sport.

Unsere „Erste“ hat in der Anfangsphase der Saison sehr eindrucksvoll bewiesen, dass sie mit Recht souverän in die Landesliga aufgestiegen ist. Doch nach der anfänglichen Euphorie nach dem zwischenzeitlichen vierten Tabellenrang mit 9:3 Punkten ist inzwischen etwas Ernüchterung eingetreten, gab es zuletzt doch sechs Niederlagen am Stück. Doch für die unzureichende Punktausbeute gab es Gründe, waren doch u. a. mit Jan Klaus, Marius May und zuletzt Tobias Spenger einige Leistungsträger aufgrund von Verletzungen nicht einsatzfähig. Doch sind Trainer und Mannschaft optimistisch, die Klasse halten zu können.

Unsere Damen I stehen an der Tabellenspitze und klopfen an die Tür zur Bezirksoberliga Altbayern an. Auch unsere Herren II sprechen ein Wort um den Aufstieg mit, unsere Damen II stehen im oberen Tabellendrittel.

Im Jugendbereich sind wir in diesem Jahr neben E- und F-Jugend mit je einer weiblichen und männlichen C-Jugend vertreten. Insbesondere die männliche C macht uns viel Freude, steht sie doch nach acht Spielen verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Im Schnitt hat die Mannschaft in jedem Spiel deutlich über 30 Tore erzielt und hat eine Tordifferenz von +161 (251:90) aufzuweisen.

Im Mainburger Handball rührt sich (wie immer) was, ein Besuch in der Mainburger Mittelschul-Turnhalle lohnt sich bei jedem Spiel, egal ob im Erwachsenen- oder Jugendbereich!

Wir bedanken uns bei allen Fans, die immer für uns da sind und freuen uns auf spannende Spiele 2018 mit euch!



Das neue Ehrenmitglied...

...im Kreise seiner Mitsstreiter.

Unsere Herren I (Landesliga Süd)

Bedingt durch die Spielpause anlässlich der Handball-WM der Damen im eigenen Land und die Feiertage hat unsere „Erste“ seit November nur ein Spiel austragen müssen. Dadurch hat sich das zwischenzeitlich gut gefüllte Lazarett wieder gelichtet. Nach dem Heimspiel am Dreikönigstag gegen den Tabellenführer HSG Würm-Mitte beginnt für die Mannschaft von Trainer „Tutze“ Hadzidulbic am 13. Januar 2018 die Rückrunde der Landesliga (Staffel Süd). Wenn man „mit voller Kapelle“ an die Leistungen der ersten Spiele anknüpfen kann, sollte die Mannschaft wieder die positive Rolle spielen, die zu spielen sie in der Lage ist. Die Mannschaft sollte einerseits unbedingt ihre Torausbeute verbessern, aufbauen kann unser Team dabei andererseits auf die immerhin zweitbeste Abwehr der Liga. Nur der Klassenprimus aus dem Münchener Westen hat mit 271 drei Tore weniger kassiert als wir.

HSG Dietmannsried/Altusried – TSV Mainburg 23:14

Die Hallertauer mit ihrem Aushilfs-Trainer-Gespann Martin Möser/Siegfried Weingartner wollten in beruflicher Abwesenheit ihres Trainers „Tutze“ Hadzidulbic einen guten Start in die Landesliga hinlegen.

Und bis zur 20. Minute sah es auch so aus, als könnte dies gelingen. Zwar fehlte die Durchschlagskraft im Angriff, aber das Rückzugsverhalten und die Abwehrarbeit passten und so konnte man die schnellen Gegenangriffe der Gastgeber immer wieder unterbrechen und blieb bis zum Stand von 6:5 an den Allgäuern dran. Aber urplötzlich riss der Faden im Mainburger Spiel, im Angriff lief so gut wie nichts mehr zusammen und durch die einfachen Ballverluste kamen die Gastgeber immer wieder zu ihren schnellen Gegenangriffen und innerhalb von fünf Minuten wurde aus einem 6:5 ein 11:5-Rückstand, der an diesem Abend bereits eine gewisse Vorentscheidung bedeutete. Beim Stand von 12:6 wurden dann die Seiten gewechselt.

Zu Beginn der zweiten 30 Minuten hatte man sich vorgenommen noch einmal alles zu versuchen, um wieder ranzukommen, aber die durch die Bank schlechte Angriffsleistung aller Mainburger Spieler ließ dies nicht zu. Die Gastgeber brauchten nur noch auf die Fehler ihrer Gegner



Der stärkste Mainburger an diesem Abend: Torwart Hannes Möser.

warten und kamen so immer wieder zu einfachen Treffern. Hinzu kam jetzt auch noch eine zunehmende Frustration der TSV'ler die vermehrt zu Zwei-Minuten-Zeitstrafen durch das sehr gut leitende Schiedsrichtergespann Büchmeier/Stark aus Passau führte. Dadurch wuchs der Rückstand der Mainburger schnell auf neun bis zehn Treffer an und hätte Hannes Möser im Mainburger



„Gefühlte 100 Jahre Handballkompetenz“ betreuten das Team wegen der beruflichen Abwesenheit des Trainers.

Kasten nicht einen Sahnetag erwischt – bei Spielschluss standen 19 Paraden zu Buche – hätte es auch eine richtige Klatsche zum Auftakt geben können. Letztendlich endete dann die Partie mit einem 23:14-Sieg für die Hausherren.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf, Christoph Würfl, Alex Rieder, Michael Fischbäck, Marius May (5), Tobias Spenger (1), Ludwig Kallmünzer, Daniel Mannl (1), Jan Klaus (6) und Thomas Voves (1).

TSV Mainburg – TSV Niederrauau 25:21

Beide Teams waren mit einer mehr oder weniger deutlichen Niederlage in die Saison gestartet und diesen Druck merkte man ihnen in den ersten Minuten der Partie deutlich an. Diese verliefen dann auch ziemlich ausgeglichen und erst mit dem Treffer zum 5:3 in der 10. Minute konnte der Gast aus Krumbach erstmals mit zwei Treffern in Führung gehen. Wer aber in der gut gefüllten Mainburger Mittelschul-Turnhalle die Befürchtung hatte, dass sich der favorisierte Bayernliga-Absteiger jetzt würde absetzen können, sah sich getäuscht. Gestützt auf einen, wie schon zuletzt herausragend haltenden Hannes Möser im Mainburger Kasten blieben Tobias Spenger und Co. dran und schafften mit dem 9:8 durch Marius May nach 23 Minuten die erste Führung. Zwar konnten die Gäste im Gegenzug noch einmal ausgleichen, aber dann legten die TSV'ler bis zum Pausenpfeiff des Schiedsrichtergespanns Bastian/Huber einen famosen Zwischenspur ein und schafften durch Treffer von Daniel Mannl (2), Florian Möser und Marius May eine verdiente 13:9-Pausenführung.

Nach der Pause schien alles nach dem Geschmack der TSV'ler zu laufen. Aber es ist halt die zweithöchste Liga Bayerns, die Mannschaften sind nochmals ein anderes Kaliber und Schwächephasen werden gnadenlos ausgenutzt. Eine solche nutzten die Niederrauauer sofort aus und waren nach dem 14:13-Anschlussstreffer wieder im Spiel. Aber jetzt hielt man auf Mainburger Seite wieder dagegen, der Wille, sich diese zwei Punkte nicht mehr nehmen zu lassen, war deut-



Mainburgs Abwehrchef Lukas Schmargendorf.





lich zu spüren. Die Abwehr um ihren Chef Lukas Schmargendorf bekam wieder Zugriff, Hannes Möser war im Kasten kaum zu überwinden und langsam aber sicher setzte man sich wieder ab. Angeführt von Tobias Spenger, der seine Mitspieler immer wieder gekonnt in Szene setzen konnte, bauten Florian Möser, Jan Klaus, Marius May, Lukas Schmargendorf und Michael Fischbäck die Führung unter dem Jubel der Fans wieder aus. Die Partie endete mit einem verdienten 25:21-Erfolg für unsere „Erste“.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (Tor), Florian Möser (2), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (3), Christoph Würfl, Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Marius May (4), Tobias Spenger (2), Daniel Mannel (3), Jan Klaus (5), Thomas Voves (5/1).

TSV Friedberg II – TSV Mainburg **21:21**

Nichts für schwache Nerven!

Zu Beginn der Begegnung übernahmen Tobias Spenger und Co. die Initiative und lagen nach fünf Minuten bereits mit 4:1 in Führung. Zwar fing sich der favorisierte Gastgeber dann langsam, aber die TSV'ler blieben bis zum 8:9 in der 20. Minute weiter in Front. Erst in den letzten zehn Minuten der ersten Hälfte setzten sich die Friedberger, bedingt durch vier teilweise sehr umstrittene Zeitstrafen gegen Mainburg, mehr und mehr ab. So wurden in der kampfbetonten Partie beim Stand von 14:10 die Seiten gewechselt.

Bereits nach 33 Minuten war für Abwehrchef Lukas Schmargendorf dann die Partie zu Ende, als er unberechtigt seine dritte Zwei-Minuten-Zeitstrafe kassierte. In dieser Phase leisteten sich die TSV'ler zu viele technische Fehler und in Folge dessen zogen die Gastgeber bis auf 17:11 davon. Aber gestützt auf einen wie schon zuletzt fabelhaft haltenden Hannes Möser im Mainburger Kasten, der gleich fünf Konter der Friedberger im Eins-gegen-Eins entschärfte und einen treffsicheren Jan Klaus fing man sich wieder und kämpfte sich Tor um Tor heran. Jeder kämpfte für jeden, Daniel Mannel blühte in den zweiten 30 Minuten auf und erzielte vier blitzsaubere Treffer und Michael Fischbäck und Marius May spielten einen bravourösen Abwehrpart. Zwei Treffer in 18 Minuten gestatteten die Mainburger den Gastgebern in dieser Phase und beim 19:19 durch Thomas Voves in der 54. Minute stand die Begegnung auf Messers Schneide. Die Führung wechselte jetzt, ehe Daniel Mannel im letzten Angriff der Gäste das vielumjubelte 21:21 markieren konnte.



Daniel Mannel und Marius May in Aktion.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl, Alex Rieder, Michael Fischbäck, Marius May (2), Tobias Spenger (2), Daniel Mannel (4), Jan Klaus (8) und Thomas Voves (4/1).

TSV Mainburg – ASV Dachau **24:21**

Nach einer 2:0- und 3:1-Führung der Hausherren gegen die aus BOL-Zeiten bestbekanntesten Gäste, glichen diese aber bald darauf wieder aus und bis zum Stand von 6:6 lag keines der beiden Teams mit mehr als einem Treffer in Front. Aber dann bekamen die Dachauer mehr und mehr Oberwasser und erspielten sich bis zur 27. Minute beim 8:11 erstmals einen Drei-Tore-Vorsprung, den aber der erfolgreichste Mainburger Torschütze an diesem Abend, Jan Klaus, bis zum Pausenpfeiff der nicht immer glücklich agierenden Schiedsrichter noch auf 9:11 verkürzen konnte.

Lange blieb es bei diesem Zwei-Tore-Rückstand für die Hallertauer, dann machten die Gäste innerhalb von nur 90 Sekunden aus einem 13:11 einen 16:11-Vorsprung und die mitgereisten Dachauer Fans und die Spieler auf der Bank feierten schon als wäre die Partie bereits jetzt entschieden. Gestützt auf einen wieder über 60 Minuten fantastisch haltenden Hannes Möser im Kasten und einem nun unbändigen Kampfgeist, ging wie schon zuletzt beim Auswärtsspiel in Friedberg wieder ein Ruck durch die Mannschaft. Fast zehn Minuten lang gestattete man den Amperstädtern keinen Torerfolg, die Abwehr stand bombensicher und jeder Mainburger Spieler kämpfte im wahrsten Sinne des Wortes bis zum Umfallen. Als dann Marius May in der 50. Minute nach einem Traumspiel von Tobias Spenger erstmals wieder zum 18:18 ausgleichen konnte, kochte die „Hölle Hallertau“ regelrecht. Vor allem Jan Klaus zündete in diesen letzten zehn Minuten der Partie noch einmal den Turbo und erzielte alleine drei seiner insgesamt acht Treffer in dieser Zeit. Mit fünf Torerfolgen in Folge zog man bis auf 21:18 davon und diesen Drei-Tore-Vorsprung ließen sich die TSV'ler bis zum Ende nicht mehr nehmen, siegten letztendlich unter dem Jubel der Fans nach starker Leistung mit 24:21 Toren.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (3), Christoph Würfl (1), Alex Rieder, Michael Fischbäck, Marius May (2), Tobias Spenger (4), Daniel Mannel (1), Ludwig Kallmünzer, Jan Klaus (8) und Thomas Voves (4/3).



Christoph Würfl, mit einer der stärksten Mainburger an diesem Abend.

SG Kempten – TSV Mainburg 23:24

Vor der Partie im Allgäu waren die mitgereisten Fans gespannt, wie die TSV'ler den Ausfall ihres verletzten Topscorers, Jan Klaus, kompensieren können. Neben Klaus musste Trainer „Tuce“ Hadzidulbic auch noch auf den zuletzt stark spielenden Christoph Würfl verzichten, was aber dem Selbstvertrauen der Hallertauer nach drei Spielen ohne Niederlage keinen Abbruch tat. Die ersten knapp 20 Minuten der Begegnung liefen fast nach Schema, die Gastgeber legten einen Treffer vor, die Mainburger glichen postwendend wieder aus und insbesondere Daniel Mannel sorgte für mächtig Wirbel in der Anfangsphase und konnte häufig nur durch 7-Meter-reife Fouls gestoppt werden. So lief es bis zum Stand von 7:7. Einige Überzahlspele nutzten die Allgäuer in den verbleibenden zehn Minuten dann aus, um bis auf 13:9 davonzuziehen, ehe Marius May noch auf den 13:10-Halbzeitstand verkürzen konnte.

Aber schon in der Halbzeitpause merkte man den Hopfenstädtern an, dass sie sich diese zwei Punkte nicht so einfach nehmen lassen wollen. Zwar zogen die Gastgeber bis zur 35. Minute noch einmal auf 15:11 davon und die Zuschauer in der gut gefüllten Kemptener Wendelsteinhalle glaubten schon an einen möglichen Sieg ihrer Mannschaft. Die Comeback-Qualitäten, die die Mainburger in den letzten Spielen zeigten, kamen auch jetzt wieder zum Tragen. Innerhalb von nur fünf Minuten war man beim 16:15 wieder am Gegner dran und die letzten 20 Minuten der Partie entwickelten sich zu einem regelrechten Krimi. Beim Stand von 17:16 konnte Hannes Möser einen gegnerischen Strafwurf parieren, im Gegenzug glich der stärkste Mainburger an diesem Abend, Marius May, zum 17:17 aus und bis zum 22:22 hielt die Ausgeglichenheit an. Dann schaffte Thomas Voves nach schönem Zuspiel wieder die Führung und als dann Marius May in der Abwehr den Ball eroberte und Florian Möser den anschließenden Konter zum 24:22 verwandelte, kannte der Jubel im Mainburger Lager schier keine Grenzen und der letzte Treffer der Gastgeber fünf Sekunden vor dem Ende war nur noch Ergebniskosmetik.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (4), Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Marius May (8), Tobias Spenger (2), Daniel Mannel (1), Ludwig Kallmünzer und Thomas Voves (7/4).

TSV Mainburg – TSV München-Ost 24:21

Dass der Handball in Mainburg ein Zuschauermagnet ist, bewies sich bei diesem Spiel wieder einmal eindrucksvoll, denn die „Hölle Hallertau“ (oder auch Mittelschul-Turnhalle genannt), war wieder einmal proppenvoll!

Nach anfänglicher Führung der Landeshauptstädter legten die TSV'ler einen Zahn zu, das Prunkstück der Mainburger, die Abwehr um den seit Wochen in Hochform agierenden Hannes Möser, stand jetzt bombensicher und im Angriff wurde Treffer um Treffer schön herausgespielt, so dass man nach einem 7:0-Lauf



Florian Möser bei einem seiner beiden Tore.

aus einem 4:5-Rückstand eine beruhigende 11:5-Führung herauspielte. Aber in den letzten zehn Minuten der ersten Hälfte verkürzten die Gäste bis zum Pausentee auf 11:9.

In den kompletten zweiten 30 Minuten ließen die Hopfenstädter den Gast nicht mehr näher als auf zwei Tore herankommen. Das Fehlen des Mainburger Topscorers, Jan Klaus (Nasenbeinbruch) wurde durch mannschaftliche Geschlossenheit kompensiert und wenn das Spiel doch zu kippen drohte, stand ein Hannes Möser in Hochform zwischen den Pfosten und entschärfte entscheidende Bälle, nicht zu vergessen auch Marek Slouf, der zwar nur einmal bei einem 7-Meter ins Gehäuse ging, aber diesen eminent wichtigen Strafwurf vereiteln konnte. So blieb es dann auch beim Schlusspfiff bei dem Drei-Tore-Vorsprung und die Partie endete leistungsgerecht unter dem Jubel der Fans mit 24:21 Toren.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Slouf, von Horst (alle Tor), Florian Möser (2), Joekel (1), Schmargendorf (2), Würfl (1), Rieder, Fischbäck (1), May (5), Kallmünzer, Spenger (2), Mannel (3) und Voves (7/3).

TSV Simbach – TSV Mainburg 19:14

Beim Aufeinandertreffen der beiden ehemaligen Mannschaftskameraden aus gemeinsamer Regionalligazeit bei der TG Landshut und jetzigen Trainern, Markus Böhner auf Simbacher und „Tutze“ Hadzidulbic auf Mainburger Seite, stand die Partie von Anpfiff an ganz im Zeichen zweier bärenstarker Abwehrreihen. Nach 21 Minuten stand es gerade einmal 5:5 Unentschieden. In der Folgezeit konnten die Simbacher über 8:5 und 9:6 etwas wegziehen, aber Michael Fischbäck mit zwei Treffern in Folge zum 8:6 und 9:7 hielt sein Team im Spiel.



Michael Fischbäck konnte trotz drei eigener Treffer die Niederlage nicht verhindern.





Zudem gelang Florian Möser kurz nach Wiederanpfiff schnell der 9:8-Anschlussstreffer, aber dann nahmen sich die Jungs um Kapitän Tobias Spenger eine fast zehnminütige Auszeit ohne Torerfolg und das nutzten die Innstädter, um ihre Führung bis auf 13:8 auszubauen. Aber dann rappelten sich die Hallertauer noch einmal auf und binnen fünf Minuten verkürzten Lukas Schmargendorf und der stärkste Mainburger Spieler an diesem Abend, Tobias Spenger, wieder bis auf 13:11 und die vielen mitgereisten Fans aus der Hallertau hofften noch einmal auf eine Wende. Aber dieses Aufbäumen hielt nicht lange an, am Ende behielten die Gastgeber mit 19:14 die Oberhand.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Nico von Horst (beide Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel (1), Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl, Alex Rieder, Michael Fischbäck (3), Marius May (1), Tobias Spenger (5/1), Ludwig Kallmünzer, Daniel Mannel (2) und Thomas Voves.

TV Gundelfingen – TSV Mainburg 23:16

Der Spielverlauf ist sehr schnell erzählt, in den ersten zehn Minuten wurden im Angriff reihenweise Bälle vertändelt und schlechte Wurfentscheidungen getroffen und man lag sofort mit 0:3 im Rückstand. Dann schien es, als hätte die Mannschaft sich gefangen, als man in eigener Unterzahl wieder bis auf 3:4 herankam, aber ab dann nahm das Unglück seinen Lauf. Sage und schreibe 15 Minuten gelang den TSV'lern kein einziger Treffer mehr, speziell im Angriff fehlte eigentlich alles und die Aktionen grenzten manchmal an Hilflosigkeit und führten zu Kopfschütteln und Sprachlosigkeit auf der Mainburger Bank und bei den vielen mitgereisten Fans auf der Tribüne. Dadurch wuchs der Vorsprung der Gastgeber natürlich immer weiter an und bis zum Pausenpfiff der beiden Herzogenauracher Schiedsrichter lag man bereits aussichtslos mit 4:12 im Rückstand.

Und in diesem Stil ging es auch in den zweiten 30 Minuten weiter. Teilweise lagen die Hadzidulbic-Schützlinge mit zwölf Toren zurück und die bis dahin noch sieglosen Gundelfinger konnten schalten und walten, wie es ihnen beliebte und nur dem in der zweiten Hälfte hal-



Der Mainburger Kapitän Tobias Spenger.

tenden Marek Slouf im Mainburger Kasten war es zu verdanken, dass der Vorsprung nicht noch mehr anwuchs. Erst in den letzten fünf Spielminuten rissen sich die Mainburger noch einmal zusammen und schafften mit fünf Treffern in Folge noch ein einigermaßen erträgliches Endergebnis.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (4), Christoph Würfl (1), Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Marius May (3), Tobias Spenger (5/4), Daniel Mannel (1) und Thomas Voves (1).

TSV Mainburg – TSV Herrsching 23:31

Die ansonsten stärkste Abwehr der Liga fand überhaupt kein Mittel gegen die schnell vorgebrachten Angriffe des Gegners, im Angriff produzierte man viel zu viele technische Fehler und es fehlte die Durchschlagskraft gegen die robuste Gangart der körperlich überlegenen Herrschinger. Damit ist eigentlich der ganze Spielverlauf zusammengefasst. Nach 15 Minuten lag man bereits mit 2:10 im Hintertreffen und bis zum Halbzeitpfiff des Schiedsrichters wuchs der Vorsprung der Gäste bis auf zehn Tore an, so dass beim Stand von 7:17 die Seiten gewechselt wurden.

Und so ging es zunächst weiter, bis zur 45. Minute und einem Zwischenstand von 12:26 steuerten die Hallertauer auf eine regelrechte Demütigung zu. Aber irgendwie ging dann doch noch einmal ein Ruck durch die Mannschaft und man stemmte sich der drohenden Klatsche

Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

 Heizung

 Sanitär

 Bäder

 Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Thomas Voves bei einem seiner fünf Sieben-Meter-Treffer.

nach einmal entgegen. Und plötzlich klappten auf einmal schnelle Angriffe mit einfachen Toren auf Mainburger Seite und auch die Abwehr bekam gegen eine nachlassende Gästemannschaft mehr und mehr Zugriff. Diese letzten 15 Minuten, die man mit 11:5 für sich entscheiden konnte, stimmten dann noch etwas versöhnlich, so dass die Partie letztendlich mit 31:23 für die Gäste vom Ammersee endete.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser, Dominik Joekel (2/1), Lukas Schmargendorf (3), Christoph Würfl (1), Alex Rieder, Michael Fischbäck (3), Marius May (4), Tobias Spenger (1), Daniel Mannl und Thomas Voves (9/5).

Eichenauer SV – TSV Mainburg 26:20

Wie bereits in den letzten beiden Spielen verschliefen die Mainburger die ersten zehn Minuten wieder einmal komplett. Die Gastgeber fanden optimal in die Begegnung und lagen nach zwölf Minuten bereits mit 7:1 in Front. In dieser Anfangsphase gelang den Hadzidulbischützlingen so gut wie gar nichts und die wieder einmal zahlreich mitgereisten Fans befürchteten schon schlimmes. Aber nach einer Auszeit und einer deutlichen Ansage ihres Trainers rissen sich Spenger und Co. am Riemen und so blieb es bis zur Pause beim Sechs-Tore-Vorsprung der Eichenauer und man wechselte beim Stand von 14:8 die Seiten.

Die zweiten 30 Minuten verliefen dann ebenfalls komplett ausgeglichen, letztendlich mussten die Hopfenstädter sich aber mit 20:26 verdient geschlagen geben.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel (1), Lukas Schmargendorf (2), Christoph Würfl, Alex Rieder, Michael Fischbäck (3), Marius May (8), Tobias Spenger (2), Daniel Mannel (1), Ludwig Kallmünzer und Thomas Voves (2/2).



Youngster Dominik Joekel überzeugte in Eichenau.

TSV Mainburg – TV Immenstadt 18:20

Erst nach sage und schreibe 15 Minuten gelang den Hausherren der erste Treffer zum 1:6, aber in den nächsten fünf Minuten musste man noch vier Gegentreffer bis zum 1:10 hinnehmen und niemand auf den wieder gut gefüllten Tribünen in der Mainburger Mittelschul-Turnhalle gab auch noch einen Pfifferling auf die Gastgeber.

Jeder sprach nur noch von Schadensbegrenzung, als dann neben Lukas Schmargendorf sich auch noch der zu stark reklamierende Martin Möser auf der Betreuerbank eine unnötige Zwei-Minuten-Zeitstrafe einhandelte und die TSV'ler beim Stand von 2:11 nur noch mit vier Spielern auf der Platte standen. Aber irgendwie fingen sich die Gastgeber plötzlich. Die Abwehr stand besser und in den letzten fünf Minuten bis zur Pause verkürzten Christoph Würfl und zweimal Michael Fischbäck den Rückstand noch bis auf 5:11.

Der Mainburger Coach muss in seiner Halbzeitansprache aber die richtigen Worte gefunden haben, denn die Spieler um Kapitän Tobias Spenger gingen mit einer ganz anderen Körpersprache und Einstellung zu Werke. Innerhalb von Minuten verkürzte man den Rückstand auf 7:11 und plötzlich machte sich wieder so etwas wie Hoffnung bei den Mainburger Fans breit. Die Abwehr um Alex Rieder und Lukas Schmargendorf kämpfte aufopferungsvoll und mit vollstem körperlichen Einsatz und der glänzend aufgelegte Hannes Möser im Kasten hielt, was zu halten war. Erst nach gespielten zehn Minuten in Hälfte zwei gelang den Gästen der erste Treffer, aber auch dadurch ließen sich die Mainburger nicht bei ihrer Aufholjagd stoppen. Tor um Tor verringerte man den Rückstand und beim 14:15 in der 53. Minute war man wieder in Schlagdistanz und die Fans auf den Rängen konnten kaum ihren Augen trauen. Aber die Gäste hielten jetzt wieder mehr dagegen und bauten ihren Vorsprung wieder auf zwei Treffer aus. In den letzten zwei Minuten setzten dann die TSV'ler noch einmal alles auf eine Karte, aber mehr als zu zwei Treffern auf beiden Seiten reichte es nicht mehr und man musste sich letztendlich mit 18:20 geschlagen geben.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (4), Christoph Würfl (3), Alex Rieder, Michael Fischbäck (4), Tobias Spenger, Daniel Mannel (2), Ludwig Kallmünzer und Thomas Voves (5/3).



Abwehrchef Alex Rieder dirigiert seine Mitspieler.



TSV Allach – TSV Mainburg 25:16

Nach einer deutlichen Niederlage sah es in den ersten 30 Minuten ganz und gar nicht aus. Zwar leistete man sich nach einem 3:3-Zwischenstand nach acht Minuten wieder einige Leichtsinnsfehler im Angriff, die die Allacher mit schnellen Gegenstößen eiskalt ausnutzten und bis zur 12. Minute mit 7:4 in Führung brachten, aber die Hadzidulbic-Schützlinge konnten nach drei Treffern durch Lukas Schmargendorf und einem verwandelten Strafwurf durch Thomas Voves wieder zum 8:8 ausgleichen. Bis zum Halbzeitpfeiff gelang den Gastgebern wieder eine Zwei-Tore-Führung, beim Stand von 11:9 wurden die Seiten gewechselt.

Ein Handicap auf Mainburger Seite war natürlich das krankheitsbedingte Fehlen von Abwehrspezialist Alex Rieder und eine Handverletzung von Spielmacher und Kapitän Tobias Spenger, der nur ganz sporadisch einsetzbar war. In den zweiten 30 Minuten hielt man bis zum 13:11 die Partie noch ausgeglichen, aber dann verlor man zwischendurch komplett den Faden. Trotz einiger Glanzparaden des wieder gut haltenden Hannes Möser im TSV-Kasten bauten die Allacher den Vorsprung bis auf 20:12

aus und die „Messe war gelesen“, die letzten zehn Minuten bis zum 16:25-Endstand aus Mainburger Sicht plätscherten dann nur noch so dahin.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Nico von Horst und Marek Slouf (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel (1), Lukas Schmargendorf (3), Christoph Würfl, Michael Fischbäck (1), Marius May, Tobias Spenger, Daniel Mannel, Jan Klaus (8) und Thomas Voves (3/2).



Rückkehrer Jan Klaus feierte mit acht Treffern ein gelungenes Comeback.

Herren – Landesliga Bayern Männer (Staffel Süd)

Stand: 29.12.2017

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	HSG Würm-Mitte	12	306:271	35	20:04
2	TSV Herrsching	12	341:291	50	19:05
3	Eichenauer SV	13	374:335	39	19:07
4	Dietmannsried/Altusried	13	361:327	34	18:08
5	TSV Simbach	13	343:336	7	18:08
6	TSV Allach 09	12	337:294	43	16:08
7	TV Immenstadt	13	333:340	-7	12:14
8	TSV Friedberg II	12	290:289	1	11:13
9	TSV 1861 Mainburg	12	239:274	-35	09:15
10	TSV Niederraunau	12	316:338	-22	08:16
11	ASV Dachau	12	307:315	-8	07:17
12	TV Gundelfingen	12	277:300	-23	07:17
13	SG Kempten-Kottern	12	273:307	-34	07:17
14	TSV München-Ost	12	277:357	-80	01:23

Die Spiele der Rückrunde unserer „Ersten“:

Landesliga Bayern Männer (Staffel Süd)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	HSG Würm-Mitte	06.01.2018	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	Dietmannsried/Altusried	13.01.2018	18:00 Uhr
TSV Niederraunau	TSV 1861 Mainburg	20.01.2018	19:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Friedberg II	27.01.2018	18:00 Uhr
ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg	03.02.2018	18:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SG Kempten-Kottern	24.02.2018	18:00 Uhr
TSV München-Ost	TSV 1861 Mainburg	03.03.2018	19:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Simbach	10.03.2018	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TV Gundelfingen	17.03.2018	18:00 Uhr
TSV Herrsching	TSV 1861 Mainburg	25.03.2018	16:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	Eichenauer SV	07.04.2018	18:00 Uhr
TV Immenstadt	TSV 1861 Mainburg	15.04.2018	16:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Allach 09	21.04.2018	18:00 Uhr
HSG Würm-Mitte	TSV 1861 Mainburg	29.04.2018	16:00 Uhr



Unsere „Zweite“.

Vorne von links nach rechts: John Ettenhuber, Fatih Yilmaz, Hansjörg Schill, Thomas Thalmeier, Thomas Kiel, Ludwig Kallmünzer, Daniel Joekel; hinten von rechts nach links: Christoph Rieder, Dominik Seitz, Fabian Kuhns, Stefan Schöll, Daniel Rank, Andreas Graßl, Patrick Scholz und Volker Joekel (Trainer).

Unsere „Zweite“ (Bezirkssklasse Nord-West)

Wie bereits in den TSV-Nachrichten kommuniziert, zeigt das Mannschaftsfoto nicht die gesamte Spielerbreite der Zweiten, da pro Spiel nur 14 Spieler aufgestellt werden dürfen. Die Mannschaft hatte immer wieder andere Gesichter zu bieten, dies wird auch in der zweiten Saisonhälfte der Fall sein.

Zum Team der Zweiten gehören neben den Abgebildeten noch folgende Teamplayer: Florian Köhne, Wolfgang Schöll, Martin Schöll, Mathias Bolling, Cornelius Sentjurg, Christoph Kautzki, Maximilian Seitz, Tobias Senger, Alexander Brikman, Livius Strachotta, Moritz Reisinger, Julian Kuhns, Konstantin Heutling und Christian Rauner.

Ein Wunsch nicht nur der Abteilungsleitung bei dieser Spielerbreite ist natürlich, das wir zukünftig auch eine dritte Herrenmannschaft ins Rennen schicken können! Aber erst einmal steht für das junge Team ein hervorragender dritter Tabellenplatz zu Buche.

Bezeichnend die Worte des Trainers Volker Joekel nach dem Spiel gegen Gaimersheim: „Ich freue mich sehr über das Gesehene, bin sehr stolz auf mein Team über den erfolgreichen Spieltag. Auch wenn wir in der zweiten Halbzeit etwas nachgelassen haben, was die Trefferquote angeht. Wir haben heute mit einer sehr jungen Truppe auf dem Feld gespielt, das hatte jedoch keinen Einfluss auf die Spielanlage und das sportliche Miteinander. Die Leader haben Verständnis und unterstützen die Youngsters im Spielbetrieb zu Lasten der eigenen Spielanteile, das ist nicht einfach für Alle, und dafür möchte ich mich bei meinem Team ganz herzlich bedanken. Es ist einfach schön, wenn man sieht, wie sich das Team entwickelt, nicht immer im Ergebnis, aber an dem Miteinander.“

HG Ingolstadt II – TSV Mainburg II 25:26

Die Schanzer nutzten anfängliche Unzulänglichkeiten der Gäste und gingen bis zur 10. Minute mit 5:2 in Führung. Jetzt kamen unsere Akteure besser ins Spiel und konnten bis zum 5:4 aufholen, die linke Angriffsseite mit John (Außen) und Daniel (Rückraum) und unserem Mitte Fabi zeigten im Abschluss sehenswerte Treffer und zur Halbzeit stand es dann verdienterweise 13:11 für uns. Thomas Thalmeier, unser Torwart in der ersten Halbzeit, unterstützte gut aufgelegt mit tollen Paraden das Team.

In der Halbzeitpause wurde noch mal die Taktik für die zweite Spielhälfte besprochen. Die zweite Halbzeit begann unsere Truppe in Unterzahl, aber mit unserem hoch motivierten Torwart für die zweite Spielhälfte, Thomas Kiel. Bis zur 39. Minute konnte sich unser Team, jetzt mit Ludwig erfolgreich auf der rechten Rückraumseite, mit 17:14 gegen die Schanzer absetzen. Dann begann der Krimi an der Donau, der Gastgeber konnte sich immer wieder ran kämpfen, kurz vor dem Ende stand es 25:25. Fabi erhielt zudem ebenfalls noch seine dritte Zeitstrafe, ebenfalls „rot“. Zehn Sekunden vor Schluss gingen wir mit doppelter Unterzahl in die Offensive. Der Angriff konnte nur durch ein rüdes Foul an John verhindert werden. Der fällige Sieben-Meter wurde von Daniel erfolgreich verwandelt. Erstes Saisonspiel, Krimi, aber mit erfolgreichen Abschluss!

Aufstellung/Tore: Thomas Kiel, Thomas Thalmeier, Patrick Scholz (Tor), Fabian Kuhns (9/3), Andreas Graßl, Johannes Ettenhuber (6), Fatih Yilmaz, Daniel Rank, Stefan Schöll, Dominik Seitz, Christoph Rieder (1), Hansjörg Schill, Ludwig Kallmünzer (2) und Daniel Joekel (8/1).

SSV Schrobenhausen – TSV Mainburg II 25:26

Alfred Hitchcock wäre stolz auf den erfolgreichen Verlauf und die Spannung beim zweiten Auswärtsspiel der Mainburger gegen die Erste der Schrobenhausener gewesen.



Bis zur 19. Minute war das Spiel stets offen, die Hopfenstädter legten ein Tor vor und die Spargelstädter glichen dann wieder aus. Ab der 20. Minute änderte sich nicht nur das Abwehrverhalten der Mainburger, auch in der Offensive wurde jetzt konsequenter Druck gemacht und es konnten schöne Treffer erzielt werden. Auch die Manddeckung gegen Fabian brachte für die Schrobenhausener nicht den erwünschten Erfolg, da unsere Offensive die Lücken zu nutzen versuchte. Zur Halbzeitpause hieß es dann verdienterweise 12:16 für Mainburg.

Die zweite Spielhälfte begann mit Sonnenschein und blendete nicht nur unseren Torwart. Nach ein paar Minuten besann sich der Gastgeber, die vorhandenen Jalousien als Sonnenschutz zu verwenden. In dieser Phase konnten die Schrobenhausener unsere Führung egalieren und das Spiel schwappte wieder hin und her. In der 44. Spielminute ging Schrobenhausen das erste Mal in Führung (21:20) und konnte sich dann auch mit zwei Treffern absetzen. Die Fans der Gastgeber in der recht gut besuchten Halle unterstützten lautstark ihre Akteure auf der Platte. Wer dachte, dass unser Team vor dieser Kulisse die Segel streichen würde, irrte sich. Sogar bei doppelter Unterzahl traf Ludwig vom Kreis und Daniel mit einem sehenswerten Treffer aus dem Rückraum. Wolfgang setzte noch mal einen drauf und es stand dann wieder 23:24 für Mainburg. Bis zur 58. Minute egalisierten die Schrobenhausener zum 25:25. Jetzt zeigte unser Team wieder Moral, Herz und Leidenschaft, der nachfolgende Angriff konnte nur durch ein Foul, wieder mal an Ludwig, von den Schrobenhausenern vereitelt werden, der daraus resultierende Sieben-Meter in der 59. wurde erfolgreich von Wolfgang zum 25:26 eingenetzt, gleichzeitig auch das Endergebnis und der Sieg für uns.

So ist der Handball und das macht Handball aus, dazu braucht man auch das Quäntchen Glück, das man sich man sich bekanntlich auch erarbeiten und verdienen muss. Verdient war der Sieg allemal.

Aufstellung/Tore: Thomas Kiel und Thomas Thalmeier (Tor), Fabian Kuhns (10/4), Andreas Graßl (1), Hansjörg Schill, Daniel Rank (3), Martin Schöll, Dominik Seitz, Christoph Rieder, Wolfgang Schöll (3/2), Ludwig Kallmünzer (3), Daniel Joekel (3), Alexander Brikman (3), Mathias Bolling.

TSV Mainburg II – DJK Eichstätt 24:15
Viele Handballfans, darunter auch die komplette „Erste“ nach ihrem tollen Spiel, blieben trotz Gallimarkt noch in der Halle, um das Spiel mit dem späten Anwurf (20 Uhr) zu verfolgen. Sie mussten den Entschluss nicht bereuen.

Der Gast aus Eichstätt kam gut ins Spiel und ging gleich mit zwei Toren in Führung. Erst in der fünften Minute wurde unser Team wach, bei Überzahl gelang Andreas im Angriff der erste Treffer des Abends für die Mainburger, Daniel legte auch einen drauf und man konnte zum 2:2 ausgleichen. Die Eichstätter konnten sich wieder mit zwei Treffern absetzen. Die Hallertauer ließen jetzt nicht locker und der An-



In der „Zweiten“ sieht man viele junge (Spieler-)Gesichter.

griff zeigte jetzt seine Wurfqualitäten, daher stand zur Halbzeit ein verdientes 11:9 für Mainburg. Unser Torwart Tom hat zu diesem Ergebnis maßgeblich beigetragen, u. a. durch zwei gehaltene Sieben-Meter.

In der Kabine wurde die Motivation weiter hochgehalten und so ging man relativ früh wieder auf die Platte, um auf den Gegner zu warten.

Die Abwehr ließ anfangs der zweiten Hälfte keinen Treffer zu, daher konnte unsere „Zweite“ sich dann nach zehn Minuten mit fünf Treffern absetzen. Die Gäste verließen mehr und mehr die Kräfte (man hatte lediglich einen Auswechselspieler zu Verfügung) und so konnten sich die Hausherren bis zur 50. Minute mit 21:13 absetzen. Beim Schlusspfiff hieß es dann 24:15 für Mainburg.

Aufstellung/Tore: Thomas (Tom) Thalmeier (Tor), Fabian Kuhns (8/3), Andreas Graßl (2), John Ettenhuber (2), Hansjörg Schill, Daniel Rank (1), Konstantin Heutling (1), Cornelius Sentjurc (4), Christoph Rieder (1), Fatih Yilmaz, Ludwig Kallmünzer (1), Daniel Joekel (3), Mathias Bolling (1).

SG MBB Manching – TSV Mainburg II 29:21
Schon in der Vorbereitung gegen unsere „Erste“ hatten die Manchinger gezeigt, warum sie zu den Mitfavoriten in der Bezirksklasse gehören.

Es ging gut für uns los (1:0 durch Fabi), aber unsere Abwehr fand mehr und mehr defensiv nicht die richtigen Antworten und Manching konnte sich mit drei Treffern zum 7:4 absetzen. Aber u. a. zwei Sieben-Meter, die von Fabian erfolgreich eingenetzt wurden, sorgten dafür, dass unser Team an den Gastgebern dranbleiben konnte. Erst nach einer Auszeit beim Spielstand von 11:10 konnten sich die Gastgeber bis zur Pause mit 15:11 etwas absetzen.

Trotz aufmunternder Worte in der Kabine lief es in der zweiten Halbzeit gar nicht für uns. Nach dem 16:12 begann eine offensive Talfahrt für unsere Herren II und bis zur 41. Minute war beim Spielstand von 20:12 eine Vorentscheidung gefallen und beim Schlusspfiff hieß es dann 29:21 für Manching.

Die Herren I der Manchinger waren eingespielter und mit einem Durchschnittsalter von 27 Jahren auch im besten Alter, unseren Herren II im Neuaufbau mit einem Durchschnittsalter

von 24 Jahren fehlt natürlich in der Breite noch die Erfahrung und Abgeklärtheit, aber ohne Jugend keine Zukunft!

Aufstellung/Tore: Thomas Thalmeier und Patrick Scholz (Tor), Fabian Kuhns (8/4), Andreas Graßl, John Ettenhuber (2), Florian Köhne (1), Daniel Rank (2), Konstantin Heutling, Wolfgang Schöll (3), Christoph Rieder, Martin Schöll (1), Ludwig Kallmünzer (1), Daniel Joekel (2), Alexander Brikman (1).

TSV Mainburg II – TSV Gaimersheim 33:26

Gleich zu Beginn zeigte unsere „Zweite“, wer Herr im Hause ist. Die Hallertauer gingen im ersten Angriff durch einen sehenswerten Treffer von unserem Rückraum-Mitte-Shooter Fabian mit 1:0 in Führung. Die Gaimersheimer konnten ihren ersten Angriff auch erfolgreich abschließen, dann ließ jedoch unsere Abwehr für sechs Minuten keinen Treffer mehr zu, aus dem 1:1 wurde ein 5:1. In der Mainburger Offensive wurde das Spiel jetzt breit aufgebaut und auf den Positionen Druck auf die Abwehr gemacht, Daniel konnte dies erfolgreich für sich nutzen und im Eins-gegen-Eins einnetzen. Die Spiellaune wurde auch durch Gegentreffer nicht getrübt, durch raumgreifende Bewegungen im Rückraum wurden immer wieder Lücken geschaffen und genutzt. Die erste Spielhälfte wurde mit dem Treffer von Christoph zum 19:11 abgepfiffen.

Der erste Angriff der Gaimersheimer in der zweiten Hälfte wurde vereitelt, im Gegenzug traf Christoph. Der Gast kam jetzt aber besser ins Spiel und traf öfter. Zudem wurden die Angriffe der Mainburger zwar oft schön aufgebaut, aber im Abschluss etwas fahrlässig mit den Chancen umgegangen. Trotzdem geriet der Erfolg nie in Gefahr, am Ende hieß es dann 33:26 für uns.

Aufstellung/Tore: Thomas Kiel und Patrick Scholz (Tor), Fabian Kuhns (12/1), Andreas Graßl (1), Julian Kuhns (2), Dominik Seitz, Daniel Rank (2), Konstantin Heutling (2), Christian Rauner (1), Christoph Rieder (4), Stefan Schöll, Fatih Yilmaz, Ludwig Kallmünzer (6), Daniel Joekel (3).



Geschafft!

DJK Rohrbach – TSV Mainburg II 26:33

Spielplanbedingt hatte unsere „Zweite“ mehrere Wochen kein Match bestritten, und so musste man sich erst einmal in das Spiel bei unserem Handballnachbarn in Rohrbach hineintasten. Trotzdem konnte sich unser Team zu Beginn deutlich absetzen und einen Fünf-Tore-Vorsprung herausspielen. Da in der Abwehr jedoch



Pack mas!

nicht konsequent und konzentriert gearbeitet wurde, gab man dem Gastgeber die Möglichkeit, sich wieder ins Spiel zu bringen. Zum Ende der ersten Halbzeit stand es 15:12 für uns.

Die Pause wurde für eine klare Taktik in der Defensive genutzt und Positionen gewechselt, neben der individuellen Abwehrleistung musste auch die Kommunikation für die zweite Spielhälfte besser werden, ebenso die Chancenauswertung im Angriff.

Die zweite Halbzeit begann wie die erste, man konnte sich klar absetzen, da jedoch das lange Aufbauspiel der Gastgeber nicht geahndet wurde, gab man den Rohrbachern immer wieder die Möglichkeit, ihr Angriffsspiel erfolgreich abzuschließen. Unser Angriff ließ jedoch nicht nach, auch wenn die Trefferquote nicht wesentlich besser war als in der ersten Halbzeit, unser Angriff ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen und zum Schluss wurde Rohrbach mit 33:26 geschlagen.

Fazit des Trainers: „Trotz vieler individueller Fehler im Angriff und in der Abwehr hat das Team nicht aufgegeben und das ist das was zählt. Wir werden noch Zeit brauchen, bis sich alles eingespielt hat, da brauchen wir Geduld, Geduld und nochmals Geduld. Wichtig für mich ist, dass das Team funktioniert und das haben heute wieder ALLE gezeigt.“

Aufstellung/Tore: Thomas Kiel und Patrick Scholz (Tor), Fabian Kuhns (7/2), Julian Kuhns (3), Dominik Seitz (1), Daniel Rank (2), Konstantin Heutling, Christian Rauner (3), Martin Schöll, Cornelius Sentjurc (6), Wolfgang Schöll (3), Ludwig Kallmünzer (2), Daniel Joekel (6).

TSV Mainburg II – TSV 1862 Neuburg 16:25

Das letzte Heimspiel in der Rückrunde stand unter keinem guten Ohmen für unsere Offensive, da gilt der Spruch: erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.

Die erste Spielhälfte landete unsere „Zweite“ nur vier Treffer im gegnerischen Netz: Für die erzielten „Fahrkarten“ hätten wir bei der Deutschen Bahn sicherlich viel Rabatt bekommen. Unsere Gäste dagegen konnten 13 Treffer erzielen. Die Abwehrarbeit war trotz der Misere im Angriff in Ordnung. Schmerzlich wurde Fabian vermisst, immerhin Führender in der Torschützenliste der Liga.

Die Halbzeitpause wurde dafür genutzt, die Abwehr noch besser einzustellen und im Angriff konzentrierter ans Werk zu gehen.





Die Welt geht nicht unter.

Sagst du, statt vier Mal wurde in der zweiten Halbzeit zwölf Mal getroffen, also eine deutliche Steigerung der Trefferquote, die Abwehr ließ auch nur zwölf Treffer zu, d.h. die zweite Spielhälfte war ausgeglichen.

Fazit: Das Spiel muss man zumindest von der ersten Halbzeit her aus dem Gedächtnis streichen, keiner der Spieler konnte in der ersten Halbzeit seine Trefferleistung abrufen, das kann passieren. Die zweite Spielhälfte hat gezeigt, dass wir von Beginn an auf Augenhöhe hätten mitspielen können. Was bleibt ist, dass das Team in der zweiten Halbzeit trotz des Vorsprungs unserer Gäste Initiative gezeigt hat! Respekt!

Aufstellung/Tore: Thomas Thalmeier und Patrick Scholz (Tor), Andreas Graßl (2), Julian Kuhns (6), Dominik Seitz, Daniel Rank, Konstantin Heutling, Christian Rauner, Stefan Schöll, Mathias Bolling (1), Wolfgang Schöll (5), Ludwig Kallmünzer, Daniel Joekel (2), Christoph Rieder.

TSV Mainburg II – SSV Schrobenhausen 26:19
 Beim ersten Aufeinandertreffen mit den Spargelstädtern ging das Match knapp, aber verdient mit 26:25 für die Hopfenstädter aus. Da der Schiedsrichter vom BHV nicht zum Spiel erschien übernahm nach Rücksprache mit dem Trainer von Schrobenhausen Tobias Senger die Spielleitung für das Match. Um es vorwegzunehmen: er machte seine Sache gut!



Fabian Kuhns – der aktuell Führende der Torschützenliste in der Bezirksliga hat gut lachen.

Die erste Spielhälfte begann wie gewünscht, unser Team konnte sich deutlich vom Gast absetzen, zum einem durch schönes breites Aufbauspiel und sehenswerte Treffer in der Offensive und durch gute Abwehrarbeit mit einem vorgezogenen Mitte, der das Aufbauspiel der Gäste sichtlich und erfolgreich störte. Beim Spielstand von 7:3 ging dann bis zum Ende der ersten Halbzeit

der Faden verloren und unser Team ging knapp mit 13:12 in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit wurde das in der Kabine Besprochene konsequent umgesetzt, unsere Abwehr ging noch proaktiver ans Werk und im Angriff wurde die Abwehr bearbeitet und viele tolle und sehenswerte Treffer erzielt, nicht nur im Eins-gegen-Eins sondern auch durch super Anspiele an den Kreis. Leider wurden immer noch Fahrkarten angeboten, das motivierte jedoch unser Team in der Abwehr, noch konsequenter zu stören. Das führte dazu, dass Tom zwischen den Pfosten vieles durch tolle Paraden entschärfen konnte. Die zweite Spielhälfte gewann unser Team mit 13:7 mit dem Spielergebnis 26:19 für unser Team.

Fazit: im Angriff wieder viele Fahrkarten, sonst sehr guter Aufbau und viele schöne Treffer. Es hat heute vieles gepasst: Einer für Alle und Alle für Einen, Respekt und Chapeau!!!

Aufstellung/Tore: Thomas Thalmeier und Patrick Scholz (Tor), Fabian Kuhns (10/1), Julian Kuhns (3), Dominik Seitz, Daniel Rank (2), John Ettenhuber (2), Christian Rauner (1), Andreas Graßl (1), Christoph Rieder, Hansjörg Schill (2), Daniel Joekel (6).

Herren II – Bezirksklasse Altbayern Männer (Staffel Nord West)

Stand: 29.12.2017

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MBB SG Manching	8	231:172	59	14:02
2	TSV 1862 Neuburg	8	214:184	30	14:02
3	TSV 1861 Mainburg II	8	205:190	15	12:04
4	MTV Ingolstadt II	6	162:134	28	10:02
5	SSV Schrobenhausen	9	239:243	-4	08:10
6	DJK Eichstätt	7	158:184	-26	06:08
7	TSV Gaimersheim	10	235:289	-54	04:16
8	HG Ingolstadt II	8	205:211	-6	03:13
9	DJK Rohrbach	8	184:226	-42	01:15

Die weiteren Spiele unserer „Zweiten“:

Bezirksklasse Altbayern Männer (Staffel Nord West)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
DJK Eichstätt	TSV 1861 Mainburg II	20.01.2018	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching	27.01.2018	20:00 Uhr
TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg II	04.02.2018	18:10 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	HG Ingolstadt II	03.03.2018	18:00 Uhr
MTV Ingolstadt II	TSV 1861 Mainburg II	11.03.2018	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	DJK Rohrbach	17.03.2018	20:00 Uhr
TSV 1862 Neuburg	TSV 1861 Mainburg II	25.03.2018	16:00 Uhr



Unsere Damen I

Nach dem etwas unglücklichen Ausgang der letzten Saison mit dem undankbaren dritten Platz (erster „Nichtaufstiegsplatz“) will die Mannschaft in diesem Jahr um den Aufstieg mitspielen. Das Team von Trainer Patrick Nijhof ist bestens gerüstet und der bisherige Verlauf der Saison lässt einiges erhoffen!

TSV Schleißheim – TSV Mainburg 13:18

Ihr erstes Saisonspiel in der Bezirksliga Altbayern bestritt die Damenmannschaft beim TSV Schleißheim und die Mädels meisterten diese Auftakthürde mehr als souverän. Nach 60 Minuten stand für Veronika Spenger und Co. ein nie gefährdeter 18:13-Auswärtserfolg zu Buche.

Aufstellung/Tore: Nikola Kieninger (Tor), Veronika Spenger (2), Jasmin Schmidt, Stefanie Schöll (2), Marie Schwertl (7/5), Anna Menschig (5), Maria Schönhuber (1), Eva Burger (1), Anna Schwarzhuber, Sophia Wagner und Dagmara Szabla.

TSV Mainburg – TSV Dachau 65 23:26

Im ersten Heimspiel der Saison konnten unsere Damen zu keiner Phase des Spiels zu ihrer Normalform finden. Zudem konnten drei Siebenmeter nicht verwandelt werden. Nur in der Anfangsphase war das Spiel ausgeglichen. Nach gut zehn Minuten gingen die Gäste erstmals in Führung und sollten sie bis zum Schluss nicht mehr abgeben. Zur Halbzeit stand es bereits 9:13 aus Sicht der Gastgeberinnen.



Marie Schwertl konnte trotz ihrer fünf Tore die Niederlage nicht verhindern.

Aufstellung/Tore: Nikola Kieninger und Alexandra Stehr (Tor), Tina Duscher, Veronika Spenger (2), Stefanie Schöll (3), Marie Schwertl (5/1), Anna Menschig (3), Maria Schönhuber, Eva Burger (5/1), Anna Schwarzhuber (1), Iris Reitmeier (4) und Sophia Wagner.

TV Landau – TSV Mainburg 16:26

Der Start in die Partie gegen die Damen des TV Landau gestaltete sich schwierig. Zu unsicher stand die 6:0-Abwehr der Mainburgerinnen, die immer wieder Anspiele der Gegnerinnen an den Kreis zuließ. Und auch im Angriff wollte es für die Mainburger Damen im ersten Viertel des Spiels nicht wirklich laufen. Oftmals wurden schön herausgespielte Chancen nicht mit einem Tor belohnt. Diese mangelnde Chancenauswertung führte schließlich dazu, dass es in der 13. Minute bereits 7:2 für die Gastgeber stand. Doch die Mainburger Handballerinnen fanden unter anderem durch einige Auswechslungen durch Trainer Patrick Nijhof zurück ins Spiel. Tor für Tor kämpfte sich die erste Damenmannschaft auf 7:7 heran. Schöne Treffer von Marie Schwertl, Eva Burger, Iris Reitmeier und Co. ermöglichten es außerdem in der 22. Spielminute erstmals, in Führung zu gehen. Mit einem Drei-Tore-Vorsprung (9:12) gingen die Mainburger Damen in die Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit der Partie konnten die Damen um Veronika Rieder ihren Vorsprung durch gutes Zusammenspiel und erfolgreiche Einzelaktionen immer weiter ausbauen. Auch die Defensive war nun deutlich sicherer. In der 48. Minute stand es folglich 13:21 für den TSV Mainburg. Die Partie nahm im letzten Viertel noch einmal deutlich Schwung auf und war gekennzeichnet durch häufige Zwei-Minuten-Strafen auf beiden Seiten. Die Mainburger Handballerinnen ließen sich aber in den letzten fünf Minuten nicht aus dem Konzept bringen und gewannen am Ende deutlich mit einem Zehn-Tore-Vorsprung 16:26.



Vero Spenger erzielte in Landau zwei Treffer.



Aufstellung/Tore: Alexandra Stehr und Nikola Kieninger (Tor), Tina Duscher (1), Veronika Spenger (2), Stefanie Schöll (3), Marie Schwertl (4/1), Anna Menschig (3), Maria Schönhuber (2), Eva Burger (5), Marie Menschig (1), Iris Reitmeier (5) und Sophia Wagner.

TSV Mainburg – SpVgg Erdweg 26:21

Ein schweres Stück Arbeit war dann der 26:21-Erfolg der Mainburger Damen gegen die SpVgg Erdweg. In der ersten Hälfte fanden die Mädels von Trainer Patrick Nijhof kaum ein Mittel gegen die körperlich sehr präsenten Gästespielerinnen. Teilweise lag man mit sechs Treffern (6:12, 7:13) im Rückstand und erst kurz vor Ende der ersten 30 Minuten kam man etwas näher und es wurde beim Stand von „nur“ 11:14 die Seiten gewechselt. Im weiteren Verlauf der Partie zeigten dann aber Veronika Spenger, Eva Burger und Co. was sie können. Je mehr die Gäste nachließen, umso stärker wurden die Mainburgerinnen. Beim 17:17 nach 40 Minuten gelang erstmals der Ausgleich und dann gab es kein Halten mehr und man zog Tor um Tor bis zum 26:21-Endstand davon.

Aufstellung/Tore: Alexandra Stehr und Nikola Kieninger (Tor), Tina Duscher (3), Veronika Spenger (6/5), Stefanie Schöll, Anna Menschig (5), Maria Schönhuber (1), Eva Burger (7/3), Anna Schwarzhuber, Marie Menschig, Iris Reitmeier (4) und Sophia Wagner.

DJK Ingolstadt – TSV Mainburg 16:30

Der Spielverlauf ist schnell erzählt. Unsere Mädels hatten das gesamte Spiel über das Geschehen fest im Griff, bereits zur Pause betrug beim 17:5 der Vorsprung bereits fast uneinholbare zwölf Tore.

Auch in der zweiten Halbzeit ließen Maria Schönhuber, Veronika Spenger und Co. kaum etwas zu. Am Ende stand ein auch in dieser Höhe verdientes 30:16 für die Gäste zu Buche.

Aufstellung/Tore: Alexandra Stehr und Nikola Kieninger (Tor), Tina Duscher (4), Veronika Spenger (5/4), Stefanie Schöll (2), Anna Menschig (1), Maria Schönhuber (4), Eva Burger (5), Anna Schwarzhuber, Marie Menschig (1), Iris Reitmeier (7) und Sophia Wagner (1).

SG Moosburg – TSV Mainburg 18:18

Wie bereits auch in den vergangenen Spielen dieser Saison gehörte die Anfangsphase jedoch leider den Gegnern. Erst nach fünf Minuten und einem Stand von 4:0 konnte Anna Menschig endlich den ersten Treffer für die Mainburgerinnen erzielen. So richtig wollte der Knoten daraufhin leider auch nicht platzen und Moosburgs stärkste Werferin Claudia Simon war nicht in den Griff zu bekommen. Erst eine Umstellung auf eine offensive Deckung brachte die erhoffte Wende. Hervorzuheben ist in dieser Phase auch eine an diesem Tag glänzend aufgelegte Torhüterin Nikola Kieninger, die immer wieder souverän parierte.

Die Abwehr stand nun sicherer und auch im Angriff traute sich die Gastmannschaft mehr zu. So konnte Steffi Schöll nach 19 Minuten Mainburgs erste Führung zum 7:8 erzielen. Bis zur Halbzeit sahen die zahlreich mitgereisten

Fans einen offenen Schlagabtausch auf Augenhöhe. So gingen die Mannschaften mit 10:10 in die Kabinen. Auch nach dem Seitenwechsel konnte sich kein Team absetzen und die Führung wechselte ständig. Erst nach 53 Minuten ging Moosburg erstmals wieder mit zwei Toren in Führung.

Doch die Mainburger Damen bewiesen erneut ihre Comeback-Qualitäten und erzielten zwei Minuten vor Schluss das Ausgleichstor zum 18:18-Endstand.

Kurz vor Schluss wäre sogar noch der Siegtreffer möglich gewesen. Doch die Punkteteilung geht nach einem Spiel auf hohem Niveau in Ordnung.

Aufstellung/Tore: Alexandra Stehr und Nikola Kieninger (Tor), Tina Duscher (2), Veronika Spenger (5/4), Stefanie Schöll (4), Anna Menschig (2), Maria Schönhuber (1), Anna Schwarzhuber (2), Eva Burger (2) und Iris Reitmeier.

TSV Mainburg – MTV Ingolstadt 27:15

Endlich gelang es unseren Damen gleich von Beginn an zu zeigen, wer Herr (bzw. Frau) im eigenen Haus ist. Durch schön herausgespielte Tore von Tina Duscher und Eva Burger konnte man sich nach bereits zehn Minuten mit 6:3 absetzen. In einer insgesamt starken ersten Halbzeit konnten die Spielerinnen vom Trainergespann Nijhof/Menschig den Vorsprung immer weiter ausbauen und gingen mit 14:8 in die Pause.

In der zweiten Halbzeit war es wichtig die Konzentration hochzuhalten um den Vorsprung nicht mehr zu verspielen. Durch eine starke Abwehr um Maria Schönhuber und Veronika Spenger und eine konsequent gute Leistung der Torhüterinnen kamen die Gegnerinnen aber nicht mehr näher heran. Im Gegenteil, durch schnelle Konter von Stefanie Schöll und Eva Burger sowie tollen Spielzügen an den Kreis oder im Rückraum wurde der Vorsprung sukzessive ausgebaut. Am Ende stand dann ein deutlicher 27:15-Erfolg der Mainburger Damen zu Buche, der auch in der Höhe mehr als verdient war.

Die Ingolstädterin Sophie Bauer hat sich während des Spiels leider eine Knieverletzung zugezogen. Wir wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute und eine schnelle Genesung.

Aufstellung/Tore: Alex Stehr und Nikola Kieninger (Tor), Tina Duscher (3), Veronika Spenger (6/3), Stefanie Schöll (4), Marie Schwertl, Anna Menschig (4), Maria Schönhuber (2), Eva Burger (5), Iris Reitmeier (2), Sophia Wagner (1).



Iris Reitmeier konnte in Ingolstadt sieben Mal treffen.

TSV Karlsfeld – TSV Mainburg 19:19

Als es nach zehn Minuten bereits 5:1 für unsere Damen stand, konnte man geneigt sein, an ein leichtes Spiel zu denken. Aber dann riss der berühmte Faden, bis zur 23. Minute gelang nur noch ein weiterer Treffer und die Gastgeberinnen führten zu diesem Zeitpunkt mit 8:6, dieser Zwei-Tore-Rückstand der Mainburgerinnen hatte auch zur Halbzeit noch Bestand (9:7).

In der Halbzeit hatten sich unsere Damen einiges vorgenommen, doch geriet der Beginn der zweiten Hälfte zum Fehlstart und der Rückstand betrug schnell fünf Tore. Doch dann waren es immer wieder Tore von Eva Burger, die den Rückstand kleiner werden ließen und schließlich beim 15:16 erstmals wieder die Führung für die Gäste bedeuteten. Bis zum Schluss entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit wechselnder Führung, ehe Eva ihren insgesamt achten Treffer zum Endstand von 19:19 erzielte.

Aufstellung/Tore: Alex Stehr und Nikola Kieninger (Tor), Tina Duscher (1), Veronika Spenger (2/1), Stefanie Schöll (1), Anna Menschig (2), Maria Schönhuber (3), Eva Burger (8/2), Iris Reitmeier (2), Anna Schwarzhuber, Sophia Wagner und Dagmara Szabla.

TSV Mainburg – VfL Waldkraiburg 22:21

In der ersten Halbzeit lief es zwischen beiden Teams von Anfang an ausgeglichen. Die Gastgeberinnen konnten sich zwar ab der zehnten Minute immer wieder mit einem Tor absetzen, doch der Ausgleich der Waldkraiburger Spielerinnen ließ nicht lange auf sich warten. Im Angriff spielten die Mainburger Damen trotz der gegnerischen 3:2:1-Deckung genug klare Torchancen heraus, doch scheiterten sie wie so oft am unkonzentrierten und zu schnellen Torabschluss. Somit blieb ein durchaus möglicher Vorsprung bis zur Halbzeit aus und die Mannschaften wechselten mit einem unzufriedenen 10:10 die Seiten.

Diesen Spielstand wollten die Hallertauerinnen nicht auf sich sitzen lassen und starteten umso motivierter in die zweite Hälfte. Mit einer gewohnt stabilen Abwehr um Veronika Spenger und einer schnellen Zwei-Tore-Führung durch Stefanie Schöll und Eva Burger glaubten die Handballerinnen, die Begegnung endlich an sich reißen zu können. Jedoch gab man den Vorsprung genauso schnell wieder aus der Hand. Der Krimi sollte also bis zum Schluss so nervenaufreibend weitergehen und so ließen die



Maria Schönhuber bei einem wunderschönen Treffer.

Mainburger Damen erst ab der 55. Spielminute beim Stand von 22:20 die Gäste aus Waldkraiburg nicht mehr näher herankommen. Durchaus relevant dafür war eine Glanzparade der Torhüterin Alexandra Stehr, die den folgenden Sieben-Meter-Strafwurf brillant entschärfte. Mit dem Kampfgeist der gesamten Mannschaft bis zum Ende und der tatkräftigen Unterstützung des Mainburger Publikums konnten die Handballerinnen die Partie mit einem Endstand von 22:21 für sich entscheiden.

Aufstellung/Tore: Alex Stehr und Nikola Kieninger (Tor), Tina Duscher (2), Veronika Spenger (3/3), Stefanie Schöll (3), Anna Menschig (2), Maria Schönhuber (3), Eva Burger (7/2), Iris Reitmeier (1), Anna Schwarzhuber (1), Sophia Wagner.

TSV Mainburg – TSV Schleißheim I 27:13

Die Hinrunde in der Bezirksliga der Damen ist für einige Konkurrenten noch nicht einmal beendet, da mussten die Damen von Trainer Patrick Nijhof noch vor Weihnachten in die Rückrunde starten. Dies gelang mit einer überzeugenden Leistung, trotz des Fehlens der Mittspielerin Veronika Spenger und endete in einem 27:13-Heimsieg.

Zu Spielbeginn waren auf beiden Seiten einige technische Fehler und mangelnde Konzentration beim Torabschluss zu beklagen. Somit brauchten beide Mannschaften eine Zeit, bis sie ins Spielgeschehen fanden. Erst Mitte der ersten Halbzeit bei einem Stand von 7:7 nahm die Heimmannschaft das Zepter in die Hand und konnte mit schnellen und schön herausgespielten Toren eine Führung zur Halbzeit von 10:7 für sich verbuchen. Garant in der Phase war die sichere Sieben-Meter-Schützin Marie Schwertl, die nach Wiedergenesung ihr erstes Spiel nach einer Sprunggelenksverletzung feiern konnte.

In der zweiten Halbzeit versuchte Schleißheim weiter mit viel Druck und tollen Spielzügen die Mainburger Defensive auseinanderzunehmen. Dies gelang aber dank unser starken Torfrauen, Kieninger Nikola und Stehr Alexandra, sowie dem starken Mittelblock um Maria Schönhuber nicht und so konnten die Mainburger Handballerinnen Tor um Tor wegziehen. Ausschlaggebend war auch die immer besser ins Spiel findende Angriffsformation mit den zwei jungen Spielerinnen Eva Burger und Iris Reitmeier.

Insgesamt führte dies zu einem letztlich nie gefährdeten Sieg über Schleißheim mit einem Endstand von 27:13.

Dieses Erfolgserlebnis muss jetzt über die Winterpause konserviert und am 21. Januar 2018 in Dachau wieder abgerufen werden. Nachdem man sich in der Hinrunde den Dachauerinnen verdient geschlagen geben musste, ist ein Sieg im Rückspiel für die Mädels um die Trainer Nijhof/Menschig Pflicht.

Aufstellung/Tore: Alex Stehr und Nikola Kieninger (Tor), Tina Duscher (2), Stefanie Schöll (1), Marie Schwertl (6/4), Anna Menschig (6), Maria Schönhuber (3), Eva Burger (6), Anna Schwarzhuber, Iris Reitmeier (3), Sophia Wagner.





Damen – Bezirksliga Altbayern Frauen

Stand: 29.12.2017

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	10	236:178	58	16:04
2	SG Moosburg e.V.	10	241:195	46	15:05
3	SpVgg Erdweg	10	174:160	14	13:07
4	TSV Dachau 65	8	177:155	22	10:06
5	DJK Ingolstadt	9	177:192	-15	10:08
6	MTV Ingolstadt	9	169:169	0	09:09
7	TSV Schleißheim II	9	161:163	-2	08:10
8	TSV Karlsfeld	10	180:196	-16	08:12
9	VfL Waldkraiburg	9	188:208	-20	05:13
10	TV Landau	10	122:209	-87	00:20

Die weiteren Spiele unserer Damen:

Bezirksliga Altbayern Frauen

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg	21.01.2018	17:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TV Landau	27.01.2018	16:00 Uhr
SpVgg Erdweg	TSV 1861 Mainburg	18.02.2018	15:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	DJK Ingolstadt	24.02.2018	20:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.	03.03.2018	16:00 Uhr
MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	11.03.2018	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld	17.03.2018	16:00 Uhr
VfL Waldkraiburg	TSV 1861 Mainburg	24.03.2018	14:00 Uhr

Unsere Damen II

Die letzten Ergebnisse unserer Damen II:

SSV Schrobenhausen – TSV Mainburg II	22:16	HSG Freising-Neuf. II – TSV Mainburg II	18:13
TSV Mainburg II – SC Eching	21:12	TSV Mainburg II – HSG Schwab/kirchen II	22:23
ASV Dachau IV – TSV Mainburg II	7:19	DJK Ingolstadt II (a.K.) – TSV Mainburg II	25:29
TSV Mainburg II – HF Scheyern	19:13	TSV Mainburg II – SSV Schrobenhausen	15:23

Damen II – Bezirksklasse Altbayern Frauen (Staffel West)

Stand: 29.12.2017

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	SSV Schrobenhausen	8	215:120	95	16:00
2	HSG Freising-Neufahrn II	7	174:111	63	12:02
3	HSG Schwab/kirchen II	8	190:140	50	12:04
4	TSV 1861 Mainburg II	7	125:118	7	06:08
5	MBB SG Manching II	7	122:138	-16	06:08
6	SC Eching	7	124:153	-29	04:10
7	HF Scheyern	7	92:175	-83	02:12
8	ASV Dachau IV	7	78:165	-87	00:14

Die weiteren Spiele unserer Damen II: Bezirksklasse Altbayern Frauen (Staffel West)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching II	06.01.2018	16:00 Uhr
SC Eching	TSV 1861 Mainburg II	20.01.2018	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	ASV Dachau IV	28.01.2018	14:00 Uhr
HF Scheyern	TSV 1861 Mainburg II	04.02.2018	18:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	DJK Ingolstadt II (a.K.)	24.02.2018	16:00 Uhr
MBB SG Manching II	TSV 1861 Mainburg II	11.03.2018	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	HSG Freising-Neufahrn II	17.03.2018	14:00 Uhr
SVA Palzing II	TSV 1861 Mainburg II	25.03.2018	15:15 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	TSV Karlsfeld II	07.04.2018	16:00 Uhr
HSG Schwab/kirchen II	TSV 1861 Mainburg II	15.04.2018	14:30 Uhr

Unsere männliche C-Jugend

Die neuformierte Mannschaft überrascht uns sehr, eilt sie doch – vor der Saison nicht erwartet – von einem deutlichen Sieg zum anderen. Mit Leopold Daser hat die Mannschaft nach Einschätzung des Trainers Tobias Senger daneben noch einen sehr talentierten Burschen dazugewonnen.

SSV Schrobenhausen – TSV Mainburg 12:28

Zum ersten Saisonspiel ging es für die Mainburger Jungs ins Spargelland nach Schrobenhausen. Da man sich nicht sicher war, wo man von der Leistung her stand, hieß es zunächst einmal austesten und abschätzen wie stark die Gegner in der Liga sind. Ehrlich gesagt, waren die Jungs der Schrobenhausener kein wirklicher Gradmesser, fanden sie zu keiner Zeit ein Mittel gegen die starke Mainburger Abwehr. Aus eben jener Abwehr wurden oft die Bälle gewonnen und durch viele schöne Aktionen, teils aus dem Gegenstoß, teils aus dem gebundenen Spiel herausgespielt und mit einem Torerfolg abgeschlossen. Am Ende hieß es 28:12 und man verließ gut gelaunt die Halle Richtung Halbertau.

TSV Mainburg – DJK Eichstätt 35:9

Am Gallmarkt-Samstag kam die DJK Eichstätt nach Mainburg in die Mittelschul-Turnhalle. Hatte man vor zwei Jahren noch deutliche

Schwierigkeiten mit diesem Gegner, so sah man an diesem Samstag ein ganz anderes Bild. Wieder und wieder bissen sich die Eichstätter an der Mainburger Abwehr die Zähne aus. An dieses Bild von einer so starken Abwehr kann man sich als Trainer glatt gewöhnen. Hier muss man klar Jakob Stuber herausheben, der hinten in der Abwehr rennt und ackert, als gäbe es kein Morgen, zusammen mit einem starken Max Grimm im Tor stellen die Mainburger eine der aggressivsten aber keineswegs unfairen Verteidigungen der Liga. Trotz der guten Abwehrarbeit darf man nicht den Angriff vergessen. Auch hier merkt man, dass sich unsere drei Rückraumakteure Maxi Altmann, Bugra Sipahioglu und Sebastian Rauscher immer besser einspielen und gekonnt den Gegner stellenweise narren, was immer in einem schön verwerteten Wurf endet oder als Sieben-Meter von unserem eiskalten Bugra verwandelt wird. Alles in allem stand es zum Abschluss des Spiels 35:9 für die Hallertauer und man schickte die Eichstätter mit einer schönen Packung zurück.

MTV Ingolstadt – TSV Mainburg 9:35

Nach einer Woche Spielpause ging es dieses Mal zum MTV Ingolstadt. Die neuformierte Mannschaft aus Ingolstadt biss sich – wie schon die Gegner zuvor – an der starken Mainburger Abwehr die Zähne aus und man verließ die MTV-Halle mit einem deutlichen 35:9 für die Hallertauer Jungs. Das Schöne am Handballspiel der TSV'ler ist, dass sich fast immer jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen kann. Auch unsere Außen Julian Dumsky, Dominik Köllnberger, Maxi Lohr und Kapitän Johannes Summerer werden immer schön frei gespielt und können so zum Torerfolg kommen.

Zu erwähnen ist bei diesem Spiel, dass viele der Schanzer erst ihr zweites Handballspiel überhaupt hatten.

TSV Rottenburg – TSV Mainburg 15:20

Dieses Mal ging es zum Nachwuchs nach Rottenburg und man wollte den knappen Sieg aus der Quali zwar wiederholen, aber deutlicher gestalten als im letzten Aufeinandertreffen. Rottenburg, bis dato ebenfalls noch ungeschlagen, setzte alles dagegen, hatte aber die Rechnung ohne die in dieser Saison sehr starke Mainburger Abwehr gemacht. Immer wieder fand die Heimmannschaft keine Lösung und durch clevere Anspiele im Angriff konnten unsere Jungs die erste Hälfte mit 11:8 für sich entscheiden. Auch im zweiten Durchgang sah man dasselbe Bild und wären die Gäste etwas konzentrierter gewesen, dann hätte das Ergebnis deutlicher ausfallen können. Am Ende hieß es dann verdienstermaßen 20:15 für den Mainburger Nachwuchs.

DJK Ingolstadt – TSV Mainburg 8:44

Zu diesem Spiel kann man nur eines sagen: Tore, Tore und nochmals Tore. Zum Abschluss des Spiels stand es 44:8 aus Mainburger Sicht. Die Spieler der DJK wirkten phasenweise heillos überfordert, im Gegenzug die Mainburger unterfordert. Hier merkt man wieder, dass die Hallertauer einfach eine Spielklasse höher spielen müssten. An diesem Punkt ist ein Lob auszusprechen, denn wie in den Spielen zuvor war

die Mainburger Defensive, im Zusammenspiel mit einem sehr stark haltenden Max Grimm im Tor, sehr stark und konsequent im Spiel gegen den Ball.

TSV Mainburg – HG Ingolstadt 35:10

Auch in diesem Spiel gingen die TSV'ler als Sieger vom Spielfeld, das Spiel endete 35:10. Eine starke Abwehr war das Grundgerüst für gut strukturierte Gegenstöße. Ob aus einem schönen Konterpass oder durch die gut vorgetragene „schnelle Mitte“, die im Training immer wieder eingeübt wurde, konnten die Mainburger Jungs Tore erzielen. Alles in allem ist es sehr bewundernswert, mit welcher Souveränität die Hallertauer ihre Spiele gestalten. Als Trainer kann man nur hoffen, dass es weiterhin so bleibt.

TSV Mainburg – TSV 1862 Neuburg 25:11

Es kam wie man es erwartet. Die Mainburger siegten auch im siebten Spiel der Saison. Der Spielverlauf war, anders als erwartet, wie in den Spielen zuvor: eine starke Mainburger Abwehr, aus der immer wieder gut gekontert wird. Die hochgehandelten Neuburger fanden nur teilweise einen Weg zum Tor und wenn dies der Fall war, brachte sie der super aufgelegte Max Grimm im Tor zur Verzweiflung. Im Gegenzug fanden die Hallertauer immer wieder eine Lücke in der gegnerischen Abwehr. Ob über toll herausgespielte Tore über unsere Außenspieler oder Anspiele an unseren Aushilfskreissspieler Johannes Summerer, das Team um Maxi Altmann, Bugra „Franz“ Sipahioglu und Co. fand immer tolle Möglichkeiten, um die Neuburger vor Schwierigkeiten zu stellen.

Am Ende lautete der Spielstand 25:11 für den Mainburger Nachwuchs und das Tabellenbild zeigte eine deutliche Dominanz in der Liga.

Am Ende der Hinrunde steht die Mannschaft also auf dem „Platz an der Sonne“ und konnte die verdiente Herbstmeisterschaft feiern. Ein großes Lob an die Mannschaft um Kapitän Johannes Summerer für die tolle Hinrunde. Aber auch den Eltern und Zuschauern ein Dankeschön, denn ohne eure große Unterstützung geht der Handballsport einfach nicht.

Das letzte Ergebnis unserer männlichen C:

TSV Mainburg – SSV Schrobenhausen 29:16



Unsere mC mit ihrem Trainer Tobias Senger.



Männliche C-Jugend – Übergeordnete Bezirksliga (Staffel Süd-Ost)

Stand: 29.12.2017

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	8	251:90	161	16:00
2	TSV Rottenburg	8	219:99	120	14:02
3	TSV 1862 Neuburg	7	147:91	56	08:06
4	DJK Eichstätt	8	182:192	-10	08:08
5	HG Ingolstadt	8	131:161	-30	08:08
6	SSV Schrobenhausen	8	175:203	-28	06:10
7	MTV Ingolstadt	7	111:249	-138	02:12
8	DJK Ingolstadt	8	82:213	-131	00:16

Die weiteren Spiele unserer männlichen C-Jugend:

Übergeordnete Bezirksliga (Staffel Süd-Ost)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
DJK Eichstätt	TSV 1861 Mainburg	20.01.2018	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt	27.01.2018	14:00 Uhr
VFL Landshut II	TSV 1861 Mainburg	04.02.2018	15:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg	24.02.2018	12:15 Uhr
TSV 1861 Mainburg	DJK Ingolstadt	03.03.2018	14:00 Uhr
HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	11.03.2018	10:00 Uhr
TSV 1862 Neuburg	TSV 1861 Mainburg	25.03.2018	14:00 Uhr

Neue Aufwärmpullis für unsere männliche C-Jugend

Ein großes Dankeschön an unseren Sponsor Albert Stuber für die neuen Aufwärmpullis für diese Saison.



Unsere weibliche C-Jugend

Die letzten Ergebnisse unserer weiblichen C:

HG Ingolstadt – TSV Mainburg	17:11
TSV Mainburg – TSV Indersdorf	13:25
TSV Mainburg – DJK Ingolstadt	8:17
SSV Schrobenhausen – TSV Mainburg	9:12
TSV Mainburg – TSV Schleißheim II	19:7
MBB SG Manching – TSV Mainburg	21:6
TSV Karlsfeld – TSV Mainburg	19:17
MTV Ingolstadt – TSV Mainburg	10:17
TSV Mainburg – HG Ingolstadt	9:21

Unsere F- und E-Jugend

E- und F-Jugendliche sind die jüngsten Handballerinnen und Handballer in unseren Reihen. Spielerisch werden die Kinder von unserem Trainer Peter Exner an den Handball herangeführt. Der Spielspaß steht dabei absolut im Vordergrund. Das Training findet jeden Freitag

DASCH METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Zertifizierung nach EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV Indersdorf	10	258:112	146	20:00
2	HG Ingolstadt	8	149:103	46	14:02
3	MTV Pfaffenhofen	9	197:132	65	14:04
4	MBB SG Manching	9	172:153	19	12:06
5	TSV Karlsfeld	10	167:200	-33	07:13
6	DJK Ingolstadt	8	102:103	-1	06:10
7	TSV Schleißheim II	8	62:105	-43	06:10
8	TSV 1861 Mainburg	9	112:146	-34	06:12
9	SSV Schrobenhausen	9	92:137	-45	04:14
10	MTV Ingolstadt	10	100:220	-120	01:19

Die weiteren Spiele unserer weiblichen C-Jugend:

Übergeordnete Bezirksliga (Staffel Mitte)

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt	06.01.2018	14:15 Uhr
MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg	14.01.2018	10:00 Uhr
TSV Indersdorf	TSV 1861 Mainburg	20.01.2018	17:15 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld	27.01.2018	12:15 Uhr
DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	04.02.2018	14:15 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobenhausen	24.02.2018	14:00 Uhr
TSV Schleißheim II	TSV 1861 Mainburg	04.03.2018	11:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching	10.03.2018	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen	17.03.2018	12:15 Uhr

von 14 bis 16 Uhr in der Mittelschul-Turnhalle statt. Interessierte Kinder und ihre Eltern sind herzlich willkommen. Probiert unseren tollen Sport einfach einmal aus!

Die E-Jugend hat in der ersten Hälfte der Saison 2017/2018 mit Unterstützung der Spielerinnen und Spieler der F-Jugend an den vier Turnieren teilgenommen. Am 8. Oktober 2017 fand das Event beim ETSV 09 Landshut statt, am 22. Oktober 2017 bei der TG Landshut, am 19. November 2017 beim VFL Landshut und am 26. November 2017 hier bei uns in Mainburg. Auch wenn in dieser schweren Gruppe die Ergebnisse nicht ganz so positiv ausgefallen sind, wie vielleicht manchmal erhofft, haben unsere Jüngsten mit sehr viel Spaß teilgenommen und sich diesen nie nehmen lassen.



Unsere Jüngsten mit Trainer Peter Exner.

Durch das ständige Verbessern ihrer Leistungen von Turnier zu Turnier sind die Kids zu einer richtigen Mannschaft zusammengewachsen und können auf ihre Leistungen sehr stolz sein. Alle können es schon gar nicht mehr erwarten und freuen sich bereits auf die zweite Hälfte der Saison, um diese wieder mit viel Spaß, Freude am Spiel und Zusammenhalt zu erleben.



Ein absolutes Highlight für unsere Spielerinnen und Spieler war neben dem eigenen Spiel der Besuch des Bundesligaspiels HC Erlangen gegen MT Melsungen am 25. November 2017 in der Nürnberger Arena. Und nicht nur zusehen, 16 Kids unserer F-, E- und C-Jugend durften vor fast 5.000 Zuschauern als Einlaufkinder an den Händen der „großen“ Handballer mitmachen. Die Kinder haben diesen Abend sehr genossen und werden diesen auch nicht so schnell wieder vergessen.



Unsere Jüngsten als „Einlaufkinder“ beim HC Erlangen.





Hermann Klement von der Sparda-Bank bei der Spendenübergabe.

Sparda-Bank Pfaffenhofen bleibt dem Sponsorenpool der Mainburger Handball-Abteilung treu

Eine großzügige Spende in Höhe von 1.000,- Euro konnte die Mainburger Handballabteilung aus den Händen des Geschäftsstellenleiters Pfaffenhofen und Geisenfeld, Hermann Klement, entgegennehmen.

Mit dieser Spende unterstützt die Sparda-Bank die Abteilungsmaßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit und des Handballsports allgemein in Mainburg. Überreicht wurde der Scheck von Herrn Klement an Abteilungsleiter Markus Ernstberger, sowie an Trainer Semir Hadzidulbic und Kapitän Tobias Spenger stellvertretend für die Herrenmannschaft.

Floorball für den guten Zweck

Beim Benefiz-Turnier der TSV Mainburg Floorball-Haie zugunsten der Familie Berger haben wir mit je einer Damen- und einer Herrenmannschaft mitgespielt! Ein Riesenspaß, uns fehlten nur die Bodychecks... tolle Aktion der Haie!



Unsere Damen (oben) und Herren (unten) auf sportlichen Abwegen.

Weihnachtsfeier



Am 8. Dezember 2017 stand die Handball-Weihnachtsfeier auf dem Programm. Die TSV-Gaststätte war mehr als sehr gut besucht, als Abteilungschef Markus Ernstberger die Anwesenden begrüßte, darunter Ehrenvorsitzenden Dr. Stefan Richtsfeld. Sein besonderer Gruß galt aber dem neuen Ehrenmitglied des TSV Mainburg, Martin Möser, und seiner Frau Hanni.

Markus ging in seiner Ansprache auf den bisherigen Verlauf der Saison 2017/2018 ein. Seit September läuft der Spielbetrieb für alle Mannschaften, vorangegangen sei eine intensive Vorbereitung mit etlichen schweißtreibenden Einheiten. Er rief auch das 2016 ins Leben gerufene und 2017 zum zweiten Mal ausgetragene Viktor-Richtsfeld-Gedächtnis-Turnier in Erinnerung.

Markus weiter: „Wenn man ein kurzes Resümee nach der Vorrunde ziehen möchte, darf ich sagen: mein großer Respekt an wirklich alle Mannschaften. Es wird hier wirklich super Arbeit von allen Trainern und Beteiligten geleistet. Und hierfür möchte ich mich im Namen der Abteilung bei allen bedanken, die ihre Freizeit Woche für Woche für unseren Sport opfern. Das sind zum einen meine Kollegen in der Vorstandschaft, die Trainer und Betreuer aller Mannschaften, zum anderen die Menschen, die rund um die Spieltage mit anfassen. Besonders möchte ich da die „AH-Damen“ nennen, die uns jetzt schon mehrfach beim Verkauf geholfen haben.“

Anschließend ging Markus ausführlich auf den aktuellen Stand aller Mannschaften ein und wies zum Schluss noch auf die nächste Veranstaltung hin, das interne Starkbierfest der Mainburger Handballer am 17. März 2018.

Nachdem die Wirtsleute sehr gut aufgetischt hatten, folgte der Höhepunkt des Abends. Wie schon in den letzten Jahren, hatten wieder sehr viele Gönner Geschenke gespendet, die im Rahmen einer Christbaumversteigerung an den Mann bzw. an die Frau gebracht werden sollten. Daniel Thoma fungierte hierbei als Auktionator und vertrat in souveräner Manier den diesmal nicht zur Verfügung stehenden Christoph Kempf. Mit sehr viel Eifer und noch viel mehr Spaß wurden alle Artikel zu Höchstpreisen versteigert. Selbst die Transportbehälter (Taschen, Tüten, etc.) fanden am Ende einen Abnehmer. Feuchtfröhlich, dafür sind die Handballer bekannt, ließ man den Abend ausklingen.



HC Erlangen – SC DHfK Leipzig

Zwischen Weihnachten und Neujahr machten sich fast 40 Mainburger Handballer zum Spiel der Handball-Bundesliga (HBL) des HC Erlangen gegen den SC DHfK Leipzig auf. Allerdings nicht wie unsere Jüngsten als Einlaufkinder, sondern etwas weiter weg vom Geschehen als höchst interessierte Zuschauer auf der Tribüne. In der ersten Halbzeit sahen die über 8.000 Zuschauer in der ausverkauften Nürnberger Arena (dort trägt der HC Erlangen seine Heimspiele aus) ein Spiel, dessen von beiden Mannschaften gezeigtes Niveau nicht begeistern konnte.

Nach anfänglicher Führung lagen die Hausherren zur Pause mit 11:14 im Rückstand, die Gäste aus Sachsen machten etwas weniger Fehler als die Franken und so entsprach dieser Spielstand den gezeigten Leistungen.

Ganz anders in der zweiten Hälfte der Partie. Erlangen kam wesentlich wacher aus der Kabine und hatte schnell den Anschluss hergestellt.



Toll unterstützt von den eigenen Anhängern erspielte sich der HC so einen Drei-Tore-Vorsprung. Am Ende wurde es noch einmal eng, ehe der knappe Heimsieg mit 27:26 feststand. Die Franken haben damit als 13. der HBL fünf Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz.

Beeindruckt hat die Holledauer Delegation insbesondere das hohe Tempo, das insbesondere in der zweiten Halbzeit gezeigt wurde und man war sich einig, mit dem HC Erlangen den verdienten Sieger gesehen zu haben.



Bilder unseres Handballjahres 2017



Unser Sportangebot im Überblick



Wir bieten eine Vielzahl sportlicher Aktivitäten.
Weitere Informationen erhalten Sie direkt über die jeweiligen Ansprechpartner oder im Internet unter www.tsv-mainburg.de.

 <p>Aerobic Aerobic Pilates Step-Aerobic</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Yvonne Heim, (087 51) 56 28 Andrea Reiter, (087 51) 81 08 81 aerobic@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Reitsport (Aktiv-Reitanlage Mainburg) Reitunterricht, Hippolini, Reit- und Longierabzeichen, Basis-/Deutscher Reitpass, Spring-Lehrgänge</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Michaela Raab, (0172) 602 04 09 www.reitanlage-mainburg.de info@reitanlage-mainburg.de</p>
 <p>AktivPlus Gymnastik/Fitness für Männer und Frauen Seniorenprogramm</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Horst Schadow, (087 51) 14 05 Anneliese Braun, (087 51) 94 61 aktivplus@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Schach Kinder / Jugend Erwachsene Schachkurse für Einsteiger Turnier- / Ligabetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Rudi Mois, (087 51) 37 92 Werner Lohr, (087 51) 84 40 52 schach@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Basketball Erwachsene Kinder</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Bernhard Hönig M. und A. Dinter basketball@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Schäfflertanz Traditionell alle sieben Jahre lebt dieser Brauch auf. Mittlerweile seit über 125 Jahren.</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Ralf Lutzenburger www.schaefflertanz-mainburg.de schaefflertanz@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Badminton Kinder / Jugend Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Benjamin Rosenkranz, (0151) 46 64 09 46 badminton@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Schwimmen Kinder / Jugend</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Johann Goldbrunner www.mainburg-schwimmen.de schwimmen@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Floorball Kinder / Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Thomas Watzl, (0178) 940 75 40 floorball@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Tanzen Kindertanz Jazz- und Modern Dance Standard und Latein Ballett und Hip Hop</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Georg Reiher, (087 53) 574 tanzen@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Handball Kinder / Jugend Damen / Herren Ligaspielbetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ernstberger www.mainburg-handball.de handball@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Tauchen Tauchkurse Tauchausflüge Taucherstammtisch</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ostermeier, (0151) 52 72 46 49 www.tsv-tauchen.de tauchen@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Judo Kinder / Jugend Erwachsene Senioren Ligabetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Michael Graßl www.judo-mainburg.de judo@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Tennis (TC Grün-Rot Mainburg) Kinder / Jugend Erwachsene / Tennisschule Ligaspielbetrieb Frei- / Hallenplätze</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Manfred Köglmeier tennis.tsv-mainburg.de tennis@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Kindersportschule (KiSS) Intensive und zielgerichtete Bewegung für Kinder von 0 bis 10 Jahren</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Thorsten Gross, (0177) 269 29 64 www.kiss-mainburg.de tg@kiss-mainburg.de</p>	 <p>Tischtennis Kinder / Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Alfred Holzmaier tischtennis@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Leichtathletik Kinder / Jugend Erwachsene Deutsches Sportabzeichen</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, (087 51) 29 44 leichtathletik@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Triathlon Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Michael Klement, (0160) 717 15 00 triathlon@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Nordic Walking Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Andrea Reiter, (0163) 153 21 09 nordicwalking@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Turnen</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: TSV-Geschäftszimmer, (087 51) 54 03 info@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Radsport Rennrad Mittwochs-Radler</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Jürgen Zehentmeier, (087 51) 33 72 radsport@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Volleyball Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Gerlind und Rainer Köster volleyball@tsv-mainburg.de</p>

TSV 1861 Mainburg e. V. · Am Gabis 1 · 84048 Mainburg
Telefon (087 51) 54 03 · Telefax (087 51) 876 51 18
E-Mail info@tsv-mainburg.de · www.tsv-mainburg.de

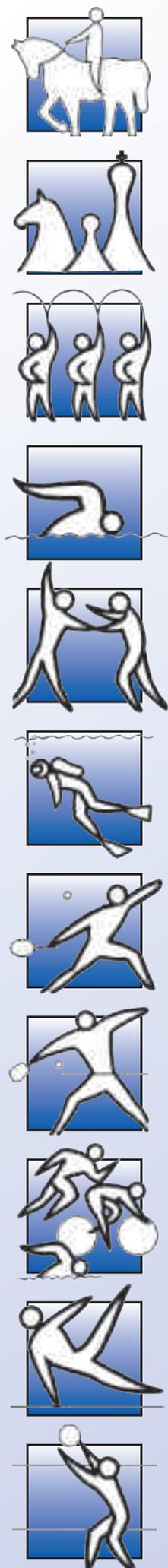
Öffnungszeiten TSV- und KiSS-Geschäftszimmer:
MO 10.00 – 12.00 und 18.00 – 21.00 Uhr, DI 10.00 – 12.00 Uhr,
MI 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr, DO 10.00 – 12.00 Uhr

Kalender 2018



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 ^{Mo} Neujahr	1 ^{Do}	1 ^{Do}	1 ^{So} Ostersonntag	1 ^{Di} Tag der Arbeit	1 ^{Fr}
2 ^{Di}	2 ^{Fr}	2 ^{Fr}	2 ^{Mo} Ostermontag	2 ^{Mi} Jahreshauptversammlung	2 ^{Sa}
3 ^{Mi}	3 ^{Sa}	3 ^{Sa}	3 ^{Di}	3 ^{Do}	3 ^{So}
4 ^{Do}	4 ^{So}	4 ^{So}	4 ^{Mi}	4 ^{Fr}	4 ^{Mo} Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 3/2018
5 ^{Fr}	5 ^{Mo}	5 ^{Mo} 1. Turnrats-sitzung Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 2/2018	5 ^{Do}	5 ^{Sa}	5 ^{Di}
6 ^{Sa} Hl. Drei Könige	6 ^{Di}	6 ^{Di}	6 ^{Fr}	6 ^{So}	6 ^{Mi}
7 ^{So}	7 ^{Mi}	7 ^{Mi}	7 ^{Sa}	7 ^{Mo}	7 ^{Do}
8 ^{Mo}	8 ^{Do}	8 ^{Do}	8 ^{So}	8 ^{Di}	8 ^{Fr}
9 ^{Di}	9 ^{Fr}	9 ^{Fr}	9 ^{Mo}	9 ^{Mi}	9 ^{Sa}
10 ^{Mi}	10 ^{Sa}	10 ^{Sa}	10 ^{Di}	10 ^{Do} Christi Himmelfahrt	10 ^{So} Leichtathletik-Kreismeisterschaft
11 ^{Do}	11 ^{So}	11 ^{So}	11 ^{Mi}	11 ^{Fr}	11 ^{Mo}
12 ^{Fr}	12 ^{Mo} Rosenmontag	12 ^{Mo}	12 ^{Do}	12 ^{Sa}	12 ^{Di}
13 ^{Sa}	13 ^{Di}	13 ^{Di}	13 ^{Fr}	13 ^{So}	13 ^{Mi}
14 ^{So}	14 ^{Mi} Aschermittwoch	14 ^{Mi}	14 ^{Sa}	14 ^{Mo}	14 ^{Do}
15 ^{Mo}	15 ^{Do}	15 ^{Do}	15 ^{So}	15 ^{Di}	15 ^{Fr}
16 ^{Di}	16 ^{Fr}	16 ^{Fr}	16 ^{Mo}	16 ^{Mi}	16 ^{Sa}
17 ^{Mi}	17 ^{Sa}	17 ^{Sa}	17 ^{Di}	17 ^{Do}	17 ^{So}
18 ^{Do}	18 ^{So}	18 ^{So}	18 ^{Mi}	18 ^{Fr}	18 ^{Mo}
19 ^{Fr}	19 ^{Mo}	19 ^{Mo}	19 ^{Do}	19 ^{Sa}	19 ^{Di}
20 ^{Sa}	20 ^{Di}	20 ^{Di}	20 ^{Fr}	20 ^{So} Pfingstsonntag	20 ^{Mi}
21 ^{So}	21 ^{Mi}	21 ^{Mi}	21 ^{Sa}	21 ^{Mo} Pfingstmontag	21 ^{Do}
22 ^{Mo}	22 ^{Do}	22 ^{Do}	22 ^{So}	22 ^{Di}	22 ^{Fr}
23 ^{Di}	23 ^{Fr}	23 ^{Fr}	23 ^{Mo}	23 ^{Mi}	23 ^{Sa}
24 ^{Mi}	24 ^{Sa} TSV-Starkbierfest	24 ^{Sa}	24 ^{Di}	24 ^{Do}	24 ^{So}
25 ^{Do}	25 ^{So}	25 ^{So}	25 ^{Mi}	25 ^{Fr}	25 ^{Mo} 2. Turnrats-sitzung
26 ^{Fr}	26 ^{Mo}	26 ^{Mo}	26 ^{Do}	26 ^{Sa}	26 ^{Di}
27 ^{Sa}	27 ^{Di}	27 ^{Di}	27 ^{Fr}	27 ^{So}	27 ^{Mi}
28 ^{So}	28 ^{Mi}	28 ^{Mi}	28 ^{Sa}	28 ^{Mo}	28 ^{Do}
29 ^{Mo}		29 ^{Do}	29 ^{So}	29 ^{Di}	29 ^{Fr}
30 ^{Di}		30 ^{Fr} Karfreitag	30 ^{Mo}	30 ^{Mi}	30 ^{Sa}
31 ^{Mi}		31 ^{Sa}		31 ^{Do} Fronleichnam	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do <small>Allerheiligen</small>	1 Sa
2 Mo	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So <small>1. Advent</small>
3 Di	3 Fr	3 Mo <small>Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 4/2018</small>	3 Mi <small>Tag der Dt. Einheit</small>	3 Sa	3 Mo
4 Mi	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Do	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Mi
6 Fr <small>Hopfenfest- Ausmarsch</small>	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do
7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr
8 So	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa
9 Mo	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So <small>2. Advent</small>
10 Di	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr <small>Gallmarkt- Ausmarsch</small>	12 Mo	12 Mi
13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi <small>Mariä Himmelfahrt</small>	15 Sa	15 Mo	15 Do	15 Sa
16 Mo	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr <small>Schüler- und Jugendsport- lehreung/MAT</small>	16 So <small>3. Advent</small>
17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So <small>Volkstrauertag</small>	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi <small>Buß- und Betttag</small>	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So <small>4. Advent</small>
24 Di	24 Fr	24 Mo <small>3. Turnrats- sitzung</small>	24 Mi	24 Sa	24 Mo <small>Heiligabend</small>
25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So <small>Totensonntag</small>	25 Di <small>1. Weih- nachtsfeiertag</small>
26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo	26 Mi <small>2. Weih- nachtsfeiertag</small>
27 Fr	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Mo	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di	31 Fr		31 Mi		31 Mo <small>Silvester Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 1/2019</small>



Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.

Mitglied

Weiblich

Männlich

Name und Vorname

Geburtsdatum

Telefon-Nummer

E-Mail

Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Judo |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| | | | <input type="radio"/> Kinderturnen |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Judo |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| | | | <input type="radio"/> Kinderturnen |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Neue Kontodaten

IBAN

BIC

Bank/Sparkasse

Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein
- Mitgliedschaft ändern von Aktiv zu Passiv
 Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____

X

Unterschrift für Änderungsmitteilungen *



Judo

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Schriftführer
Bettina Simbürger

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainer-/Clubassistenten
Fritz Föhlisch
Marie Föhlisch
Bastian Gabelsberger
Rebecca Hauf
Bettina Simbürger
Katharina Simbürger
Lisa Zeilmaier

Jugendsprecher
Marie Föhlisch
Rebecca Hauf

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de



Wettkampfbetrieb

Stockerplätze beim Hohenthanner Nachwuchsturnier

Am 11. November 2017 fand das 10. Hohenthanner Nachwuchsturnier statt. Zu diesem Turnier fuhren Kilian Hibler und Felix Joseph mit ihrem Coach Simon Glockner.

Felix Joseph startete in der Altersklasse M 12, Gruppe 4, die mit vier Teilnehmern besetzt war. Den ersten Kampf gewann er mit 8:0 Punkten gegen Michael Schmid von der SG Moosburg. Der zweite Kampf gegen Leonidas Kalaitisidis von Nippon Passau endete Unentschieden, während er die weitere Begegnung gegen Manuel Ostheimer vom TSV Vilsbiburg verlor. Am Ende stand er mit dem zweiten Platz auf dem Siegerpodest.

Kilian Hibler kämpfte ebenfalls in der Altersklasse M 12, Gruppe 6. Leider waren es hier nur zwei Teilnehmer. Um den Sieger zu ermitteln, musste Kilian zweimal gegen Georg Hiendl vom TSV Mitterfels antreten. Die erste Begegnung endete Unentschieden, während Kilian den zweiten Kampf mit 4:2 Punkten für sich entscheiden konnte. Somit war er in seiner Altersklasse und Gruppe auf dem ersten Platz.



Die Teilnehmer des Trainerassistentenlehrganges.

Prüfungs-/Lehrwesen

Trainerassistentenlehrgang beim JKC-Kümmersbruck

Am 4. und 5. November 2017 fand im Dojo des JKC-Kümmersbruck wieder ein Trainerassistentenlehrgang des Judo-Bezirks Oberpfalz statt.

Insgesamt 17 junge Sportler aus Sulzbach-Rosenberg, Schwandorf, Parsberg, Neumarkt, Kümmersbruck, Neunburg vorm Wald, Nittendorf, Weiden und Schwarzenfeld fanden sich Samstag Früh in Kümmersbruck ein.

Dazu kamen noch vier junge Athleten aus Mainburg in Niederbayern, denen ihr Bezirk eine derartige Ausbildung nicht anbieten konnte. Teilnehmer waren Jessica Ruppert, Larissa Schorm, Daniel Golob und Janik Jäckel.

Gleich nach der Begrüßung startete Thomas Kraus, Prüfungsbeauftragter des Bezirks, mit prüfungsbezogenen Techniken im Stand und Boden. Nach der Mittagspause lehrte Stefan Bolleiningner, Trainer A Judo, Methodische Prinzipien und Fehlerkorrektur.

Nach dem Abendessen war für die Übernachtungsgäste erst einmal Relaxen im Schwimmbad angesagt. Dies bedingte natürlich eine weitere körperliche Stärkung. Im Anschluss ließen es sich die jungen Sportler nicht nehmen bis tief in die Nacht Randoris (Übungskämpfe) auszutragen, wobei die Niederbayerisch-Oberpfälzer Duelle, in sehr kameradschaftlicher Atmosphäre, natürlich im Mittelpunkt standen.

Am Sonntagmorgen startete Karl Baumgärtner, Lehrbeauftragter des Bezirks, mit seinem Referat über Recht und Versicherung, Betreuung, Geschichtliches und Aktionen mit Kindern und Jugendlichen. Der Lehrgang endete gegen Mittag. Nach dem Erinnerungsfoto verabschiedete Karl Baumgärtner die Teilnehmer des Lehrganges und wünschte eine gute Heimreise.

Karl Baumgärtner konnte zum Lehrgangschluss dann acht Teilnehmern zur fertigen Ausbildung gratulieren. Alle übrigen Teilnehmer werden sich im April wieder in Kümmersbruck treffen um ihre Ausbildung zum Trainerassistenten abzuschließen.

Große Freude über den nächsten Kyu-Grad

Sich selbst ein schönes Weihnachtsgeschenk hatten sich 16 Judoka aus dem Jugend- und Schülerbereich gemacht, als sie am 11. Dezember 2017 die Gürtelprüfung zum nächsten Kyu-Grad abgelegt hatten. Zuvor hatten sie sich in den letzten Monaten intensiv mit ihren Trainern auf die geforderten Techniken vorbereitet.

Die Prüfer Karl Hösl und Reinhold Wimmer konnten den Judoka durchwegs schöne Techniken, die mit dem erreichten Gürtel durchaus anspruchsvoll waren, attestieren und so guten Gewissens den nächst höheren Kyu-Gürtelgrad eintragen. Karl Hösl gratulierte stolz den Athleten.

Die Gürtelprüfung legten ab: Jessica Ruppert (3. Kyu Grün-Gurt), Haltmeier Leni, Joseph Felix (4. Kyu Orange-Grün-Gurt), Larissa Schorm, Jäckel Lena, Neumann Jan-Hendrick, Krauser Mathias, Merkhoffer Valentin, Haimerl Andreas, Schwaiger Patrick, Aziz-Asam Florian (5. Kyu Orange-Gurt), Winkelmeier David, Steffan Rafael, Ulrich Maximilian (6. Kyu Gelb-Orange-Gurt) Roman Maximilian, Hibler Kilian (7. Kyu Gelb-Gurt).

Geschafft – Gürtelprüfung vor Weihnachten

Gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten, am 12. Dezember 2017, legten zehn Mainburger Judoka aus dem Schülerbereich ihre Gürtelprüfung ab. Auch diese hatten sich natürlich intensiv auf ihre Prüfung vorbereitet. Es hat sich für alle gelohnt. Die Prüfer Franz Thalmeier und Mustafa Ilhan konnten am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren.

Sie lobten auch die guten Leistungen einzelner Prüfungsteilnehmer.

Folgende Judoka legten die Prüfung erfolgreich ab: Aziz-Asam Anton, Pellkofer Lina, Pellkofer Lara, Steffan Teresa, Sudek Lieven, Sudek Diana (7. Kyu Gelb-Gurt), Aydin Muhamed-Sefa, Rudolf Lara, Haimerl Leander, Zimmermann Amina (8. Kyu Weiß-Gelb-Gurt).

Sonstige Aktivitäten

Traditionelles „Enten-Essen“ der Judoka

Am 11. November 2017 fand das traditionelle Enten-Essen beim „Unteren Wirt“ in Sandelhausen statt. Zu dieser geselligen Runde hatten sich viele Judoka eingefunden, die bei einem gemütlichen „Tratsch“ und viel Fachsimpelei über die bevorstehenden Kämpfe in der Bayern- und Bezirksliga bis in die späten Abendstunden zusammen saßen. Ein herzliches „Dankeschön“ an die Organisatoren des Enten-Essens.



Weihnachtsfeier der Judoka

Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu – Zeit um das Vergangene ein wenig Revue passieren zu lassen. So der Leitgedanke von Abteilungsleiter Michael Graßl, der allen Anwesenden wünschte, dass man in den letzten Tagen des Jahres 2017 die Hektik des Alltags ein wenig hinter sich lassen kann. Zu Beginn seiner Ansprache konnte er die gut siebzig Mitglieder, die sich zur Weihnachtsfeier eingefunden hatten, recht herzlich begrüßen. Dieses Jahr hatte man sich dazu entschlossen, die Weihnachtsfeier in der TSV-Gaststätte abzuhalten.

In seiner kurzen Rede dankte Michael Graßl den Aktiven der Kampfmannschaft für ihren Zusammenhalt während des Jahres – hatte man die Saison doch als Vizemeister auf dem zweiten Platz abgeschlossen – und die Bereitschaft für die Judoabteilung des TSV Mainburg auf der Matte zu stehen. Ferner galt sein Dank den Trainern für die Abhaltung der Trainingseinheiten.

In diesem Jahr konnte er auch noch einige Ehrungen vornehmen. Nachdem Willi Seisenberger beim Mitarbeitertreffen verhindert war,



Gürtelprüfung 11. Dezember 2017.



Gürtelprüfung 12. Dezember 2017.



holte Abteilungsleiter Graßl die Ehrung nach. Willi Seisenberger erhielt vom Bayerischen Judo-Verband die Ehrenurkunde mit Goldnadel für seine Tätigkeit verliehen. Ebenfalls konnte er Janik Jäckel und Lisa Zeilmaier für ihr Engagement im Judoport jeweils einen Gutschein überreichen.

Nach einem gemeinsamen Essen fand erstmalig eine Versteigerung der mitgebrachten Geschenke und des Weihnachtsbaumes statt. „Auktionator“ Franz Thalmeier übernahm professionell den Ablauf der Versteigerung, wofür ihm ein besonderer Dank der Judoabteilung gebührt. Danke auch den Mitorganisatoren der Weihnachtsfeier, die reibungslos über die Bühne ging.

Nach der Versteigerung saß man noch lange zusammen und ließ den Abend ausklingen.



Die Judospielwiesenkinder feiern Weihnachten

Der letzte Trainingsdonnerstag findet im Dojo statt. Alle Kinder freuen sich schon riesig auf die Weihnachtsfeier. Eifrig packen die Kinder die mitgebrachten Weihnachtsplätzchen und Lebkuchen aus.

Mit Spielen geht es gleich richtig los. Die erste Gruppe durfte ein kleines Weihnachtsbild malen. Uli erzählt, dass sie den Weihnachtsmann eingeladen hat. Aber leider hat er wegen Überarbeitung abgesagt und kann auch für die Judokas keine Überstunden machen. Gleichwohl hat er einen Brief geschickt, Ulrike liest den Kleinen seine Botschaft vor.

Was hat der Nikolaus wohl zu sagen? Gibt's Geschenke, Lob oder Tadel? Der Nikolaus scheint rundum zufrieden zu sein! Nicht ganz! Zuerst ist er voll der Wertschätzung für ihren Trainingsfleiß und ihren Lerneifer. Doch ein Nikolaus wäre kein richtiger Vertreter seines Standes, wenn er nicht etwas zu tadeln hätte – wenigstens ein kleiner Wermutstropfen: die Judowerte seien ihm sehr wichtig, rügte er in seinem Schriftstück. Dennoch hat er für jedes Kind ein Geschenk in den Nikolaussack gesteckt. Alle bekommen ein kleines Päckchen. Viel zu schnell verging die letzte Stunde im Dojo.

Wenn Sie Interesse an einer Schnupperstunde für Ihr Kind haben, schauen Sie doch einfach vorbei. Wir freuen uns!



50 Jahre Judosport in der Hallertau

Bayerischer Judoverband zeichnet verdiente Mitglieder der TSV-Judoabteilung aus

Die Judoabteilung des TSV Mainburg widmet sich seit nunmehr 50 Jahren dem „sanften Weg“ oder – wie es in einer anderen Übersetzung des Begriffs Judo heißt – „dem Grundsatz des Nachgebens“. Der Ehrentag, von vielen fleißigen Helfern organisiert, begann am Nachmittag mit einem Schnuppertraining, abgehalten von Jens Keidl und unterstützt von einigen Schwarzugurt-Trägern der Judoabteilung, bei dem sich jedermann ganz unverbindlich in den Künsten dieser Kampfsportart üben oder einfach nur zusehen konnte.

Bei der Jubiläumsfeier übermittelten nicht nur Bürgermeister Josef Reiser, seine beiden Stellvertreter und Sportreferent Helmut Fichtner herzliche Glückwünsche. Auch BLSV-Kreisvorsitzender Erich Schneider und der Bezirksvorsitzende des BJV, Jürgen Neumaier, zählten zu den Gratulanten. Bürgermeister Reiser wusste den Stellenwert der Arbeit, die von den Judoka geleistet wird, hervorzuheben. Die Sportart, die von einem hohen Maß an Disziplin geprägt ist, vermittelt zudem Werte wie Höflichkeit, Respekt und Ehrlichkeit, wodurch die Abteilung auch maßgeblich zur Persönlichkeitsentwicklung eines jeden Einzelnen beiträgt.

Für eine „sehr gute Entscheidung“ befand Judo-Abteilungsleiter Michael Graßl, dass sich die Gründungsmitglieder mit Pater Guido Krepold vor einem halben Jahrhundert entschlossen haben, Judo im Turnverein – dem größten Sportverein im Landkreis Kelheim – zu integrieren. Von einer in jeder Hinsicht „glücklichen Fügung“ sprach auch TSV-Vorsitzender Alexander Hauf, der sich wünschte, dass Mainburg die traditionellen „Judo-Werte“ wie Freundschaft und Respekt noch viele Jahre in die Welt hinaustragen könne.

Ein Meilenstein der Abteilung war der Neubau der Kleinsporthalle „Dojo“ (traditioneller japanischer Übungsraum) im Jahr 1993. Das Projekt ist eine Erfolgsgeschichte, die seither ohne Pause mit viel Leben erfüllt ist, sei es von den Jüngsten in der Spielwiese bis zur Seniorengruppe. Über elf Trainingseinheiten für Damen, Herren, Kinder und Senioren zeigen, dass der fernöstliche Kampfsport trotz seines vergleichsweise



„Nischendaseins“ alle Altersgruppen anspricht. Die Erfolge in einzelnen Ligabetrieben können sich sehen lassen. So wurde die erste Herrenligamannschaft, die seit mehr als neun Jahren in der Bayernliga kämpft, im Jahr 2015 ungeschlagen Meister. An diesen Erfolg knüpften die Herren in den kommenden Jahren jeweils mit dem Vizemeistertitel an. Doch auch die Senioren Ü 30 konnten bei Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften Medaillen erkämpfen und somit die Vereinsfarben des TSV überregional bekannt machen.

Den Erfolg des Judosportes stellen 17 lizenzierte Trainer und sechs Kyu-Prüfer sicher. Das Ziel für die nächsten Jahre ist, so Abteilungsleiter Graßl, das Halten der Kinder und Jugendlichen im Verein, um die so vorhandene oder entstehende Lücke zwischen dem Jugend- und Erwachsenenbereich zu schließen.

Ein weiteres Highlight war die Mitgliederehrung. Für ihre langjährige Treue und ihr vorbildliches Engagement um die Abteilung erhielten Florian Semsch die Ehrenuhrkunde des Bayerischen Judoverbandes mit Ehrennadel in Bronze, Wilhelm Seisenberger in Gold und Reinhold Wimmer in Gold mit Kranz von Jürgen Neumaier überreicht.

Den Abschluss des offiziellen Teils der 50-Jahr-Feier bildete das „Sportstudio“. Weltmeistertrainer Willi Judoka (Willi Mitterer) erheiterte mit seinen witzigen Anekdoten die Zuhörer. „Sportreporter“ Semsch musste sich gezwungenermaßen als „Flugobjekt“ für verschiedene Würfe zur Verfügung stellen, was bei den Anwesenden viel Heiterkeit auslöste.

Danach saß man noch in gemütlicher Runde einige Stunden zusammen.





Impressionen zur 50-Jahr-Feier





Trainingszeiten

Montag

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12
17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-
vorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U10/U12
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de





KiSS-Kids beim Mainburger Crosslauf vertreten – Sehr nasse Winterwanderung

KiSS-Leitung und
Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter
Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (0 87 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit
nach Voranmeldung beim
KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-
Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind
20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Die KiSS-Kids bei ihrer nassen Winterwanderung.

KiSS-Kids beim Crosslauf

Bei allerschönstem Wetter gingen über 30 KiSS-Kinder beim Mainburger Crosslauf an den Start. Die große Beteiligung im Kinder- und Jugendbereich mit ausgesprochen gut trainierten Kindern machte es nicht einfach, auf die vorderen Plätze zu laufen. Alle Kinder ließen sich von der Massenhysterie nach dem Start infizieren und liefen zielstrebig ins Ziel.

Valentin Zierer erreichte bei den Dreijährigen den ersten Platz.

Winterwanderung war sehr nass

Am 22. Dezember fand die alljährliche Winterwanderung bei Regen statt. Da es am Vortag wie aus Kübeln gegossen hatte, wanderten wir nicht nur im tiefen Schlamm sondern einige bevorzugten es auch noch durch tiefe Pfützen zu gehen, welche tiefer waren wie die Schuhe hoch. An einem Abhang wurde auf matschigem Boden versucht hinaufzuklettern, was zur Folge hatte, dass nicht nur die Stiefel dreckig waren, sondern jetzt auch Hose und Jacke.

Die Kinder hatten einen riesigen Spaß und das auch ohne Schnee.



Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

weiblich männlich Kindergarten/Schule: _____ Gruppe/Klasse: _____

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 30 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Einwilligung in die Veröffentlichung von Fotos auf Onlinemedien:

Ich willige ein, dass Foto- und Filmaufnahmen von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen von Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen des Vereins gemacht werden, durch den Verein auf dessen Internetauftritten (Websites, Soziale Medien) veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass im Internet veröffentlichte Fotos weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser Fotos durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftige Veröffentlichungen unterbleiben.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten sowie der Veröffentlichung von Foto- und Filmmaterial zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Ort, Datum

X

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen): _____

BIC (8 oder 11 Stellen): _____

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Leichtathletik

Zwei mal Gold für U16W beim 23. Herbstmeeting des MTV München

München, 17. September 2017: Beinahe schon traditionell zum Saisonstart ist die Teilnahme am Herbstmeeting des MTV 79 München. 2017 nahmen fünf Sportler vom TSV Mainburg teil, bei den U16 Safiya Frass (W14) und Alina Schäffler (W14), bei den U14 Ramona Gerl (W13), Ole Donnermeyer (M12) und Johannes Hintermeier (M12).

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiter
Hans-Jürgen Hintermeier

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Veronika Priller

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Bernhard Floder
Stefan Wettberg

Trainerassistenten
Rebekka Hagl
Selina Schranner
Nicole Kirner
Tina Scherbaum
Lydia Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebler

Webmaster
Homepage-Pflege
Bernd Meister

Kassierin
Petra Pitzl



U14/U16-Sportler beim Herbstmeeting in München (von links): Ole Donnermeyer, Johannes Hintermeier, Ramona Gerl, Alina Schäffler, Safiya Frass.

Der Wetterbericht war schlecht, Regen war vorhergesagt. Umso erfreulicher war dann aber, dass es nicht regnete, sondern ab und an sogar die Sonne schien. Also sehr gute Wettkampf-Bedingungen. Entsprechend gut waren auch die Leistungen. Safiya und Alina erangen Gold. Safiya mit 4,59 Meter, vier Zentimeter unter Bestleistung im Weitsprung, Alina mit neuer Bestleistung von 25,95 Meter im Speer.

Platz zwei. Johannes blieb mit 25,79 Meter im Speerwurf ebenfalls nicht weit unter seiner alten Bestleistung und sicherte sich Platz fünf. Im Weitsprung passte der Anlauf allerdings nicht; aber die Zuversicht ist groß, dass dies bald besser wird.



Siegerehrung im Speerwurf U14W: Ramona auf Platz vier.



Ole beim Zieleinlauf über 800 Meter.

Im Sprint konnte niemand wirklich punkten, dies lag wohl an der langen, trainingslosen Sommerpause.



Johannes und Ole beim 75-Meter-Start.



Alina und Safiya beim 100-Meter-Start.



Siegerehrung im Speerwurf U16W: Alina.



Siegerehrung im Weitsprung: Safiya dieses Mal auf Platz eins, am 15. Juli 2017 war es umgekehrt (Platz zwei Christina Brunner, SG Schönau).

Ramona belegte im Speerwurf mit neuer Bestleistung von 23,26 Platz vier. Ole blieb mit 3:15,88 Minuten über 800 Meter knapp eine Sekunde unter seiner Bestleistung und belegte

Alles in allem ein schöner Saisonauftakt mit ordentlichen Leistungen, da mitunter erst ein Training vor dem Wettkampf absolviert worden war.



Felix Schmid (vordere Reihe mit Lederhose) legte einen starken Auftritt beim Ländervergleich hin.

Felix Schmid holt zwei Siege beim Drei-Länderkampf

Vöhringen, 16. September 2017: Der traditionelle Ländervergleich der Altersklasse 15 zwischen Bayern, Württemberg und Hessen fand heuer in Vöhringen statt. Das Niveau war sehr hoch, insgesamt standen acht frisch gebackene Deutsche Meister und zirka doppelt so viele Zweit- und Drittplatzierte an der Startlinie. In den Ergebnislisten sind zwei neue hessische Landesrekorde zu finden, womit die Hessen, die mit vier DM-Siegern am Start waren, die Grundlage für ihren klaren Sieg legten. Sie gewannen die Hälfte der einzelnen Disziplinen. Titelverteidiger Bayern holte beim Heimspiel als zuvorkommender Gastgeber „nur“ den dritten Rang in der Gesamtwertung. Die bayerischen Buben gewannen jedoch ihre Teilwertung, wozu TSV-Athlet Felix Schmid mit dem Sieg über 300-Meter-Hürden und in der 4x100-Meter-Staffel einen ordentlichen Anteil hatte.

Bevor Felix seine Paradedstrecke laufen konnte, kam er zunächst als Ersatzmann über 80-Meter-Hürden zum Einsatz, was eine gute Aufwärmübung war (Platz sechs). Die Bayern lagen zu diesem Zeitpunkt bei den Buben auf Platz zwei. Mit der Sprintstaffel, welche die Bayern mit einer sehr guten Zeit von 43,82 Sekunden gewannen, ging es bergauf, mit den 300-Meter-Läufen setzten sich die Bayern an die Spitze. In der Staffel hatte Felix mit einem starken Lauf auf der dritten Position einen guten Teil zum Erfolg beigetragen und ging dann optimistisch auf seine Spezialstrecke.



Mit Siegen von Alessandro Rastelli (links) und Felix Schmid setzten sich die Bayern nach den 300-Meter-Distanzen an die Spitze der Wertung bei den Buben.

Die 300-Meter-Hürden waren eine Art DM-Revanche, denn für Württemberg war Benjamin Fischer am Start, der Dritte der Deutschen Meisterschaft und Süddeutscher Meister. Er und Felix waren in den beiden Rennen, die sie bisher gegeneinander hatten, je einmal vor dem anderen gelandet; nun wollte jeder die „endgültige Entscheidung“ gewinnen. Denn es war für beide der allerletzte 300-Meter-Hürdenlauf, im kommenden Jahr müssen sie in der U18 100 Meter mehr laufen.

Da Felix eine Bahn vor dem Sindelfinger starten musste, konzentrierte er sich vor allem auf die Abstände zu den Hürden und kam ohne Trippeln aus, sodass der Gegner keine Gelegenheit hatte, auf einfache Art an ihm vorbei zu ziehen. Auf der Zielgeraden gab es dann ein packendes Finale, bei dem nie einer deutlich vorne war. Mit einer explosionsartigen Steigerung auf den letzten zwei Metern gelang Felix die Entscheidung, zwei Hundertstel Sekunden Vorsprung waren mit dem bloßen Auge kaum aus zu machen.

Nachdem es über 300 Meter auf der Flachstrecke schon einen bayerischen Doppelsieg gegeben hatte, gelang den Bayern mit Felix' Sieg der entscheidende Sprung nach vorne. Sie gaben die Führung bei den Buben nicht mehr ab und gewannen diese Teilwertung vor Hessen. Die Gesamtwertung gewannen die Hessen.



Siegerehrung 300-Meter-Hürden: Felix Schmid schaffte mit einer Energieleistung den optimalen Abschluss der Saison.



Alle am E-Kader-Test („Talentiade“) teilnehmenden Sportler des BLV-Bezirks Niederbayern mit leitendem Bayerischen Landestrainer Andreas Knauer (ganz rechts).

Talentiade

E-Kader Qualifizierung BLV Bezirk Niederbayern

Universität Passau, 7. Oktober 2017: Für fünf Sportler und Sportlerinnen der Altersklasse U14 und ihren Trainer war es die erste Teilnahme an der Talentiade, der Qualifizierung zur Aufnahme in den E-Kader, der ersten Förderstufe des Deutschen Leichtathletikverbandes.

Dabei waren aus der Altersklasse 2004 Ramona Gerl und Katharina Krach, aus der Altersklasse 2005 Johannes Hintermeier, Sarah Laible und Sophia Zellmeier. Gemeldet waren insgesamt 75 U14-Jugendliche. Die Sportler müssen sich in insgesamt vier Disziplinen messen:

- 1) Medizinballschocken (einen zwei bzw drei Kilogramm schweren Medizinball beidarmig nach vorne werfen),
- 2) 30 Meter fliegender Sprint,
- 3) Fünfer-Sprunglauf (aus dem Stand mit vier Schritten Anlauf so weit wie möglich springen) und
- 4) Cooper-Test (in zwölf Minuten so weit wie möglich laufen).

In jeder Disziplin werden schließlich null bis zehn Punkte vergeben. Die Qualifikation ist nicht immer gleich, aber als grober Richtwert gelten 20 Punkte. Letztendlich entscheiden dann die Landestrainer, wieviele Sportler mit welcher Qualifikation in den E-Kader aufgenommen werden und an den ca. fünf vom BLV ausgerichteten Trainings teilnehmen dürfen.

In jedem Jahr nehmen Sportlerinnen aus jeweils zwei Jahrgängen teil; d. h. dass die 2005-er in 2018 ein zweites Mal die Möglichkeit haben antreten zu dürfen, da in diesem Jahr keiner die Qualifikation erreicht hat.

Die fünf Sportler haben sich wacker geschlagen, verbesserten zum Großteil ihre Leistungen sogar. Leider war auch der ein oder andere Patzer dabei und einige Unklarheiten kosteten leider auch Punkte. Im nächsten Jahr sollten wir auf diese Unklarheiten vorbereitet sein und angesichts der Tatsache, dass alle 2005-er noch einmal antreten dürfen, werden in 2018 sicher einige im E-Kader mit dabei sein.



Die Mädchen am Start zum Cooper-Test (grüner Kreis: Mainburg).



Nach der letzten Disziplin, dem Cooper-Test: Johannes Hintermeier, Sarah Laible, Katharina Krach, Sophia Zellmeier und Ramona Gerl.

**IHR AUTO
GEHÖRT IN BESTE HÄNDE!
IN UNSERE.**



Autohaus FELLNER GmbH

Landshuter Str. 38 | 84048 Mainburg | Telefon 08751 1540
E-Mail: info@autohausfellner.de | www.autohausfellner.de

Ihre Mehrmarkenwerkstatt

Seit über 50 Jahren für Sie da!

- ✓ Regelservice
- ✓ Jahresinspektion
- ✓ Kundendienst
- ✓ Service-Check
- ✓ Ölwechsel
- ✓ Filterwechsel
- ✓ Sommercheck
- ✓ Wintercheck
- ✓ Urlaubscheck
- ✓ Verschleißteile-Tausch
- ✓ Bremsen, Bremsklötze
- ✓ Scheibenreparatur/-tausch
- ✓ Stoßdämpfer
- ✓ Radlager
- ✓ Zündkerzen
- ✓ Wischerblätter
- ✓ Flüssigkeitsstände auffüllen
- ✓ Reifenservice
- ✓ Reifenmontage
- ✓ Felgenmontage
- ✓ Rädermontage
- ✓ Auswuchten
- ✓ Klimageservice
- ✓ Kühllüssigkeitswechsel
- ✓ Klimaanlage-Reparatur
- ✓ Klimaanlage-Infektion
- ✓ Wartung & Pflege
- ✓ Hauptuntersuchung (HU)
- ✓ Abgasuntersuchung (AU)
- ✓ TÜV Service im Haus
- ✓ Karosseriearbeiten
- ✓ Vermessungsarbeiten
- ✓ Schweißarbeiten
- ✓ Anhängerkupplungen
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Unfallservice
- ✓ Lackiererei
- ✓ Kundenersatzfahrzeuge
- ✓ Mietwagen
- ✓ Pannenhilfe uvm.

Leichtathleten beim Mainburger Crosslauf erfolgreich

Mainburg, 14. Oktober 2017: Es ist eigentlich schon ein „Muss“, dass die Leichtathleten sich am Crosslauf beteiligen – wird er doch vom eigenen Verein ausgerichtet.

Wie schon das Jahr zuvor war Start und Ziel wieder beim SC Mainburg. Die Jüngsten starteten im Lauf L1 über 450 Meter. Das bedeutete, eine Runde rund um das SC Tennisgelände. Damit sie auch nicht vom Kurs abkommen konnten, fuhr eigens der Abteilungsleiter der Radsportabteilung voraus. Bei den vier- bis fünfjährigen Buben belegte der Jüngste Justus Rimmel Platz drei mit 2:43,60 Minuten. Bei den Sechs- bis Siebenjährigen erreichte Theo Lesser Platz zehn und sein Kamerad Noah Aigner Platz 15. Julia Habel erreichte in 2:20,24 Minuten den vierten Rang, war aber mehr als zehn Sekunden schneller als Justus. Es folgten: Zeynep Saralasan (7. Platz), Katharina Berger (8. Platz) und Laura Gaffal (11. Platz). Bei den sechs- bis siebenjährigen Mädchen erreichte Michelle Reim mit 1:52,77 Minuten den dritten Platz und erhielt als Pokal den begehrten Sportschuh. Ihr folgten Eva Wengermeier (6. Platz), Melinda Huber (7. Platz), Marie Winklmaier (9. Platz) und Ilyada Zengin (14. Platz).

Das Teilnehmerfeld im Lauf L2 über 900 Meter war schon so groß, dass die Buben und Mädchen in zwei getrennten Läufen starten mussten, die selbst nochmals aufgeteilt worden waren. Sie mussten schon zwei Runden um das SC Gelände hinter sich bringen, ehe sie ins Ziel einlaufen konnten. Bei den acht bis neunjährigen Buben war Johannes Gaffal der schnellste Leichtathlet (4:08,03 Minuten, 11. Platz), kurz nach ihm lief sein Vereinskamerad Thomas Kolmeder ins Ziel (12. Platz). Sebastian Müller belegte Platz 16, Hasan Yegen Platz 18 und Felix Lambertsen Platz 19. Bei den gleichaltrigen Mädchen belegte die Schnellste Nila Scherbaum Platz 7 (4:12,59 Minuten). Es folgten Ida Ernwein (13. Platz), Ivy Strachotta (14. Platz), Juliane Huber (17. Platz), Magdalena Haid (18. Platz) und Sophia Blattner (19. Platz). Platz fünf der zehn- bis elfjährigen Buben ging mit 3:45,21 Minuten an Ismail Zengin und Platz sieben an Simon Braun. Julian Dumsky rangierte bei den Zwölf- bis Dreizehnjährigen mit 3:31,69 Minuten auf Platz drei. Fünfter wurde Ole Donnermeyer und sechster Johannes Hintermeier.



Tina Scherbaum mit den jüngsten Leichtathleten beim Aufwärmen vor dem Lauf.



Die Buben am Start zum Lauf L2.

Bei den gleichaltrigen Mädchen lief Katharina Krach in 3:34,71 Minuten zum Sieg. Sarah Laible belegte Platz drei (3:37,96 Minuten).

Im Schülerlauf über 1.400 Meter starteten nur zwei Leichtathleten. Michael Hintermeier (M15) belegte mit 6:44,09 Minuten Platz drei in seiner Altersklasse (M14/15) und Alina Schäffler (W14) kam als Zweite ihrer Altersklasse W14/15 in 6:18,24 Minuten ins Ziel.

Mit dem Ergebnis können die Leichtathleten im Großen und Ganzen zufrieden sein. Manche/r hatte sich vielleicht mehr erwartet und so mancher war an diesem Tag einfach gesundheitlich nicht in Topform. Aber es warten ja weitere Wettkämpfe, bei denen sie ihr Können wieder unter Beweis stellen können.

Erst mal aber ist Hallensaison, die immer gefüllt ist mit alternativer Leichtathletik.

Junge Mainburger Leichtathleten bei Landshuter Schülertriade 2017/2018

Georg Zierer Altersklassensieger, Michelle Reim und Robin Kögler jeweils Zweite

Landshut, 26. November 2017: Alle Jahre in der Vorweihnachtszeit ist der erste Wettkampf der Landshuter Schülertriade – für manche der jungen Leichtathleten die erste Möglichkeit, Wettkampfluft zu schnuppern.

Es war eine eher überschaubare Gruppe von 17 Teilnehmern im Alter von sechs bis neun Jahren, die mit ihren Trainern und ihren Eltern zum ETSVog Landshut in die Spardabank Sporthalle gekommen war.



Die Teilnehmer bei der Schülertriade im November 2017 mit ihren Trainern Hans-Jürgen Hintermeier, Tina Scherbaum, Nicole Kirner und Ruth Kittsteiner-Eberle.





Die Jüngsten (von links): Theo Lesser, Benjamin Fleck, Michelle Reim, Marie Winklmaier, Melinda Huber.

Im alternativen Vierkampf konnten sie sich mit Leichtathleten aus insgesamt elf Vereinen des Leichtathletikkreises Landshut messen. Beim 30-Meter-Hindernissprint, beim Slalomsprint mit Bauchlage-Start, beim Standweitsprung und beim Zonenweitsprung gaben alle Mainburger ihr Bestes. Für einige war es der erste Wettkampf überhaupt.

Theo Lesser mit sechs Jahren war der jüngste Teilnehmer unter den Mainburgern. Er musste bei den Siebenjährigen starten und wurde auch in dieser Altersklasse gewertet. Gemeinsam mit den siebenjährigen Lukas Haidn und Benjamin Fleck hatten sie sich in einem 21 Mann großen Teilnehmerfeld zu behaupten. Sie landeten dabei zwar im hinteren Drittel, eine Leistung mit der sie aber durchaus zufrieden sein können und mit weiterer Wettkampferfahrung sind Platzierungen weiter vorne sicher möglich. Aber Hauptsache ist, sie hatten Spaß dabei.

Robin Kögler konnte sich in der Gruppe M8 mit 185 Punkten auf Rang zwei platzieren. Mit einem Speerwurf von 15,20 Meter hat er gleich über vier Meter weiter geworfen als der zweitbeste Werfer und Sieger der Altersklasse Fabian Kapfhammer, der allerdings im Lauf besser war. Die meisten der Mainburger Buben starteten bei M9. Mit 186 Punkten stand Georg Zierer punktgleich mit seinem Mitstreiter Konstantin Krikellis vom ETSV ganz oben auf dem Stockerl. Johannes Gaffal belegte Rang fünf (175 Punkte). Dennis Schlegel lag auf Platz sieben und Jason Obrician und Jonathan Frommelt belegten Platz elf und zwölf – auch für diese beiden war es ihr allererster Wettkampf.

Die teilnehmerstärkste Altersklasse war die W7 mit 25 Teilnehmerinnen. In diesem Feld holte sich Michelle Reim mit 175 Punkten einen ausgezeichneten zweiten Platz, wobei sie beim Zonenweitsprung mit 21 Punkten die Beste im ganzen Teilnehmerfeld war. Ihre Vereinskameradin Marie Winklmaier belegte Platz 17 und Melinda Huber folgte ihr zwei Plätze weiter hinten. Ida Ernwein und Sophia Blattner (W8), die schon bei der letzten Triade dabei gewesen waren, rangierten auf Platz vier und sechs, wobei Ida nur um drei Punkte hinter der Drittplatzierten lag. Bei den Neunjährigen starteten Nila Scherbaum und Klara Nemetschka – beide schon mit Wettkampferfahrung – routiniert. Nila belegte am Ende mit 158 Punkten den achten Platz, Klara folgte ihr mit 131 Punkten etwas dahinter.



Aufwärmen vor dem Wettkampf.

Abschluss der Veranstaltung machte wieder die Biathlonstaffel, die für viele der Höhepunkt ist, auch wenn diese nicht in die Triade-Wertung eingeht. Da die Mainburger mit 16 Teilnehmern am Start waren, konnten vier gemischte Staffeln an den Start gehen und keiner musste außen vor bleiben. Insgesamt 23 Mannschaften der Altersklassen MW7 bis MW9 waren angetreten. Mainburg I mit Georg Zierer, Ida Ernwein, Johannes Gaffal und Nila Scherbaum erreichte mit 4:33,30 Minuten den sechsten Platz. Platz 14 ging an Mainburg II (Dennis Schlegel, Klara Nemetschka, Michelle Reim, Sophia Blattner), Platz 16 an Mainburg III (Marie Winklmaier, Jonathan Frommelt, Jason Obrician, Robin Kögler). Die Staffel mit den jüngsten Teilnehmern (Benjamin Fleck, Melinda Huber, Lukas Haidn, Theo Lesser) landete leider weit hinten. Sie waren aber auch die Kleinsten und anderen Staffeln schon rein körperlich unterlegen. Aber es war von allen eine tolle Leistung, vor allem die Wurfleistung beim Hütchenabwurf konnte sich bei allen Startern sehen lassen.

Es war ein erfolgreicher Tag – Freude hatten alle daran, auch Dank der Eltern, die die Trainer unterstützten und ihre Kinder bei den Wettbewerben anfeuerten.

Der nächste Wettkampf findet im März 2018 statt. Dann wollen die Mainburger wieder antreten. Vielleicht mit etwas mehr Teilnehmern.

Acht Mainburger beim SprintCup – Max Keyselt erstmals für Bayerische Meisterschaft qualifiziert

Fürth, 2. Dezember 2017: Der Sprint-Cup in Fürth zieht jedes Jahr den größten Teil der Bayerischen Sprintelite an und ist eine erste Standortbestimmung für die Hallensaison. Über 200 Teilnehmer testeten ihre Form, aus Mainburg waren sechs Athleten der Altersklassen U18 und U20 im Sprint-Dreikampf am Start und je eine Athletin aus U14 und U16 im Sprint-Zweikampf. Alle liefen 30 Meter fliegend und 60 Meter, im Dreikampf zusätzlich 150 Meter. Die meisten schnitten im Bereich der Erwartungen ab. Es gab zwar leider keine Ausreißer nach oben, aber auch keine Einbrüche, sodass man mit dem Auftritt zufrieden sein darf. Besonders gilt das sicher für Max Keyselt, der sich erstmals für eine Bayerische Meisterschaft qualifizierte. Vier Athleten waren im Vorjahr schon dabei, sie konnten allesamt mit Verbesserungen aufwarten.



Die schnellsten Mainburger lieferten sich ein ganz knappes Duell: Vincent Limpens (im Bild ganz rechts) und Felix Schmid zeigten sich mit dem Saisonauftakt zufrieden.



Felix Schmid (links) und Alessandro Rastelli (rechts) im Warteraum.

U20-Athlet Vincent Limpens lieferte sich dabei mit D-Kader-Athlet Felix Schmid ein ganz enges Duell um den ersten Platz im internen Ranking, das er knapp für sich entschied. Vincent war auf den kurzen Strecken etwas schneller als Felix, der über 150 Meter leicht vorne lag (3,14-3,19 / 7,47-7,54 und 17,80-17,76).



Warten auf den Start vor dem 60-Meter-Lauf (von links nach rechts): Tobias Petz, Sebastian Müller und Max Keyselt. Max qualifizierte sich erstmals für eine Bayerische Meisterschaft, während Tobi sich eine zusätzliche Quali für die U20 holte und Sebi die größte Steigerung aller Mainburger über 30-Meter-fliegend verzeichnete.

Den größten Sprung nach vorne machte Max Keyselt, der erstmals in der Halle antrat und sich über 60 Meter auf Antrieb für seine erste Bayerische Meisterschaft qualifizierte, nämlich die Hallenmeisterschaft der U18 im Januar in München (8,08 Sekunden). Herzlichen Glückwunsch! Tobias Petz, der die U18-Quali schon im letzten Winter abhaken konnte, schaffte mit 7,90 Sekunden zusätzlich die Hallenquali für die U20 und war zudem über 60 Meter der TSV-Athlet mit den größten Steigerungen ge-

genüber dem Vorjahr. Sebastian Müller und Felix Schmid brachten die „Doppel-Quali“ bereits mit und bestätigten sie klar (7,78 bzw. 7,54 Sekunden). Beide waren auch diejenigen mit den größten Steigerungen über 30 Meter fliegend (3,30 nach 3,57 im Vorjahr bzw. 3,19 nach 3,37 Sekunden).

Die Trainingsgruppe U14/16 war in Fürth erstmals am Start. Neben Jonas Laible nahmen seine Schwester Sarah sowie Safiya Frass am Sprint-Drei- bzw. Sprint-Zwei-Kampf der U18/ U14 bzw. U16 teil, Jonas zudem beim 1.000-Meter-Lauf. Jonas ist erst seit Kurzem in der Leichtathletik und trainiert noch bei den „Kleinen“ mit um die Grundlagen besser auszubilden; eben U14/U16-Training. Sarah verbesserte sich sowohl bei 30-Meter-fliegend als auch im 60-Meter-Sprint, 4,27 bzw. 9,21 Sekunden. Safiya blieb im 60-Meter-Sprint knapp unter Bestleistung, verbesserte sich aber im 30-Meter-fliegend auf 3,87 Sekunden. Jonas schlug sich in seinem ersten Wettkampf überhaupt recht gut: 30-Meter-fliegend in 3,63 Sekunden, 60 Meter in 8,44 Sekunden, 150 Meter in 20,24 Sekunden und 1.000 Meter in 3:31,19 Minuten.



Safiya (Zweite von links) im Zieleinlauf im schnellsten Lauf aller 80 Teilnehmerinnen.



Jonas (Zweiter von rechts) beim 60-Meter-Zieleinlauf.



Sarah und Safiya 30-Meter-fliegend.



60-Meter-Start: rechts Jonas Laible, Zweiter von rechts Tobi Petz, Vierter von rechts Sebastian Müller.



Hintenraus noch mal Gas gegeben hat Hannes Gerl im Diskuswerfen.

Hannes Gerl macht Überstunden und wirft sich auf Platz vier in Bayern

U16-Athlet Hannes Gerl hatte eine unbefriedigende Saison hinter sich, musste er doch in zwei entscheidenden Monaten pausieren. Bei der Bayerischen und Süddeutschen Meisterschaft zeigte er eine solide Leistung, die im Bereich der reduzierten Erwartungen lag, aber damit unter dem eigentlich angestrebten Niveau. Daher trat Hannes im Herbst noch zweimal an, um sein Saisonziel von 46 Metern doch noch zu erreichen.

Beim Wurf-Meeting in Ingolstadt schaffte er mit 45,14 Metern eine starke Steigerung, die zwei Wochen später noch ausgebaut werden sollte. Im allerletzten Wurfwettkampf des Jahres in Oberschleißheim war eine starke Konkur-

renz versammelt, welche er sicher besiegte, ohne die Bestleistung noch einmal toppen zu können. Nach mehreren Probewürfen mit größeren Weiten musste sich Hannes im Wettkampf mit 43,63 Meter begnügen. Auch wenn das Ziel nicht ganz erreicht wurde: dies war ein starker Ausklang mit fast zwei Meter Vorsprung vor dem Zweitplatzierten und es gab Szenenapplaus für Hannes' Würfe.

Hannes rückte damit in der Bayerischen Bestenliste von Platz neun noch auf Platz vier vor, ein versöhnlicher Ausklang der Saison. Nun muss er im kommenden Jahr mit dem deutlich schwereren Diskus der U18 werfen, wodurch erneut Geduld gefragt ist.

Erfreulicher Blick in die Bestenlisten

Das Jahr 2017 brachte für sieben Athleten eine Platzierung unter den Top 20 der Bayerischen Bestenliste. Highlights waren nicht nur zahlreiche Spitzenplatzierungen von Felix Schmid, der über 300-Meter-Hürden und im Blockwettkampf Lauf auf Platz eins landete und weitere sechs mal unter den Top 10 lag. Erfreulich war auch, dass sich Vincent Limpens und Sebastian Müller erstmals in einer Einzeldisziplin platzieren konnten, beide über 100 Meter. Neben Hannes Gerl und David Summerer (beide Diskus) sowie Philipp Artinger (Speer) gelangen Tobias Petz gleich vier Platzierungen als Einzelsportler und eine in der 4x100-Meter-Staffel der U16.

Diese Staffel bestand aus Tobi Petz sowie Felix Schmid, Sebastian Müller und David Summerer. Sie belegte nicht nur Platz zwei in Bayern, sondern erreichte auch eine Top 30-Platzierung in der Deutschen Bestenliste. Daher erhalten alle vier Läufer die DLV-Ehrennadel in Bronze. Felix Schmid ist zudem drei weitere Male in der DLV-Bestenliste vertreten.

Trainingszeiten Winter 2017/2018

Tag	Gruppe	Zeit	Ort	Trainer
Montag	U14 + U16/II	17:30–19:30	Realschulturnhalle	Bernd Meister Selina Schraner
Montag	U16/I + U18 + U20	17:15–19:30	Stadion (TSV-Turnhalle)	Andreas Koller
Montag (nur in Wintersaison)	Erwachsene	20:00–21:30	Mittelschul-Turnhalle	Michael Reimer
Mittwoch	U14 + U16/II	17:30–19:00	Stadion	Bernd Meister Selina Schraner
Mittwoch	U16/I + U18 + U20	17:20–19:30	Stadion	Andreas Koller
Donnerstag	Kindergartenkinder	16:00–17:00	TSV-Turnhalle	Hans-Jürgen Hintermeier Tina Scherbaum
Donnerstag	U8 (Schulkinder)	17:00–18:30	TSV-Turnhalle	Hans-Jürgen Hintermeier Nicole Kirner Melina Scherbaum
Donnerstag	U16/II	18:30–20:00	Mittelschul-Turnhalle	Bernd Meister Selina Schraner
Freitag	U10	15:00–16:30	TSV-Turnhalle	Ulrike Wünnenberg Selina Schraner Stefan Wettberg
Freitag	U12	16:30–18:00	TSV-Turnhalle	Ruth Kittsteiner-Eberle
Freitag	U16/I + U18 + U20	16:00–18:00	Stadion	Andreas Koller
Samstag	U16/I + U18 + U20	10:00–12:00	Stadion (TSV Halle)	Andreas Koller
Altersklassen:	KiGa: W/M5 (2013) U10: W/M8 (2010), W/M9 (2009) U14: W/M12 (2006), W/M13 (2005) U18: W/M16 (2002), W/M17 (2001) U23: W/M20 (1998), W/M21 (1997), W/M22 (1996) U8: W/M6 (2012), W/M7 (2011) U12: W/M10 (2008), W/M11 (2007) U16: W/M14 (2004), W/M15 (2003) U20: W/M18 (2000), W/M19 (1999)			

Nordic Walking

Erfreuliche Herbsttage

Erlebten wir einen ungewöhnlich schönen Sommer, zeigte sich der Herbst doch öfters von seiner grauen Seite. So musste der im Herbst geplante Ausflug gestrichen werden. Für eine Radtour nach Au bot sich aber dann doch ein warmer Nachmittag an. Das gemütliche Kaffeekränzchen bedeutete nicht nur eine willkommene Unterbrechung des Alltags, sondern auch regen Gedankenaustausch.

Bei kühlen und regnerischen Wetterverhältnissen werden weniger morastige Wege gewählt. Treibt aber die verlockende Oktobersonne auch die Schönwettersportlerinnen aus dem Haus, darf die Trainingsstrecke schon mal etwas länger ausfallen. Gibt es doch dann immer wieder Abkürzer für diejenigen, die ein bisschen mehr auf die Signale ihres Körpers hören müssen.

Ein „harter Kern“ scheut aber weder Nieselregen noch Neuschnee. Geschützt durch die moderne Kleidung darf sich dann auch mal ein steifer Wind gegen die Walkerinnen stemmen!

Ja, wir Naturliebhaber sind halt unersättlich. Weitere Frischluftfanatiker dürfen gerne mit uns durch die Holledau während jeder Jahreszeit marschieren. Es ist immer schön!



Im Café Zintl herrscht spürbare Gastlichkeit.



Goldener Herbsttag auf der „Gebendorferrunde“.



Leitenbach schon in Sicht.



Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de



Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



RadSPORT

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an
der TSV-Turnhalle.



Öztaler Radmarathon das härteste Eintagesrennen der Welt

Michaela Möser zum dritten Mal am Start

Tausende Hobbysportler und Amateure bestritten die 37. Auflage des Öztaler Radmarathons. Dass er zu den schwersten Wettbewerben seiner Art zählt, fühlten heute gleich 4.331 Teilnehmer aus 40 Nationen am eigenen Leib. Für die Hobbyfahrer und Amateure standen 238 Kilometer mit 5.500 Höhenmeter auf dem Programm. Die vier hohen Pässe Kühtai, Brenner, Jaufen und Timmelsjoch waren die Scharfrichter!

Bei elf Grad Außentemperatur und bewölktem Wetter wurde der Öztaler Radmarathon am Sonntag um 6:45 Uhr in Sölden gestartet. Vom Wetter war heute alles dabei: Bis zum Brenner-Pass herrschte Sonnenschein, dann verdunkelten sich die Wolken und es kam nur kurz zu leichtem Regen. Insgesamt spulten die Teilnehmer die Distanz bei trockenen Straßen ab. Unter den 4.331 Startern waren auch 231 Frauen, darunter Michaela Möser, die den Öztaler schon zum dritten Mal bezwang.

Die Strecke führt nach dem Start in Sölden zunächst in einer ersten rasanten Abfahrt 33 Kilometer bergab nach Ötz. Danach steht die erste Bergwertung, ein Anstieg über 1.200 Höhenmeter auf das 2.020 Meter hohe Kühtai an. Es

folgt die 37 Kilometer lange Abfahrt mit bis zu 16 % Gefälle nach Innsbruck und dann geht es wieder über 39 Kilometer und 777 Höhenmeter hinauf auf den 1.377 Meter hohen Brenner-Pass. Anschließend geht es nach Sterzing in Südtirol und einen Anstieg über 15,5 Kilometer hinauf auf den 2.090 Meter hohen Jaufenpass. Dabei sind weitere 1.130 Höhenmeter zu bewältigen. Die nächste steile Abfahrt führt über 22 Kilometer nach St. Leonhard. Danach verläuft die Strecke über den finalen Anstieg über 28,7 Kilometer und über 1.759 Höhenmeter auf das 2.509 Meter hohe Timmelsjoch. Zum Abschluss geht es noch einmal 30 Kilometer bergab ins Ziel nach Sölden.

Michaela kam dann nach 9:46 Stunden in Sölden an und wurde 46. Dame und 23. in ihrer Altersklasse (40-50). Mit dieser Zeit ließ sie auch 2.620 Männer hinter sich.

Traditionelle Saisonabschlussfahrt

Am Samstag, den 21. Oktober trafen sich die TSV-Radsportler (Rennrad, Mittwochsradler) zu ihrer Saisonabschlussfahrt. Um die 30 Ritter der Pedale beteiligten sich bei angenehmen Oktobertemperaturen an einer lockeren gemeinsamen Ausfahrt.



Jürgen bedankt sich bei Familie Bugl.





Über eine Rundstrecke von ca. 60 Kilometer wurde bei moderatem Tempo noch einmal durch die Hallertau geradelt, bevor man anschließend im Café Bugl in Mainburg die lange Saison gebührend ausklingen ließ.

Winterwanderung.

Anradeln.

Saisonabschlussfeier 2017

Am 18. November 2017 fand um 19.00 Uhr die Saisonabschlussfeier der Radsportabteilung des TSV Mainburg im Gasthaus Grasl in Ebrantshausen statt. Hierzu konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier sehr viele Vereinsmitglieder mit Begleitern begrüßen. Nach dem hervorragenden Abendessen zeigten dann der zweite Abteilungsleiter Roland Hausler und Stefan Kronthaler einen ausführlichen Rückblick der Saison 2017 auf einer großen Leinwand mit vielen Bildern und kurzen Filmausschnitten. Den Anfang machte die Winterwanderung gefolgt vom traditionellen Anradeln am Karfreitag mit über 40 Pedalrittern. Zwei große Höhepunkte, die sehr ausführlich von den beiden behandelt wurden, war zum ersten der Start von Robert Roggenbuck bei der Glocknerman Ultramarathon Weltmeisterschaft classic (Ü50), wo er den fünften Platz belegte und die Nonstop Tour Mainburg-Gardasee mit den Gladiatoren Jürgen Zehentmeier, Stefan Kronthaler, Johann Karber und Hubert Liepold. Auch zu den Highlights wie RTF Rottenburg (3. Platz), 73,5 Kilometer Marathonlauf von Claus Koppert, 24-Stunden-Rennen Kelheim (5er-Team) und zuletzt die Wendelsteinrundfahrt mit Wolfgang Sacher, Paralympics-Sieger 2008 in Peking, hatten die beiden noch sehr zahlreiche Anekdoten zu erzählen. Danach ging es an das Kuchenbuffet, wo man den Abend ausklingen ließ.



Robert Roggenbuck und sein Team.



Robert Roggenbuck ist im Ziel.



Mainburg – Gardasee Non-Stop.



RTF Rottenburg 2017.



Mittwochsradler RTF Rottenburg 2017.



Wendelsteinrundfahrt 2017.



Schach

Auftakt der Schachsaison: Simultan des Stadtmeisters

Der amtierende Stadtmeister stellt sich den Vereinskameraden und Gästen zum Duell. Er allein gegen alle. Er spielt immer mit Weiß und eröffnet damit die Partie.

Für den Stadtmeister ist dies immer ein ausgesprochen schwieriges Stück Arbeit, auch diesmal waren einige Spieler der 1. Mannschaft mit angetreten. Und schon die schiere Zahl von neun Gegnern ist eine absolute Herausforderung, die Josef Steffel aber erneut hervorragend meisterte und mit einem Remis dasselbe Ergebnis holte wie schon bei den letzten Auftritten als Stadtmeister, letztmals im Jahr 2014.

Dieses Mal gab es jedoch keine schnellen Partien, erst nach über drei Stunden, also schon Richtung Mitternacht, fielen die ersten Entscheidungen. Ein Augenmerk lag natürlich wieder auf unserem Jüngsten Maxi; der leistete sich scheinbar einen Patzer, der ihn einen Bauern kostete. Aber im Nachhinein zeigte sich, dass dieser vergiftet war, Sepp brachte seinen Springer nicht mehr rechtzeitig zurück, um den daraus initiierten Mattangriff abzuwehren.

Gesamtergebnis: 4 ½ : 4 ½

1 J. Steffel - G. Kirzinger	1:0 (46 Züge)
2 J. Steffel - T. Wagner	0:1 (55 Züge)
3 J. Steffel - R. Rist	0:1 (25 Züge)
4 J. Steffel - W. Lohr	0:1 (34 Züge)
5 J. Steffel - E. Hundsdorfer	1:0 (36 Züge)
6 J. Steffel - M. Lohr	0:1 (30 Züge)
7 J. Steffel - M. Reisinger	1:0 (35 Züge)
8 J. Steffel - A. Koller	1:0 (40 Züge)
9 J. Steffel - G. Steffel	½:½ (40 Züge)

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Dr. Ernst Hundsdorfer

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel



Sandor Biro bei der Vorbereitung, ohne Computer läuft nichts mehr.

IM Sandor Biro gibt Schachtraining beim TSV Mainburg

Am ersten Advent war der Schachraum den ganzen Tag belegt, denn der Internationale Meister (IM) Sandor Biro aus Rumänien war zu einem Schachtraining angereist.

Sandor Biro spielt in der Kreisliga für Beilngries auf Brett 1 und wurde im Mai 2017 auf der griechischen Insel Kos Weltmeister der Schachamateure (ELO 2000 bis 2200). Bei der Begrüßung durch Abteilungsleiter Rudi Mois gestand er, dass er Mainburg eigentlich nicht so gerne mag, weil es da einen Schachspieler namens Josef Steffel gibt, der ihn schon öfter bezwungen hat!

Das Organisationsteam um Jugendleiter Werner Lohr, Abteilungsleiter Rudi Mois und den Kreiskassier Siegfried Schmid, der das ganze initiiert hatte, konnte Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Schachkreis Ingolstadt/Freising willkommen heißen. Am Anfang stand ein Theorieteil zum Thema „Turmendspiele mit wenigen Bauern“. Nach zwei anstrengenden Theoriestunden stärkten sich dann alle in der TSV-Gaststätte. Am Nachmittag folgte nochmal ein kurzer Theorieteil zum Thema: „Über-



Höchste Konzentration ist gefragt, wenn man gegen mehrere Gegner gleichzeitig antritt.



Der Schachraum, ein volles Klassenzimmer mit modernem Beamer.



Die Mainburger Teilnehmer mit Sandor Biro.

gang ins Bauernendspiel – wann ist dies ratsam?“ Anschließend durften sich die Teilnehmer im Simultan gegen den IM beweisen. Sandor musste zwar fast genau zwei Stunden spielen, aber er konnte auch die letzte Partie um 15:30 Uhr für sich entscheiden. Somit ergab sich ein Gesamtergebnis von 15:0 für den IM.

Abschließend waren sich alle einig: dieses Schachtraining muss fortgesetzt werden! Die guten Bedingungen überzeugten, angefangen von Schachraum über Beamer mit Leinwand bis zur hervorragenden Versorgung mit Speisen und Getränken durch Jura. Auch die relativ zentrale Lage Mainburgs im Schachkreis spricht dafür, nicht zu vergessen die geringe Kursgebühr für die Kinder und Jugendlichen.

Vielleicht ist dies ja der Grundstein zu einer Art „Schachakademie Mainburg“. Immerhin sind schon einige offene Schachkurse durchgeführt worden und vor kurzem auch erstmals ein Kurs für die Eltern der jungen Schachspieler.



Ohne Mampf kein Kampf.



Das Simultanspiel hat begonnen.



Die Spiele laufen auf Hochtouren: Sandor mit Sarah Winkler (SK Neuburg), Bayerische Vizemeisterin der U10.



Die letzte Partie endet nach knapp zwei Stunden.

Kreis-Mannschaftsmeisterschaft: beide Teams auf Erfolgskurs

Die Tabellen in der KMM sehen heuer zu Weihnachten deutlich besser aus als im Vorjahr! Die erste Mannschaft steht nach einigen starken Spielen auf Platz zwei der Kreisliga. Die Zweite verpasste die Tabellenführung der B-Klasse durch eine Niederlage am grünen Tisch bei ansonsten reiner Weste. Sie hat alle Chancen, den angestrebten dritten Platz zu erreichen, aber die stärksten Gegner kommen noch! Alle Ergebnisse findet man auf der Homepage der Abteilung: <http://schach.tsv-mainburg.com>.



Tabelle U12 Kreismannschaftsmeisterschaft

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MPkt	BPkt
1	SK Freising		2 1/2	2	2 1/2	3 1/2	2	4	2 1/2	3	3	4	18 - 2	29,0 - 11,0
2	SC Moosburg 1956 e.V. II	1 1/2		4	2	3 1/2	4	2 1/2	3	4	3	3	17 - 3	30,5 - 9,5
3	MTV Ingolstadt I	2	0		3	3	2 1/2	2	2 1/2	3	3	4	16 - 4	25,0 - 15,0
4	MTV Ingolstadt II	1 1/2	2	1		1	2	2 1/2	3	4	4	4	12 - 8	25,0 - 15,0
5	SC Moosburg 1956 e.V. I	1/2	1/2	1	3		2	2	3	4	3	4	12 - 8	23,0 - 17,0
6	SK Neuburg	2	0	1 1/2	2	2		3	0	3	3	4	11 - 9	20,5 - 19,5
7	TSV Mainburg I	0	1 1/2	2	1 1/2	2	1		2 1/2	4	2	4	9 - 11	20,5 - 19,5
8	SV Weichering	1 1/2	1	1 1/2	1	1	4	1 1/2		4	4	3 1/2	8 - 12	23,0 - 17,0
9	SC 1947 Beilngries	1	0	1	0	0	1	0	0		2	4	3 - 17	9,0 - 31,0
10	SK Abensberg	1	1	1	0	1	1	2	0	2		0	2 - 18	9,0 - 31,0
11	TSV Mainburg II	0	1	0	0	0	0	0	1/2	0	4		2 - 18	5,5 - 34,5

U12-Kreismannschaftsmeisterschaft

In diesem Jahr konnten die Mainburger gleich mit zwei Mannschaften ins Rennen gehen, was an sich schon ein schöner Erfolg war. Während es für die zweite Mannschaft nur um Spielpraxis ging, kämpfte die erste Mannschaft verbissen um Punkte. Mit einem siebten Platz konnte man am Ende ganz zufrieden sein. Die knappen Ergebnisse lassen auf eine bessere Platzierung im nächsten Jahr hoffen, denn alle Mainburger gehören dem jüngeren Jahrgang der U12 an. Sie sind im kommenden Jahr also noch einmal dabei, während die stärksten Spieler der Konkurrenz alle aus dem älteren Jahrgang stammen und dann ersetzt werden müssen.



Die erste Mannschaft der U12 mit Lieven Sudek, Robert Aunkofer, Alexander Lohr und Sarah Schilling (von links nach rechts).



Die Zweite mit Julian Bardoux, Berkan und Yaren Ciddi und Tatjana Günther (von links nach rechts).



Siegerehrung Jugendpokal mit den Spielern Simon Schilling, Ferdinand Köglmeier, Regina Hartmeier (von links nach rechts) sowie Jugendbetreuer Günter Aunkofer und Jugendleiter Werner Lohr.

Schülerpokal

Der Schülerpokal platzte heuer aus allen Nähten, insgesamt waren 16 Teilnehmer eingeplant, sodass 15 Partien zu spielen waren. Doch damit nicht genug, es kamen während des Turniers noch weitere Interessenten hinzu, für die unbürokratisch eine Teilnahmemöglichkeit geschaffen wurde, indem Spielgemeinschaften gebildet wurden. Gewinner wurde Alexander Lohr, knapp vor Lieven Sudek, der nur gegen Alexander verlor. Im Kampf um den dritten Platz musste ein Entscheidungsspiel zwischen Berkan Ciddi und Robert Aunkofer ausgetragen werden, das Berkan für sich entscheiden konnte.



Teilnehmer des Schülerpokals. Hintere Reihe von links: Barbara Randeltshofer, Robin Kögler, Lorenz Thalmeier, Scott Peckl, Patrick Görlich-Jansen, Sarah Schilling, Julian Bardoux, Tatjana Günther, Yaren Ciddi, Sebastian Bente; vordere Reihe von links: Lieven Sudek, Alexander Lohr, Berkan Ciddi, Robert Aunkofer und Franziska Bente.

Jugendpokal

Der Jugendpokal wurde doppelrundig im Modus „Jeder gegen jeden“ ausgespielt. Überlegener Sieger wurde Ferdinand Köglmeier, der bereits für die zweite Herrenmannschaft Punkte sammelt. Zweiter wurde Simon Schilling vor Regina Hartmeier.

1.	Ferdinand Köglmeier	4,0 Punkte
2.	Simon Schilling	2,0 Punkte
3.	Regina Hartmeier	0,0 Punkte

Tabelle Schülerpokal:

1	Lohr, Alexander	15
2	Sudek, Lieven	14
3	Ciddi, Berkan	10,5
4	Aunkofer, Robert	10,5
5	Schilling, Sarah	10
5	Bardoux, Julian	10
7	Günther, Tatjana	9
8	Ciddi, Yaren	7,5
9	Randeltshofer, Barbara	7
10	Novi, Valentin / Görlich-Jansen, Patrick	6
11	Sudek, Diana / Thalmeier, Lorenz	5
12	Peckl, Scott	4,5
13	Bente, Franziska	4
14	Bente, Sebastian	3,5
15	Altuntas, Dephne / Kögler, Robin	3
16	Altuntas, Tugce	1,5

Weihnachtsfeier der Schachjugend

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde von allen Turnieren des Jahres kurz berichtet und das neue Trainingskonzept erläutert. Hierbei wurden auch die neuen Übungshefte verteilt. Außerdem wurden die Urkunden an diejenigen verteilt, welche beim Training nach der Stapenmethode die Stufe 2 erfolgreich absolviert haben.



Das steigende Interesse im Schülerbereich zeigte die rege Teilnahme an der Weihnachtsfeier.



Die zweite Trainingsstufe erfolgreich bestanden haben: hintere Reihe von links: Simon Schilling, Regina Hartmeier, Tatjana Günther, Ferdinand Köglmeier; vordere Reihe von links: Lieven Sudek, Sarah Schilling, Alexander Lohr und Robert Aunkofer.

Wittelsbacher Weihnachts Open in Kelheim

Vier Mainburger nahmen diesmal an der 6. Wittelsbacher Weihnachts Open in Kelheim teil. Dieses Turnier ist das am stärksten besetzte weit und breit und zieht immer mehr starke Spieler an. Vier IM (Internationale Meister), einer davon mit erfüllter Großmeister-Norm und zwei FM (FIDE-Meister) waren am Start sowie insgesamt mehr als 30 Spieler mit einer DWZ über 2000. Im Hauptturnier starteten Günter Aunkofer von Platz 70 der Setzliste aus und Maximilian Lohr von Platz 44 aus. Das Turnier geht über sieben Runden, die an vier Tagen ausgespielt werden.

Günter startete mit einem Sieg gut ins Turnier, hatte aber dann gegen zwei starke Spieler das Nachsehen. Danach folgten vier Unentschieden, sodass er auf 3 Punkte und den 78. Platz kam.

Maximilian startete ebenfalls sehr gut und erkämpfte ein Remis gegen einen um 250 DWZ-Punkte stärkeren Gegner. Dadurch bekam er in der zweiten Runde einen noch schwereren Gegner, nämlich Lokalmatador und FM Prof. Martin Kreuzer (DWZ 2258). Nach zähem Ringen musste sich Maxi geschlagen geben. Es folgte ein Remis gegen einen etwas schwächeren Gegner, danach ließ er nichts mehr anbrennen, drei Siege in Folge sicherten ihm vorzeitig ein gutes Ergebnis (vier Punkte aus sieben Spielen). In der letzten Runde unterlag er noch einem starken Spieler, was ihn auf den 38. Platz von 115 Teilnehmern brachte. Gleichzeitig wurde er Dritter in der Altersklasse der U18, punktgleich mit den beiden Ersten, getrennt nur durch die schlechtere Wertung.

Unsere zwei neunjährigen Robert Aunkofer und Alexander Lohr spielten beim Begleitturnier mit, bei dem Spieler mit einer DWZ unter 1300 antreten konnten. Robert machte seine Sache recht gut, holte 3,5 Punkte bei 7 Runden und wurde 15. – punktgleich mit dem Achteplatzierten (22 Teilnehmer). Auch im Begleitturnier lagen die meisten Spieler ziemlich eng beisammen! Alexander war vor der letzten Runde auf dem zweiten Platz, musste sich in der letzten Runde aber dem U10 Kreismeister Benedikt Huber aus Abensberg beugen. Mit seinen 4,5 Punkten wurde er letztendlich Vierter, einen halben Punkt hinter dem Drittplatzierten.



Die Mainburger Teilnehmer an der Weihnachts Open: Günter Aunkofer und Maximilian Lohr nahmen am Hauptturnier teil (stehend von links), Robert Aunkofer und Alexander Lohr (sitzend von links) starteten im Begleitturnier.



Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Schächflertanz

**Vorbereitungen für Saison 2019 laufen an –
22 Tänzer und drei Marketenderinnen gesucht**

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Siegfried Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld
Andreas Harrieder



Bis zum ersten Auftritt im Januar 2019 ist es zwar noch etwas Zeit, aber das Schächfler-Komitee beginnt bereits mit ersten Vorbereitungen für das nächste Tanzjahr.

Ein wichtiger Teil der Vorbereitungen ist das Zusammenstellen der neuen Schächflertanzgruppe. Traditionell stellen der TSV und die Mainburger Feuerwehr die Aktiven. Gesucht werden 22 Burschen und drei junge Damen, die ab Probenbeginn Mitte Oktober 2018 bis zum Faschingsdienstag am 5. März 2019 ihre Freizeit dem Schächflertanz widmen wollen und zu dem Zeitpunkt idealerweise auch schon 18 Jahre alt sind.

Wer dabei sein möchte, soll sich bei Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger am besten per E-Mail melden unter:
schaeffler.2019@tsv-mainburg.de oder
schaeffler.2019@schaefflertanz-mainburg.de.

Über weitere Details, wie zum Beispiel Terminierung und Ablauf der Proben, informiert das Komitee bei einem Infoabend, der für die zweite Aprilhälfte vorgesehen ist. Da erfahrungsgemäß die Zahl der Interessenten über den 25 Erforderlichen liegt – insbesondere bei den Marketenderinnen – wird es im kommenden Mai



ein Vortanzen geben. Dabei werden sich nicht nur die Tanzmeister ein erstes Bild machen können, sondern im Anschluss daran auch das Komitee die (nicht immer einfache) Entscheidung bzgl. der Teilnahme treffen.



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Alles rund um Ihre Gesundheit!

- ✓ Top Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Persönlich für Sie da
- ✓ Service vor Ort

...garantiert zu **BESTPREISEN**



Gabelsberger Apotheke OHG

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751 86450 • Fax: 08751 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

www.gabelsberger-apotheke.de

 Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelsbergerApotheke



Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans Goldbrunner

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Sebastian Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Anja Neumeier

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer
Anja Neumeier
Claudius Stanski
Bercin Gökmen

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Häid



Weihnachtsfeier in der Stadthalle

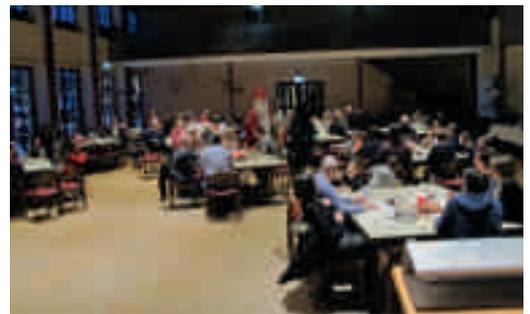
Zur Weihnachtsfeier am 10. Dezember 2017 in die Stadthalle kamen rund 70 Personen. Im Vorfeld haben die Trainer unter Federführung von Marion Linderer und Alexandra Goldbrunner ein buntes Programm zusammengestellt.

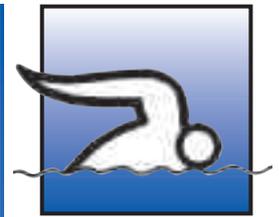
Nach einem weihnachtlichen Lied begrüßte der Abteilungsleiter Hans Goldbrunner die Gäste. Leider musste er einen Teil der Trainer und Kinder krankheitsbedingt entschuldigen, vom vorgesehenen Programm kommen einige Vorführungen ebenfalls durch Krankheit nicht, führte er aus. Er stellte alle Trainer und Kampfrichter den Gästen vor und dankte ihnen, dass sie sich das ganze Jahr über um die Kinder kümmern. Die Kinder und Eltern bedankten sich mit einem großen Applaus für diese ehrenamtliche Arbeit.

In einem Jahresrückblick listete Hans Goldbrunner die wichtigsten Ereignisse auf. In der Hallensaison 2017/2018 werden 92 Kinder in elf Gruppen trainiert. An Ostern frischten die Trainer ihr Wissen in einem Erste-Hilfe-Kurs auf. Im April waren wir auf einer Ferienfreizeit in der Sport- und Jugendherberge Bad Tölz. Im Mai zeigten die Kinder ihr Können in der Vereinsmeisterschaft. Das 24-Stunden-Schwimmen fand am ersten Ferienwochenende in den Sommerferien statt. Beim Nikolausschwimmen

hatten die Kinder viel Spaß und Anfang Dezember wurden die Niederbayerischen Meisterschaft im Hallenbad abgehalten. Hans Goldbrunner freute sich besonders, dass nach langer Zeit wieder zwei Ausbilder den Trainerschein ablegten.

Nach einem Lied wurde der Kinderpunsch und selbstgemachte Plätzchen an die Gäste verteilt. Das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ trug Familie Linderer vor. Nach einer Weihnachtsgeschichte besuchte der Nikolaus mit Knecht Ruprecht die Kinder. Er lobte die Kinder für ihren Trainingsfleiß. Auch tadelte er einige Kinder für ihre Untaten. Gemeinsam mit Hans Goldbrunner wurden die Urkunden vom Nikolausschwimmen den Kindern übergeben. Nach einigen Liedern und Geschichten stärkten sich alle mit einer Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen und ließen die Weihnachtsfeier ausklingen.





Nikolausschwimmen im Hallenbad

Beim Nikolausschwimmen des TSV zeigen die Kinder den zuschauenden Eltern und Geschwistern was sie gelernt haben und wie schnell sie geworden sind. Abteilungsleiter Hans Goldbrunner begrüßte 50 Schwimmer, zahlreich erschienene Eltern, Trainer und Kampfrichter. Sein ganz besonderer Gruß galt dem TSV-Vorsitzenden Alexander Hauf, der wie im Vorjahr als Sprecher die einzelnen Wettkämpfe ankündigte. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Trainern für die geleisteten Trainingsstunden im Hallen- und Freibad und wünschte den Schwimmern einen guten und fairen Wettkampf.

Über 50 Meter Brust weiblich erreichte Silja Amberger den ersten Platz, gefolgt von Lena Zitzmann und Emma Durie. Über die gleiche Strecke bei den Männern war Danny Breiner der Schnellste, den zweiten Platz erreichte Hannes Sponraft und Johannes Obster wurde dritter.



Beim Wettkampf 25 Meter Brust weiblich lautete die Reihenfolge Theresa Brunner, Marie Orthum und Lea Johansson und bei den Buben lautete die Reihenfolge Umut Narkiz, Maxim Linke und Johannes Kuffer.

Die Reihenfolge über 50 Meter Rücken weiblich lautete Mia Goldbrunner, Carolin Senger und Magdalena Neumeier. Über die gleiche Strecke war bei den Buben Johannes Obster der schnellste, anschließend folgten Danny Breiner und Paul Brunner.

Beim Wettkampf über 25 Meter Rücken weiblich siegte Theresa Brunner, ihr folgten Finja Brücklmaier und Laura Senger. Bei den Jungs war Simon Faltermeier an der Spitze, gefolgt von Robert Aunkofer.

Über 50 Meter Freistil weiblich führte Lena Zitzmann, gefolgt von Emma Durie und Silja Amberger. Über die gleiche Strecke bei den Männern erreichte Danny Breiner den ersten Platz, ihm folgten Johannes Obster und Hannes Sponraft.

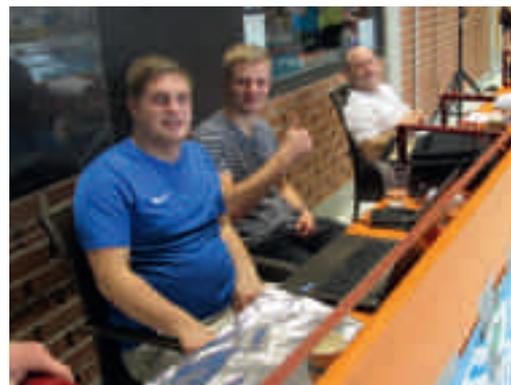
Die nächsten beiden Wettkämpfe waren 100 Meter Lagen weiblich und männlich. Die Schnellste war Lena Zitzmann gefolgt von Silja Amberger und Emma Durie. Claudius Stanski siegte vor Julian Wagner und Dominik Berger bei den männlichen Teilnehmer.

Wettkampf „Lange Strecke“ im Mainburger Hallenbad

Am Samstag, den 9. Dezember 2017 veranstaltete der Schwimmverband Niederbayern die Meisterschaft „Lange Strecke“ für Niederbayern. Von der Schwimmabteilung Mainburg wurde der Wettkampf ausgerichtet.

Im Vorfeld wurde das Hallenbad Mainburg wettkampftauglich umgebaut. Im Eingangsbereich des Bades baute Agnes Brücklmaier mit den Trainern die Verpflegungsstation auf. Neben Würsten und Brezeln wurden selbst gebackene Kuchen und Kaffee angeboten. Von ganz Niederbayern kamen zehn Vereine. Es nahmen 120 Kinder am Wettkampf teil mit 241 Starts. Abteilungsleiter Hans Goldbrunner begrüßte die teilnehmende Vereine und wünschte allen einen fairen und sportlich erfolgreichen Wettkampf.

Einen großen Teil des Kampfgerichtes stellte die Schwimmabteilung. Johannes Obster startete bei 400 Meter Freistil Männer für den TSV Mainburg und erreichte einen guten Mittelplatz.



Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften



Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode

Übungsleiter
Melanie Kundt
Daniela Simon
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher
Julia Schneidmüller
Doris Niederhammer



Prüfer und alle Teilnehmer aus Gammelsdorf und Mainburg.

Abnahme des deutschen Tanzsport- abzeichens in Gammelsdorf

Am 18. November fand in Gammelsdorf die Abnahme des DTSA (deutsches Tanzsportabzeichen) statt. Wie schon seit Jahren treffen sich die Tänzer aus Gammelsdorf und Mainburg (diesmal in Gammelsdorf) um sich vom Abnehmer Herrn Halmheu aus Unterschleißheim unter anderem auf Musikalität und Tanztechnik bewerten zu lassen.

Bereits zum 21. Mal traten Brigitte und Michael Plenagl zur Abnahme des DTSA an. Das elfte Mal ließen sich Ulrike und Markus Schlemmer, zum zehnten Mal Ilona Wengermeier, Sebastian Limmer, Corina Endisch und Jürgen Keller prüfen. Zum vierten Mal war Christine Keller dabei.



Gemütliches Ausklingen des Abnahme-Nachmittags im Gasthof Pichlmeier in Gammelsdorf.

Neues Angebot des TSV Mainburg Tanzen für Senioren ohne Partner

Auch ohne Partner kann man in jedem Alter dem schönen Hobby Tanzen nachgehen. Der TSV Mainburg bietet zum ersten Mal für zehn Einheiten die Möglichkeit, in der Gruppe zu schöner Tanzmusik zu tanzen.

Ganz nebenbei lockern die Schrittfolgen die Gelenke und fördern das Balancegefühl und sind somit eine gute Möglichkeit, sich auch im normalen Alltag sicherer bewegen zu können.

Tanzlehrer Christian Grziwok aus Regensburg, der seit Oktober auch das Training des Gymnasium-Tanzkurses übernommen hat, leitet diesen Kurs. Männer sind natürlich auch herzlich willkommen!

Wo: im AbensAktiv, Abensberger Str. 36 (gegenüber Norma)

Wann: Montags von 15:00 bis 16:00 Uhr

Infos bei Georg und Elisabeth Reiher unter Telefon 08753 / 574.

Ein zweiter Kurs ist ab 5. Februar 2018 geplant.

Weihnachtsfeier im Schachraum der TSV-Turnhalle

Nach dem sich alle Teilnehmer von der guten Küche unseres neuen Vereinswirts verwöhnen ließen wurden Gedichte vorgetragen und Lieder gesungen. Querflötenstücke, dargeboten von Lisa Rösch, rundeten den besinnlichen Teil des Abends ab.





Statt Basteln wurden dieses Mal Ausschnitte von Formationen und Vorführungen gezeigt, welche die Tanzabteilung bei den diversen Frühlings- und Herbstbällen aus den Jahren 1985 bis 2008 aufgeführt hat.

Jazz- und Modern-Dance

Taktgefühl qualifiziert sich für den Deutschlandpokal in der Small Group

TAKTGEFÜHL BACK IN THE GAME!

Die lange Reise nach Wuppertal hat sich für die sieben Mädels der Smallgroup Formation „Taktgefühl“ definitiv gelohnt! Im ersten Ranglistenturnier der Saison 2017 haben sich die Tänzerinnen direkt für den Deutschlandcup im November qualifiziert!



Mit ihrem Stück „blindfolded“ von Choreographin und Trainerin Alex Eberle tanzte sich die Formation unter die Top 5! Somit konnten sich die Tänzerinnen direkt im ersten Turnier den ersehnten Qualifikationspunkt für das entscheidende Turnier in Walldorf sichern.

Nach einer etwas nervösen Vorrunde war die Freude über die Finalteilnahme riesig – gerade weil die Konkurrenz zum Großteil aus Bundesliga-Formationen besteht. Im Finale überzeugten die langjährigen Turniertänzerinnen mit einer souveränen Performance und ertanzten sich einen hervorragenden fünften Platz. Die Freude bei Tänzerinnen, Fans und Trainerin Alex Eberle ist riesig!!





Dienstag
 16.45 bis 17.30 Uhr
 Ballett für Kinder
 17.30 bis 18.30 Uhr
 Ballett für Jugendliche
 18.30 bis 19.30 Uhr
 Ballett Technik JMD
 19.30 bis 21.00 Uhr
 Ballett für Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

Mittwoch
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Hip-Hop für Kinder
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Hip-Hop für Jugendliche
 und Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

18.30 bis 20.00 Uhr
 JMD Seitensprung (JL)
 Realschul-Turnhalle

19.00 bis 21.00 Uhr
 Latein
 TSV-AbensAktiv

Donnerstag
 14.45 bis 15.30 Uhr
 Tanzteufelchen
 TSV-AbensAktiv
 ab 20.00 Uhr
 Freies Training
 Turnierpaare Standard
 TSV-Turnhalle

Freitag
 14.00 bis 14.45 Uhr
 Tanzteufelchen

15.00 bis 15.45 Uhr
 Zwergerl

16.00 bis 16.45 Uhr
 Tanzmäuse

17.00 bis 17.45 Uhr
 Gänsefüßchen

Jeweils TSV-AbensAktiv

Samstag
 13.00 bis 14.00 Uhr
 Gänsefüßchen

14.00 bis 16.00 Uhr
 JMD Seitensprung (JL)

16.00 bis 18.00 Uhr
 JMD Drehwurm (KL)

18.00 bis 20.00 Uhr
 JMD Taktgefühl (Erw.)

20.00 bis 21.30 Uhr
 Latein/Standard/Formation

Jeweils TSV-Turnhalle



Tänzerinnen auf dem Bild: Doris Niederhammer, Joanna Raith, Michaela Steffel, Hanna Kolmeder, Annabella Klein, Karina Ohlmeyer und Sarah Hochgesang.

Taktgefühl verpasst knapp Ticket zur WM

In einem erstklassigen Feld lieferten die Tänzerinnen eine sehr gute, kraftvolle und stimmige Performance der diesjährigen Choreo „blindfolded“ ab. Nach mehrstündiger Wartezeit und kurzer Stellprobe war Taktgefühl gemäß ihrer Startnummer auch als Dritte auf der großen Tanzfläche. Schade, dass die Veranstaltung nicht wie im vergangenen Jahr auf einer Bühne stattfand, in den vorhergehenden Kategorien wie Solo und Duo wirken die Tänzer doch recht verloren auf der großen Tanzfläche.

Schade auch, dass aufgrund den Regularien der TSO nur vier Mannschaften (allesamt Bundesligatänzer) ins Finale gewertet wurden. Sieger war wie auch bei den Formationen standes- und erwartungsgemäß „Autres Choses“ aus Saarlouis – der FC Bayern des JMD – vor „Arabesque“ aus Wuppertal. Taktgefühl konnte nach anfänglicher Verwirrung der aushängenden Liste entnehmen – auch das hätte etwas eleganter gelöst werden können – dass sie letztendlich auf einem wenig aussagekräftigen geteilten sechsten Platz gelandet waren.

Aber auch das ist ein Triumph für die niederbayerischen Mädels, die sich nach dem freiwilligen Ausstieg aus der Regionalliga vor einigen Jahren erst wieder neu sammeln mussten, unter den sechs besten Small Groups Deutschlands zu sein.



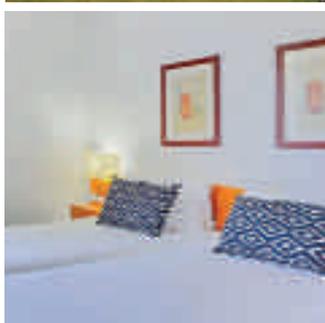
Lob kam auch vom Haus- und Hoffotographen Schittenhelm, der seit Jahren unzählige Turniere bildhaft einfängt: „Ihr macht einfach immer etwas Besonderes“. Und das lassen wir einfach mal so stehen. recht verloren auf der großen Tanzfläche.

Schade auch, dass aufgrund den Regularien der TSO nur vier Mannschaften (allesamt Bundesligatänzer) ins Finale gewertet wurden. Sieger war wie auch bei den Formationen standes- und erwartungsgemäß „Autres Choses“ aus Saarlouis – der FC Bayern des JMD – vor „Arabesque“ aus Wuppertal. Taktgefühl konnte nach anfänglicher Verwirrung der aushängenden Liste entnehmen – auch das hätte etwas eleganter gelöst werden können – dass sie letztendlich auf einem wenig aussagekräftigen geteilten sechsten Platz gelandet waren.

Aber auch das ist ein Triumph für die niederbayerischen Mädels, die sich nach dem freiwilligen Ausstieg aus der Regionalliga vor einigen Jahren erst wieder neu sammeln mussten, unter den sechs besten Small Groups Deutschlands zu sein.

Lob kam auch vom Haus- und Hoffotographen Schittenhelm, der seit Jahren unzählige Turniere bildhaft einfängt: „Ihr macht einfach immer etwas Besonderes“. Und das lassen wir einfach mal so stehen.

UNSER GEHEIMTIPP!



PORTO SANTO

*****Aparthotel Luamar auf der kleinen Insel Porto Santo der portugiesischen Inselgruppe Madeira**

7 Tage

im Appartement/HP inkl. Flug

€ 856,-

Flug ab/bis München mit CONDOR

DO 08.03.18	DE1572	Abflug in MUC: 08.15 Uhr Ankunft in FNC: 11.40 Uhr
DO 15.03.18	DE1573	Abflug in FNC: 13.10 Uhr Ankunft in MUC: 18.25 Uhr

GEHEIMTIPP
von Sandra Beck



Sandra Beck
Reisebüro Mainburg

Meine persönlichen Gründe für „Warum Porto Santo?“:

- kein Massentourismus
- kilometerlange Strände
- der Sandstrand soll eine therapeutische Wirkung haben und verjüngend wirken
- nur insgesamt 13 Hotels auf der ganzen Insel (mehr dürfen dort nicht sein)
- tägliche Fährenfahrt nach Madeira
- sehr günstige Nebenkosten
- 20 Restaurants – 2 Eisdielen – eine handvoll Bars
- Insel etwas vergleichbar mit Formentera
- Tauchen (Delfine) & Golfen & Wandern möglich

Besuchen Sie mich im Reisebüro Mainburg!

Am wohl schönsten Strandabschnitt der Insel – wegen des Appartement-Angebotes auch ideal für Familien.

Dieses komfortable und gepflegte Aparthotel in Cabego da Ponta – etwas außerhalb von Vila Baleira – besticht durch seine ruhige Lage unmittelbar am weitläufigen feinen Sandstrand. Naturliebhaber, Ruhesuchende und vor allem Familien werden sich hier wohlfühlen. Die schöne Aussicht auf den Strand und die Weiten des Atlantiks sind von den geräumigen Apartments garantiert. In direkter Lage zum Strand befinden sich eine kleine Poolanlage mit Kinderschwimmbecken, Sonnenliegen und einer Snack-Bar. Am Strand bietet eine kleine Surfschule Kurse für Kinder und Erwachsene an. Im Hotel runden ein Spielzimmer für Kinder, ein Frühstücksraum, ein kleiner Supermarkt sowie ein Waschsalon mit Self-Service das Angebot dieser gepflegten Anlage ab.

Lage:

- Flughafen ca. 5,5 km
- Zentrum ca. 4,5 km (mehrmals täglich kostenloser Pendelbus-Service)
- direkt am Strand (Sonnenschirme ca. 3 € pro Tag)

Ausstattung:

- Lobby mit Rezeption und Mietsafes
- Gesellschaftsraum
- WLAN im Rezeptionsbereich (ohne Gebühr)
- Mini-Markt
- Bar/Snackbar
- Frühstücksraum (Frühstücksbuffet, bei Halbpension Abendessen in Buffetform oder als Menü im Winter entweder im Hotel selber oder im Restaurant Calhetas, ab April im Schwesterhotel Torre Praia inklusive Transfers)
- Swimmingpool mit separatem Kinderbecken und Sonnenterrasse (Liegen, Badetücher und Sonnenschirme inkl.)

Sport & Freizeit (teils gegen Gebühr)

- Billard und Tischtennis
- Fitnessbereich mit Sauna
- ermäßigte Greenfees auf Porto Santo Golf

Sonstiges:

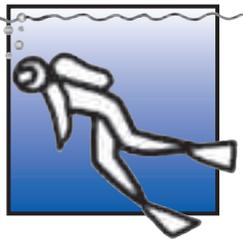
- Reinigung und Handtuchwechsel 7x, Bettwäschewechsel 3x pro Woche
- Kreditkarten: keine DI
- bitte beachten Sie, dass bei Anreise über Funchal ein zusätzlicher Fähr- oder Flugtransfer notwendig ist. Hier kann es zu längeren Wartezeiten kommen, da die Fähre nur 1x täglich (außer DI) verkehrt bzw. die Fluganbindung ebenfalls nur 3x täglich verfügbar ist.

Wohnen im „Appartement T1“ und „T1 Economy“ (jeweils ca. 37 m², bis 4 Personen):

- kombinierter Wohn-/Schlafraum mit Sofabett und Küchenette
- 1 Schlafzimmer
- Bad/WC (mit Föhn)
- Klimaanlage/Heizung
- Kabel-TV
- Telefon
- Balkon oder Terrasse mit Meer- oder Bergblick



Tauchen



Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Brosig

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Rainer Brosig

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Sabine Brosig
Rupert Obster
Markus Ostermeier
Christian Weiß

Die nasse Tauchsaison ruht mal etwas...

Ja, ja, die ganzen Jahresrückblicke stehen mal wieder auf dem Programm. So auch bei uns Tauchern. Was haben wir 2017 so alles vom Verein aus gemacht? Hier ein kurzer Rückblick:

Januar

- Düsseldorf zur BOOT2017
- Neu-Einkleidung eines Tauchers
- Vereinsfahrt 2017 planen
- Beziehungen zur „Tauchindustrie“ pflegen

Februar

- Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- Fortbildung auf der Messe free in München

März

Wir haben ein Ein-Tages-TL-Fortbildungsseminar mit Themen Umwelt, Technik, Kindertauchen, Recht in Wackersdorf genossen.

April

- Einen Orientierungstag für Tauchlehrer in der Tauchbranche besucht.
- An einer Tauchmedizinfortbildung im Klinikum von Landshut/Achdorf veranstaltet vom VDST erfolgreich teilgenommen.
- Tauchfahrt zu Ostern nach Vrbnik
- Tauchbesuch im U49-Indoor-Center

Mai

- Tauchsaison am ersten Freibadtag im Mainburger Freibad mit einem Schnupper- und Probetauchen eröffnet
- Tauchkursbeginn zum OWD mit Abschluss in Kroatien bzw. mit Abschluss in heimischen Gewässern im Juli

Juni

- Tauchkursabschluss in Punat/Vrbnik
- Vereinsfahrt nach Punat
- Deutscher Tauchertag des VDST

Juli

Bei einem Vereinsausflug zum Murner See legten unsere beiden Tauchschüler ihre Prüfung zum BasicDiver und OWD erfolgreich ab. Angesichts der Anstrengung des Tages fand die Bretübergabe anschließend in der Adlersburg bei Regensburg im Biergarten statt.



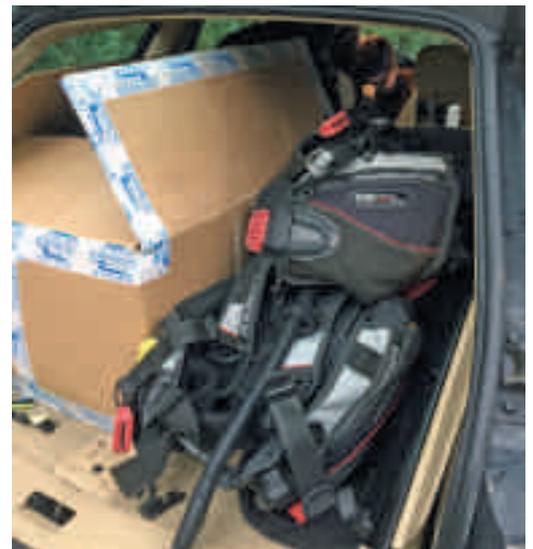
Der Projekttag des GGM mit Schnuppertauchen war dieses Jahr wirklich ein feuchtes und kühles Vergnügen und es bewahrheitete sich unsere Bitte, auch warme Bekleidung mitzubringen.



Beim diesjährigen 24-Stunden-Schwimmen boten wir neben Schnuppertauchen auch wieder das „Unterwasserturbau“-Spiel an. Einen großen Schritt konnten wir hiernach auch in



Sachen unserer Ausrüstung machen. Endlich eine komplette Größengarnitur an Damen- und Herrenanzügen und für eine Gruppe Jackets. Der Transport der Ausrüstung füllte den ganzen Laderaum aus. Im Bild ist gerade mal erst die Hälfte verladen.



August

Neues Tauchziel in Kroatien besucht. In einem kleineren Nebenort von Rogoznica haben wir diese stille und heimelige Bucht gefunden. Hier taucht der Chef der Basis noch persönlich mit und man kann von der Ferienwohnung direkt über die einspurige Dorfstraße ins Meer sprin-

gen zum Baden. Ein Tauchparadies mit leichten bis sehr anspruchsvollen Tauchplätzen.



September

Ende September erkundeten wir ein weiteres neues Tauchziel. Die portugiesische Blumen- und Wanderinsel aus Vulkangestein im Atlantik: Madeira. Neben der Vielfalt an Pflanzen, dem gleichbleibenden Wetterbedingungen mit Lufttemperaturen um die 23 Grad, das Wasser ist bis auf 25 Meter gleich warm, mit 21 Grad und der Auswahl an Essen, besticht das Inselleben mit den mannigfachen Stufen und Steigungen. Die Vulkaninsel bietet neben den teils abenteuerlichen Straßen, eine sehr gute Infrastruktur und ist mit dem Fahrrad, zu Fuß und auch unter Wasser sehenswert. Eine Insel, die sich auf Deinen Besuch freut.

Auge in Auge mit einem Zackenbarsch.



November

Beim Vortrag „Tauchen in den Ozeanen der Welt“ in München mit dem dynamischen und fesselnden Referenten Uli Kunz wurde das heikle biologische Thema Ozeane aufgegriffen und durch faszinierende Bilder der Freiraum unseres Sportes näher gebracht. Ein abendlicher, aber sehr kurzweiliger und mit vielen „Uih’s“ gespickter Zwei-Stunden-Vortrag.



Fackelwanderung:

Als Erstes einmal ein großes DANKE an die helfenden Hände im Hintergrund, die diesjährige



Fackelwanderung ging vom warmen Punsch und Platterteller in unserem Kammerl weg, mit einem aufwärmenden Zwischenstopp an Adi's legendärer mobilen Farbenbar im Wald und



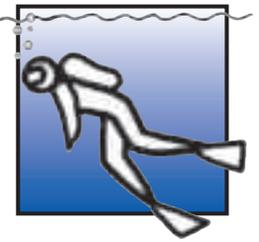
weiter zum Wirt nach Notzenhausen. Beim gemeinsamen gemütlichen Abendessen und anschließendem Philosophieren und Diskutieren kamen wir vom Rückblick zur Vorplanung 2018.

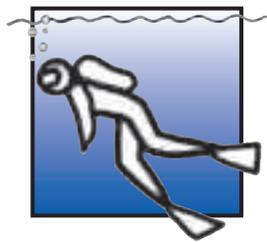


Dezember

Kataloge wälzen, Internet durchforsten, andere Taucher befragen und planen für 2018. Man mag es gar nicht denken, dass man schon jetzt keine Zimmer für ein Seefest buchen kann und für die Vereinsfahrt das Ziel noch nicht sicher fest steht. Ägypten, Griechenland, Malta, Gozo, Südfrankreich, Italien, Elba, ..., wir suchen ... und wägen noch ab und ... suchen ...

Kritik an uns selbst wollen wir auch üben, mit dem was wir heuer nicht wirklich geschafft:
– viele gemeinsame Tauchausflüge
– Kinder- und „heimlicher“ Frauentauchkurs
– Abtauchen





Jahresplanung 2018

Januar

Besuch der Messe BOOT am 26. Januar 2017. Genauere Infos kommen dann noch von Sabine und Rainer Brosig, geplant ist eine Anreise mit der Bahn.

Februar

Besuch der f.re.e (Messe München) am 24. Februar 2018. Dort findet der 3. Münchner Tauchertag mit einem Vortrag von Uwe Kiel zum Thema Apnoe statt. Eintritt zur f.re.e kostet derzeit 8 Euro, der Tauchertag bedarf der Anmeldung und ist kostenlos. Bei Interesse bitte bei Rainer Brosig anmelden.

März

16. oder 23. März 2017: Beginn für Interessenten eines Tauchkurses mit einem Schnuppertauchen im U49 (Indoor-Center in Aufkirchen bei Erding). Zusatzkosten von 30,- EUR pro Teilnehmer beachten! Einkleiden ca. 1 Woche vorher.

April

- Selbststudium der Ausbildungsunterlagen (Tauchkursteilnehmer) und Besuch eines Arztes für die TTU
- Besuch des U49 an zwei oder drei Abenden jeweils mit zwei oder drei Schülern (Zusatzkosten 30,- EUR pro Teilnehmer)

Mai

- Tauchkurs: Zwei Freiwassertermine im Murner See – gerne zwei Wochenenden im Wechsel Samstag und Sonntag. Abschlusstermin im Blindsee oder Murner See. In der Summe fünf Tauchgänge für den OWD!
- Spezialkurs Gruppenführung und Orientierung für den Weg zum AOWD können bei den Freiwassertauchgängen von einem OWD/1* mitgemacht werden – Preis reduziert sich dafür beim AOWD, fehlende drei Spezialkurse Tiefe, Nitrox und EH können nur separat gemacht werden.

Juni

- 2. – 16. Juni 2018: Vereinsfahrt nach Südfrankreich, Les Issambres (Autoanreise) oder Madeira (Flug – Tauchen und Land und Leute) oder Griechenland Plakias bzw. Zynthanos (Flug – Tauchen und Land und Leute) oder Ägypten (Flug – auch ich – Tauchen mit Hausriff und Boot – Zeitfenster für Nonstopflug, neun bis elf Tage). Örtlichkeit wird auf der BOOT abgeklärt, je nach Angebot der Veranstalter und Basen.
- 30. Juni – 1. Juli oder 6. – 8. Juli 2018: Seefest am Gröblsee (Alpenaquarium) mit Übernachtung im Hotel Schwarzer Adler. Mindestteilnehmerzahl acht Taucher und sechs Nichttaucher. Vom Apnoe bis zum Anfänger – für Fotografen, ... Anmeldeschluss bis zum 7. Januar 2018! Hotels und See hat geringe Kontingente noch frei.
- VDST-Tauchertag: Termin steht noch nicht fest. Teilnahme als Schnuppertauchevent groß bewerben mit Anmeldung vorab und einer geringeren Teilnehmer-Gebühr (20,- EUR pro Teilnehmer, ab zwölf Jahren) und einer Überraschungsurkunde hinterher

Juli

- Projekttag (Schnuppertauchen) in Kooperation mit dem Gabelsberger Gymnasium
- 24-Stunden-Schwimmen (jedoch ohne Beteiligung der TSV Tauchsport-Abteilung)

August und September

derzeit nichts geplant (Ferienzeit)

Oktober

Vortrag zum Thema Tauchen – Infos und Details folgen noch

November

Fackelwanderung am 24. November

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte.



Reisebüro
Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Tischtennis-Abteilung zieht positive Halbzeitbilanz

Mit insgesamt drei Herrenmannschaften und einer Jugendmannschaft nimmt die Tischtennis-Abteilung am Spielbetrieb des Bezirks Niederbayern teil.

Abteilungsleiter Alfred Holzmaier zieht insgesamt eine positive Halbzeitbilanz:

Die erste Herrenmannschaft spielt nach ihrem letztjährigen Abstieg in der 2. Bezirksliga West.

Das Team um den Ranglistenersten Michael Bolic trat in neuformierter Besetzung an, so dass es von Anfang an Ziel war, die Klasse zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund ist der 8. Tabellenplatz, der gleichzeitig einen Nichtabstiegsplatz darstellt, als Erfolg zu bewerten.

Herausragend sind dabei die Bilanzen von Michael Bolic (14 Siege bei 4 Niederlagen) sowie dem Ranglistenzweiten Josef Maier mit einer Bilanz von 6 zu 0 Siegen. Bedauerlicherweise steht Josef Maier aufgrund eines berufsbedingten Umzuges den Mainburgern in der Rückrunde nicht mehr zur Verfügung, was die Erreichung des Zieles (Nichtabstieg) umso schwerer machen wird.

Sehr erfreulich ist dagegen das Abschneiden der zweiten Herrenmannschaft, die derzeit in der 1. Kreisliga Kelheim spielt. Mit insgesamt 14 zu 0 Punkten ist das Team um den Spitzenspieler Markus Müller ungeschlagen Herbstmeister. Erklärtes Ziel des Teams um Mannschaftskapitän Alfred Holzmaier ist der Aufstieg in die 3. Bezirksliga.

Herausragend ist dabei die Bilanz von Markus Müller von 12 Siegen bei nur einer Niederlage.

Ebenfalls in der 1. Kreisliga spielt die dritte Herrenmannschaft. Sie belegt mit einem Spielverhältnis von 4 zu 10 Punkten derzeit den 6. Tabellenplatz. Damit ist man zwar noch nicht sämtliche Abstiegssorgen los, bei einer konzentrierten Mannschaftsleistung in der Rückrunde sollte der Klassenerhalt dabei jedoch gesichert werden.

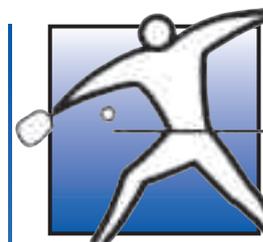
Hervorzuheben sind die Einzelbilanzen von Neuzugang Gerhard Ronner (7 Siege bei 2 Niederlagen) sowie der Mainburger Nachwuchshoffnung Tobias Dumsky, der auch bereits einige Spiele in der zweiten Mannschaft absolvierte mit einer Bilanz von 9 Siegen bei 3 Niederlagen.

Aufgrund ihrer guten Bilanzen werden Tobias Dumsky und Gerhard Ronner in der Rückrunde im vorderen Paarkreuz zur dritten Mannschaft aufschlagen.

Äußerst zufriedenstellend ist auch das Abschneiden der Jugendmannschaft in der Besetzung Tobias Dumsky, Alexander Schlamminger, Lukas Höckmeier, David Holzmaier, Hannes Spornraft und Nico Stanglmeier.

Die Mannschaft belegt derzeit mit einem Punkteverhältnis von 11 zu 5 den dritten Tabellenplatz. Dabei wäre sicherlich auch eine bessere Platzierung möglich gewesen, wenn das Team regelmäßig in Bestbesetzung gespielt hätte. Bedauerlicherweise musste eine Partie aufgrund von Krankheit und Verletzungen mehrerer Spieler kampflos abgegeben werden.

Erfreulich ist, dass mit Nico Stanglmeier ein sehr junger Spieler schnell in die Mannschaft integriert werden konnte. Die Bilanz von 3 zu 3 ist ebenfalls als sehr positiv zu bewerten.



Abteilungsleiter
Dr. Alfred Holzmaier

Stv. Abteilungsleiter
Michael Bolic

Jugendleiter
Siegfried Senger

Stv. Jugendtrainer
David Lentner

Pressewart
Siegfried Senger

Mannschaftsführer
Franz Vetter
(1. Herrenmannschaft)
Alfred Holzmaier
(2. Herrenmannschaft)
Richard Obermaier
(3. Herrenmannschaft)

SPENGLEREI

→ Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876

POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten für Neubau und Altbausanierung

Trainingszeiten

Dienstag
Jugend
17.50 bis 20.35 Uhr
Gymnasium

Erwachsene
20.00 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Mittwoch
Erwachsene
19.30 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Erwachsene
19.15 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle



Tennis

Saisonfinale 2017 – Ausblick 2018

Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier

Stv. Abteilungsleiter
Herbert Knier

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Hanns Seidl

Fotowart
Thorsten Tripps

Webmaster
Ivan Malinak

Trainer
Josef Kroupa

Jugendleiterin
Carmen Binzer-Seidl



Ü-100 Turnier beendet Freiluftsaison

Seit Jahrzehnten gehört es am Ende der Tennissaison zum festen Ritual beim TC Grün-Rot Mainburg: Das Männerturnier, bei dem beide Doppelpartner zusammen über 100 Jahre alt sein müssen. Der Modus ähnelt dem des bekannten Schleiferlturniers, nach jeder 20-minütigen Runde werden die Partner und Gegner neu zusammengelost.

Am Samstag, den 30. September 2017 war es wieder so weit. Die Leitung und Organisation lag auch heuer wieder in den bewährten Händen von Vorstandsmitglied Rudi Schnell, der die Veranstaltung wie zu erwarten souverän im Griff hatte. In Tenniskreisen munkelt man zwar, dass er dabei ab und zu das Losglück beeinflusse, um die Paarungen immer attraktiv zu gestalten, aber das ficht ihn nicht an. 18 Herren mit zusammen weit mehr als 1000 Jahren Lebens- und Tenniserfahrung hatten gemeldet, das Turnier zählt zu den beliebtesten im Mainburger Tenniszirkus. Letztendlich stand Josef Dasch mit sechs gewonnenen Matches als eindeutiger Sieger auf dem imaginären Trepp-

chen. Weit mehr im Vordergrund stand allerdings die gesellschaftliche und kulinarische Seite der Veranstaltung. Wirtin Irmi hatte zusammen mit ihrer Schwester für ein opulentes Kuchenbuffet gesorgt, das bei allen Herren großen Anklang fand. Und zum Abschluss durfte natürlich der obligatorische Schweinsbraten nicht fehlen, von dem natürlich der Sieger Josef Dasch und Organisator Rudi Schnell die größten Stücke abbekamen.

Mannschaften für die Saison 2018

In mehreren Sitzungen schon im Herbst 2017 war die Vorstandschaft des TC Grün-Rot bemüht, für die Verbandsrunde 2018 möglichst viele schlagkräftige Teams zu bilden. Dass sich dieses Unterfangen als nicht ganz einfach erwies, musste man vor allem bei der Aufstellung einer Damen- und Herrenmannschaft feststellen.

Im Kinder- und Jugendbereich gab es da keine Probleme. So treten im Frühjahr sowohl ein Knaben- und Midcourt-Team als auch eine gemischte Kleinfeldmannschaft U8 und U10 an.

Auch bei den Herren 50 und 65 ist die Spielfreude so groß, dass wohl einige potenzielle Spielerkandidaten nur selten zum Einsatz kommen werden. Die Herren 65 kämpfen in der höchsten niederbayerischen Bezirksliga. Knapp den Aufstieg verpasst in die Bezirksklasse 1 haben die Herren 50. Dieses Ziel 2018 zu erreichen liegt eindeutig im Fokus von HP Brandl, Jökel Ghede, Chris Seidl, Mane Köglmeier und Co.

Immer noch unsicher ist es, ob eine Herrenmannschaft in den Spielbetrieb eingreifen wird. Die Vorstandschaft ist hier noch in intensiven Gesprächen mit möglichen Kandidaten.



Licht am Horizont ist bei den Damen zu erkennen. Um die Fix-Sterne Julia Deml und Eli Seidl hat sich doch noch ein Spielerinnenkreis mit Lea Köglmeier, Uli Winklmeier, Bettina Burger, Anna Seidl und Caro Kieferl gefunden. Mit Carmen Binzer-Seidl und Brigitte Köglmeier stehen auch noch zwei gewiefte Doppel-Spezialistinnen im Kader.

Weihnachtsfeier mit Musik und Prosa

Schnee gab es zwar noch nicht bei der Eröffnung der traditionellen Weihnachtsfeier der Grün-Roten am 17. Dezember, dafür aber war es schon winterlich kalt. Bei Lagerfeuer und Punsch traf man sich in entspannter Atmosphäre zunächst auf dem Rudi-Schiekofer-Platz zum weihnachtlichen und auch politischen Austausch.

Danach zog sich die Festgemeinde in das von Wirtin Irmi Pichlmeier wunderbar festlich dekorierte Vereinsheim zurück, auch um den musikalisch weihnachtlichen Klängen der Familie Englhard zu lauschen. Die beiden Eltern zogen zusammen mit ihren drei Kindern durch ihre Musik die Tennisler sofort in ihren Bann. Einige trauten sich sogar mitzusingen, zumal Herbert Knier die Texte ausgelegt hatte.

Vorstand Manfred Köglmeier begrüßte in einer kurzen Ansprache die zahlreichen Gäste im gut gefüllten Vereinsheim. Darunter weilten auch die beiden Ex-Vorstände Fritz Tripps und Rudi „Stips“ Brunner.

Einen weniger besinnlichen, eher spaßigen Teil leitete anschließend Hanns Seidl mit einer Aufsatz-Geschichte aus seinem Lehrerdasein ein. Sein Schüler Kevin wusste von gar wunderlichen Erlebnissen rund um die Weihnachtsskrippe zu berichten. Das sorgte zumal bei den jungen Besuchern für viel Heiterkeit.

Auch Eli Seidl und Julia Deml zeigten mit ihrem Christkindbrief von dem typischen Bayern Björn Wurzbauer viel weihnachtlichen Humor.

Kulinarisch fehlte es schon wie die Jahre zuvor an nichts. Finanzverwalter Uli Heine hatte beim Nikolaus reichlich süße und wohlschmeckende Weihnachtsleckereien bestellt, die regen Zuspruch fanden.

Den Klassiker aber gab es zum Festessen: Nürnberger und Thüringer Bratwürste mit Röstkartoffeln und Sauerkraut, köstlich zubereitet von Vereinswirtin Irmi und ihrer Schwester.

So klang die Feier bei guten Gesprächen und noch besserer Musik sehr harmonisch, besinnlich und weihnachtlich aus.



Sportlich
ans Ziel!

Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

www.idowa.de

Landshtuter Zeitung/Straubinger Tagblatt



Triathlon

Triathlon-Luft schnuppern bei widrigen Bedingungen

Ihre Pläne für den Saisonabschluss warf Claudia Köglmeier kurzerhand über den Haufen. Statt eines eigentlich geplanten Halbmarathons ließ sie sich Mitte September doch wieder auf ihre Lieblingsveranstaltung, dem Medwork Triathlon in Höchststadt, ein. Der wartet nämlich mit einer tollen Organisation, begeisterungsfähigen Zuschauern und vor allem in der ersten Disziplin im Schwimmbad auf. Für die nicht übermäßig begnadete Schwimmerin ein entscheidender Vorteil.

Bei anfänglichem Nieselregen stürzte sie sich mit der ersten Startwelle also in die Fluten. Nach 35 Minuten für die 1,5 Kilometer und dem anschließenden Wechsel nahm Claudia aufgrund einer vorausgegangenen Grippe die darauffolgenden 40 Radkilometer mit vorsorglich gebremstem Elan in Angriff. Ansonsten, so war ihre Befürchtung, wäre der abschließende Lauf nicht mehr möglich gewesen. Unter dieser Voraussetzung gelang ihr die Teildisziplin dann doch noch ganz gut und sie war mit ihrer erreichten Zeit von 1:41 Stunden zufrieden. Für den 10-Kilometer-Lauf benötigte sie dann noch 1:19 Stunden, sodass daraus eine Gesamtzeit von 3:41 Stunden resultierte. Claudia selbst bezeichnet diese Zeit als stark verbesserungswürdig und gelobt Besserung für das nächste Jahr. Heuer war es ihr aber egal, sie wollte diesmal nur ankommen.



Hans Schmid als Ironman-Dauerbrenner

Ein Start bei den Ironman-Weltmeisterschaften auf Hawaii ist für jeden Triathleten etwas ganz besonderes. Nicht anders verhält es sich bei Hans Schmid, der dieses Abenteuer bereits zum dritten Mal erleben durfte. Die Qualifikation in Frankfurt verlief dabei noch plangemäß, die weitere Vorbereitung auf diesen Härtetest war jedoch durch einen Armbruch getrübt, der ein gezieltes Training erheblich erschwerte. Nach der 30-stündigen Anreise mit 12 Stunden Zeitverschiebung war er jedoch schnell im besonderen Flair der Insel und des Ereignisses gefangen. Bei Temperaturen nicht unter 25 Grad

auch in der Nacht, morgendlichem Schwimmen im Meer zusammen mit einer großen Anzahl an Delfinen und das Zusammensein mit den weltbesten Triathleten in dem kleinen Ort Kailua Kona auf Big Island steigerten die Vorfreude auf das Rennen von Tag zu Tag.

Mit nicht zu großen Erwartungen stieg Hans am frühen Morgen ins Wasser, um zusammen mit den anderen 2455 Athleten den ersten Part in Angriff zu nehmen. Trotz des für Mitteleuropäer eher ungewohnt hohen Seegangs ist diese Disziplin nur der Auftakt der sportlichen Herausforderung, vor der zweifellos jeder Athlet, egal ob Amateur oder Profi, einen großen Respekt hat. Nach 1:09 Stunden und 3,86 Kilometern hatte Hans wieder Land unter den Füßen und durfte sich auf sein aerodynamisch optimiertes Rad schwingen. Das Radfahren und Laufen findet zum größten Teil in den wunderschönen Lavafeldern entlang der Küste statt. Das schwarze Vulkangestein absorbiert die Sonnenstrahlen und heizt sich dadurch auf. Man läuft dann die ganze Zeit wie in einem Ofen, bei dem noch zusätzlich die Sonne von oben knallt. Der im Lauf des Tages zunehmende Wind, der Mumuku, wirkt dabei eher wie ein Fön als ein kühlendes Element.

Das alles kannte Hans natürlich von seinen früheren Starts. In Verbindung mit dem verletzungsbedingten reduzierten Trainingsumfang im Vorfeld war an eine bei ihm übliche Zeit von knapp unter fünf Stunden nicht zu denken. Aber auch die erreichten 5:26 Stunden für die 180 Kilometer sind beachtlich. Damit landete Hans immerhin im vorderen Mittelfeld. Ein Niveau, das er beim Laufen über die Marathondistanz annähernd halten konnte. Zwar ist eine Zeit von 4:03 Stunden für ihn auch gewöhnungsbedürftig. Temperaturen von 38 Grad in Verbindung mit einer Luftfeuchtigkeit von 70 Prozent erschwerten aber nicht nur ihm ein zügigeres Vorankommen, sodass auch diese Zeit durchaus ihm Rahmen liegt. Die einzige Hilfe waren die zahlreichen Helfer am Streckenrand, die den Sportlern alle paar Kilometer gekühlte Getränke und Eiskwürfel reichten und so für etwas Erleichterung sorgten.

Das dritte Finish absolvierte Hans dann in gewohnter Weise in Lederhosen und mit Bayernfahne unter dem Jubel der zahlreichen Zuschauer und vor allem seiner mitgereisten Familie. Die Endzeit von 10:49 Stunden war dabei zweitrangig, obwohl der 54. Platz von 225 Startern in seiner Altersklasse durchaus bemerkenswert ist. Das Rennen ist durch die exotische und außergewöhnliche Umgebung für Hans ganz speziell. Doch auch die naturbelassenen Strände, Schildkröten, Delfine und wunderschöne Bäume und Pflanzen sowie die völlig entspannten Hawaiianer machten die Reise zu einem tollen Erlebnis. Ein weiterer Start kann für die Zukunft also nicht ausgeschlossen werden.

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Michael Klement

Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen (Winter)
19.45 bis 20.45 Uhr
Hallenbad

Donnerstag
Schwimmen (Sommer)
19.00 Uhr
Freibad

Dienstag und Donnerstag
Radfahren (Sommer)
ab 18.15 Uhr
(in Zusammenarbeit mit
der Radsport-Abteilung)

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung



Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Abteilungsleitung oder Vorstandschaft (TSV-Geschäftszimmer) abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____
zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ja nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Name und Vorname Weiblich Männlich Geburtsdatum

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

Telefon-Nummer Mobilnummer

E-Mail Beruf (freiwillige Angabe)

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Einwilligung in die Veröffentlichung von Fotos auf Onlinemedien:

Ich willige ein, dass Foto- und Filmaufnahmen von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen von Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen des Vereins gemacht werden, durch den Verein auf dessen Internetauftritten (Websites, Soziale Medien) veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass im Internet veröffentlichte Fotos weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser Fotos durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftig Veröffentlichungen unterbleiben.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten sowie der Veröffentlichung von Foto- und Filmmaterial zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, _____

X

Unterschrift für Mitgliedschaft*

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Kündigung: Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende (30.11.) oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

Stand: März 2017



SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

Turn- und Sportverein 1861 Mainburg e.V. (TSV Mainburg)

Name

Am Gabis 1 84048 Mainburg

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

X

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare: finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Mitgliedsbeiträge (Stand: 1. Januar 2017)

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr	
Hauptverein	Erwachsene	60,00 €		12,00 €	
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	30,00 €		—	
	Ehepaare	90,00 €		24,00 €	
	Förderbeitrag	25,00 €		—	
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €	
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €	
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €	
Abteilungszuschläge	Judo	unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
		ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
		Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
		Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
		bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
		bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
		bis 25 Jahre		—	—
		(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
		Ehepaare	160,00 €	—	—
		Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst	(16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
		(ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
		Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen	pro Person	110,00 €	—	—	
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—	
Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—	

Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“ die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.



Stand: März 2017

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EURONICS

Bachner

Postvertriebsstück R 1708 F

Gebühr bezahlt



**HALLERTAUER
VOLKSBANK eG**